A1-2 M.Abt.215a

1.Bezirk

Bäckerstraße 12

4010

Darlehenswerber: .....

Ort des Bauvorhabens: 1., Bäckerstr. 12

Wohnhaus-Wiederaufbau	
LH	Grundzahl: W 4910

Ansuchen um Fondshilfe

nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz,
BGBl. Nr. 130/1948, in der geltenden Fassung

Zweite Ausfertigung

(LH-Pare)

Achtung: Für die Einreichung des Ansuchens sind je eine grüne, eine zitronengelbe und eine orange Mappe zu verwenden.

St. Dr. Lager-Nr. 1130 b. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6385 55

Baubeginn: 27.V. 1957

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Beilagen zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	W 2 LH
Grundzahl: W 4910	

Darlehenswerber: .....

.....

Ort des Bauvorhabens: .....

.....

Beilage Nr.

1 Formblatt für Ansuchen (W 1)
..... Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
..... Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
2 Baubeschreibung (nach W 5)
..... Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
..... Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
..... Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
3 Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11)
4 Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7)

.....

.....

.....

Bemerkung:
Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehefteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.
Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

5 Pläne (Skizzen) des Neubestandes 1 Stück
6 Massenberechnung
7 Kostenvoranschläge

..... Datum ..... Vorprüfer ..... Darlehenswerber

St. Dr. Lager-Nr. 917 b. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2252 55

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl. W 4910/51-I-4b/59

Zahlungsansuchen Nr. Schluß

Beilagen

1. An die Geb.Verw. Ewald Roschka, Wien 4., Brucknerstr. 4

Auf Grund des (Schluß)-Zahlungsansuchens Nr. 10 wurden für das Bauvorhaben Wien I., Bäckerstr. 12 angewiesen:

a) für Bauleistungen einschließlich der Nebenkosten . . S Rest 21.750,--

auf Konto Nr. ~~xxxxxxxxxx~~ 1.201.413 bei der Zentralsparkasse d.Gem.Wien, Wien I., über PSA 20.057 Operngasse

b) für 1%ige Prüfgebühr . . . . . S 150,--

auf Konto Nr. 22.648 bei der .....

über PSA ///

daher insgesamt S 21.900,--

Ergeht gleichlautend an:

2. a) den Landeshauptmann von Wien, MA. 25, Wien, XVII., Parhamerplatz 18;
   b) den Landeshauptmann von - - - in

Magistratsabteilung 25
Eingel. 17. NOV. 1959
Zl. ..... Blg. .....

3. Herrn Dr.Anton Winter in Wien I., Wollzeile 14

9.Novmeber 1959

Für den Bundesminister:
Dr.Kröner

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9808 59

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

LH

Zu Grundakt:
W 4910

Zl. W 4910/52-I-4c/1959.

Schluß - Baukontrolle am 9.10.1959.

R

Baustelle: Wien I., Bäckerstrasse 12

Fondswerber: z.H. Hausverwaltung Ewald Roschka, Wien II., Glockengasse 1/II/8

Reihung: 1

Anwesend:

Bundesministerium f.Handel u.Wiederaufbau : Sek.Rat Pangratz
F.d. Darlehenswerber : Ewald Roschka, Kapitän Rosenbreyer
Bauführer : Bmstr. Peregrin Glazmeier
Prüfingenieur : Prof. Dipl.Ing. Dr. Winter

Einrichtung der Baustelle: 0

Vorgefundene Pläne: 0

Derzeitiger Bauzustand: Wiederherstellung nach Streuschadän.
Bauende : 24.8.1959
Benützungsbewilligung ist ehest nachzureichen.

Österreichische Staatsdruckerei. 5745 57

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? Ja - soweit derzeit feststellbar.

Festgestellte Mängel: Keine. Bis zum Einlangen der Benützungsbewilligung bleibt der noch offene Restbetrag gesperrt.

Sonstiges: Den Beteiligten wurde zwecks Stellungnahme Gelegenheit gegeben in das geprüfte und berichtigte Schlußzahlungsansuchen Einblick zu nehmen. Ein Einspruch erfolgte nicht.

(Bearbeiter)

An den
Herrn Landeshauptmann von Wien, MA 25,

in W i e n XVII.,
Kalvarienberggasse 33

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

17. Oktober 19 59.

Magistratsabteilung 25
Eingel. 19. NOV. 1959
Zl. ..... Blg. .....

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 491o/49-I-4/59

B e s c h e i d :

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 25.4.57,W 491o/6-II-14S/u.Ergänzungsbescheid v.25.5.57,W 491o/7-II-14S war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien I.,Bäckerstrasse 12
Grundstück-Zl.: 757 Einlagezahl: 65
der Katastralgemeinde Innere Stadt im Grunde des § 15,Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes,unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 248.1oo.- zugesichert worden.Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 24.8.1959 beendet.Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am erteilt und am der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgelegt.

x

Der Tag der Baubeendigung wurde als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote festgesetzt,da zwischen Baubeendigung und Einlangen der Bewohnungs-und Benützungsbewilligung beim Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mehr als drei Monate verstrichen sind.

II. 1.Die am 3o.9.1959 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt,daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2.Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 248.1oo.-

(in Worten: Zweihundertvierzigachttausendeinhundert- Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 21.9oo.- wird unter einem überwiesen, sobald die Bewohnungs-u.Benützungsbewilligung vorgelegt wurde.

Zu Grund des in Abschn.I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft,Einlagezahl ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt.Diese Darlehenssicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn.II,

Ziff.2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seiner zuständigen Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird ihm eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S [illegible] in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Stand der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 3.308.-

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die - bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens- an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 2.757.- ist am 1.Juli 1960---- fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von jeweils S 1.654.- bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschnitt VIII!)

3. Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.ooo mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 491o------- (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4. Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III,Ziff.5 genannte Person übersandt. Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.ooo anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III,Ziff.3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr.Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho.Bescheides vom 25.4.57, W 491o/6-II-14S u. Ergänzungsbescheid x) bzw. des Schuldscheines vom 28.5.1957---- auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder

x) vom 25.5.57, W 491o/7-II-14S----------

aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Der in Abschnitt III, Ziff.2 genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrstilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf die vier Monate entfällt, welche von der Baubeendigung bis zum nächsten Halbjahrstermin verstrichen sind. Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

IX. In Abschnitt I wurden die beiden letzten Sätze gestrichen. In Abschnitt II Ziffer 2 wurden zwei Worte gestrichen und durch sieben Worte ersetzt bzw. ergänzt. Ziffer 3 wurde zur Gänze gestrichen.

B e g r ü n d u n g:

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs.(2) begründet.

Ergeht an:

1. die Eigentümer des Hauses Wien I., Bäckerstrasse 12
   zu Hd.d.Bev. Herrn Ewald R o s c h k a, Geb.Verw.
   W i e n IV., Brucknerstrasse 4
2. Herrn Landeshauptmann von Wien M.A.25
   W i e n XVII., Kalvarienbergg.33
   zur do.Zl. M.A.25-F 4732/53 z.g.K.

28. Oktober 1959

Der mit der Vertretung des
Bundesministers für Handel und Wiederaufbau
betraute Bundesminister für Finanzen:
i.V. Dr. Hainzer

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Magistratsabteilung 25
Eingel. 19. NOV. 1959
Zl. ..... Blg. .....

(10) 6

Baugesellschaft
FERDINAND GRELL senior m. b. H.
Bankkonto: Creditanstalt-Bankverein Postsparkassenkonto Wien 125.462
Fernsprecher U 11-2-15

Wien, am 16. August 1952.
III/40, Salmgasse 11

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Hausverwaltung Josef R. H e r z o g
W i e n, IV., Brucknergasse 4.

W 4910

Ort des Bauvorhabens:

W i e n, I., Bäckerstrasse 12.

Erklärung zum Anbot der Baumeisterarbeiten.

A. Unserem Anbot liegen gemäß der österr. Bauordnung vom 1. VII. 1948 die Önorm B 2060 und B 2061, sowie folgende Vertragsbedingnisse zugrunde:
Önorm B2110, B 2111, B 2112, B 2204 und Din-Norm 1967.

B. Dem Anbot zugrundegelegte Stundenlöhne und Ermittlung des Mittellohnes:

	Stundenlohn:	Mittellohn:
1 Polier	S. 9,—	S. 9,—
4 Maurer	" 6,60	" 26,40
2 Zimmerer	" 6,75	" 13,50
1 Gerüster	" 6,35	" 6,35
6 Hilfsarbeiter	" 5,80	" 34,80
14 Mann		S. 90,05

Mittellohn	S. 6,45
90% Gesamtzuschlag	" 5,81
Brutto-Mittellohnpreis	S. 12.26

C. Baustoffpreise:

	ab Händler	frei Baustelle
Zement	475/1000 kg	525/1000 kg
Mauerziegel	450/1000 St.	585/1000 St.
Mauersand	./.	40.50/1 m3
Betonsand	./.	30.70/1 m3
Weisskalk	290/1 m3	340/1 m3
Torstahl	3.70/1 kg	4,00/1 kg

Erklärung zu den Anboten der Professionistenarbeiten.

D. Den Anboten der Professionistenarbeiten sind die einschlägigen Önormen und die noch geltenden DIN-Normen, sowie fol-

Wir erklären hiermit, dass nach Fertigstellung dieser Arbeiten sämtliche Kriegsschäden im angefürten Gebäude behoben wurden.

Baugesellschaft
Ferdinand Grell senior
m. b. H.
Wien, III., Salmgasse 11.

Für Kenntnis genommen
Wien, 28./XI. 52.

DR GUSTAV HOPPE
WIEN III
BARICHGASSE 7
ARCHITEKT

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.W 491o/6-II-148/57

B e s c h e i d

I.

1. In Erledigung des Ansuchens vom 6.Oktober 1952 wird dem Herrn Eduard S c h a u p p und der Frau Anna M e i x n e r vertr.d.Herrn Josef Rudolf H e r z o g,Geb.Verw.W i e n IV., Brucknerstr.4 -

- -

(im folgenden Bewerber genannt),für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien I .,Bäckerstraße 12 - - - - - - - - - - - - - - - - -
Grundstück-Nr.: 757 -
Grundbuch der Kat.Gem.Innere Stadt unter EZ. 65 - - - - - - - - -
im Grunde des § 18,Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl.Nr.13o/48) in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen gem.§ 15,Abs.(2), lit.a) des genannten Gesetzes im Betrage von

S 248.1oo.-

(in Worten: Zweihundertvierzigachttausendeinhundert-Schilling) bewilligt.Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar. Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Pkt.11) festgesetzt.

2. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art.II,Abschnitt A,Allgemeiner Teil,Post 1,der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 1o.-zu entrichten.Der Darlehenswerber wird aufgefordert,diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 491o- an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

II.

Die Zuzählung erfolgt unter den im folgenden angeführten Bedingungen und Auflagen:

1. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft EZ. 65 - - - der Kat.Gem.Innere Stadt - - - - - - - in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben.Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bücherlichen Range voraus,so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrundeliegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen.Die Löschungsverpflichtung gemäß § 469a abGB ist im Grundbuch anzumerken.Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Bewerber zu veranlassen.

2. Dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds darf ~~dürfen~~ auf der genannten Liegenschaft als Lasten im Range vorangehen:

Pfandrecht GOZ 8 per S 32.000.-s.A. - - - - - - - - - - - - - - - -

- -

3. Das Darlehen wird unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:
   a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines.Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr.Staatsdruckerei,Wien III.,Rennweg 12a oder Wien I.,Wollzeile 27a erhältlich.Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
   b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Pkt.1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.
   c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Bewerbers lautenden Kontos,auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
   d) Bekanntgabe,wer bevollmächtigt ist,die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmacht).
   e) Vorlage von höchstens 6- Zahlungsansuchen,die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
   f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Pkt.13).

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge,höchstens bis zu dem in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrag zu.

In jenen Fällen,in denen der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Vorlage der Subunternehmerrechnungen für geboten erachtet,steht ihm das Recht zu,die Vorlage dieser Rechnungen vom Bewerber zu verlangen,der verpflichtet ist,diese Rechnungen vorzulegen.

Die dem Bewerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 14 Tagen an die bauausführenden Unternehmungen zu überweisen.Die Vereinbarung eines Haftrücklasses bei der letzten Zahlung ist jedoch zulässig.Soferne ein Generalunternehmer vom Bewerber bestellt wurde, hat auch dieser die ihm vom Bewerber ausbezahlten Beträge binnen 14 Tagen an die Subunternehmer weiterzuleiten.Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung durch Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Leistung weiterer Zahlungen vom Nachweis der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig machen.

Gebühren für Architektenleistungen für die Durchführung eines aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Bauvorhabens werden vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur an jene physischen oder juristischen Personen vergütet,die zu solchen Leistungen berechtigt sind und während der Ausführung ihrer Leistungen weder zum Bewerber,noch zum Bauführer oder deren Bevollmächtigten in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen.Die vom Fonds überwiesene Bezahlung der Architektenleistungen ist vom Bewerber zur Gänze binnen 14 Tagen nach Erhalt jener Person zu überweisen,die diese Leistungen erbracht hat.

4. Die Wiederherstellungsarbeiten sind entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen,u.zw.Bau-und topographischen Beschreibungen,Bauplänen,Massenberechnungen,Kostenvoranschlägen samt Leistungsbeschreibungen,die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden,durchzuführen.Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben.Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.

Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (siehe Pkt.1o).

5. Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen 4 Wochen- zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 6 Monaten- durch schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6. Dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann sind unverzüglich zu melden
   a) der tatsächliche Beginn und die tatsächliche Beendigung (Benützbarkeit aller aus Mitteln des WWF finanzierten Teile des Gebäudes) der Wiederherstellungsarbeiten. Diese Meldungen sind vom Bewerber schriftlich zu erstatten, vom Prüfingenieur verantwortlich zu bestätigen und vom Bauleiter (in dessen Ermanglung vom Generalunternehmer) gegenzuzeichnen.
   b) Name und Anschrift des Bauführers.

7. Dem das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Organ des Landeshauptmannes) ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnung erforderlich ist.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

lich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

- -

Wiederherstellung aus (rot)

- -

Fondsmitteln des
Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (weiß)

- -

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) (rot)

- -

10. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene, verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender gewechselt werden, so ist hiezu v o r Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds v o r Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Landeshauptmann) überprüfen zu lassen.

11. Spätestens 8 ~~xx~~ Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unverzüglich vorzulegen.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist an einer für die Vorbeigehenden gut sichtbaren Stelle der Außenfassade des Hauses eine Tafel mit folgendem Text so anzubringen, daß der Text gut lesbar ist:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 ~~zerstört~~ beschädigt und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau ~~in den~~ im Jahre~~n~~ 1957 - - - - - unter Bundeskanzler Ing. Julius R a a b wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster halten muß.

13. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind vom Bewerber (dessen Bevollmächtigten) für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung mit der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind pünktlich zu bezahlen.
Der bestehende und zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gesperrte Versicherungsvertrag darf ohne Zustimmung dieses Fonds nicht gekündigt werden.

14. Der Bewerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds alle durch Nichterfüllung der übernom-

menen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

15. Die Rückzahlung des Darlehens ist durch die einschlägigen Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geregelt.

Für den Fall,daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt,werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden.

Dem Bewerber steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1.Jänner und 1.Juli) das Recht der Kündigung des Darlehens zu.Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

16. Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen durch den Bewerber (seinen Bevollmächtigten) kann der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds das Darlehen zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) kündigen.Dieses Recht steht ihm vor allem dann zu,wenn der Bewerber (sein Bevollmächtigter) an mindestens zwei Fälligkeitsterminen der Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

17. Das genaue Ausmaß sowie die Notwendigkeit der Deckenauswechslung ist vom Ziviltechniker im Einvernehmen mit dem Prüforgan des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und der Baupolizei an Ort und Stelle festzustellen,im Bautagebuch festzuhalten und der Abrechnung zugrunde zu legen. - - - - - - - - -

- -

- -

III.

Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil-und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Bewerber auferlegten Verpflichtungen wird Herr Prof.Dipl.Ing.Dr.Anton Wintor Ziv.Ing.f.Bauwesen,Wien I.,Wollzeile 14 - - bestellt.Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1% der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid zugesicherten Darlehenssumme bereits enthalten.

IV.

Durch die vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser,der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die "Erklärung zur Darlehensbewilligung " vom 11.3.1957 - - - und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 1.11.1956 - - - - - zur Kenntnis.Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrundezulegen.Lohn-und Preisbasis,Stichtag: 1.3.1957 -

VI.

1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen,Zu-,Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet,das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.

3. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern,Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.

4. Für den Fall,daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschn.I,Ziff.1,genannten Personen übergeht,ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Einverleibung des Eigentumsrechtes eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen,aus welcher hervorgeht,daß diese in das bestehende Schuldverhältnis

unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

VII.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen,wenn:

a) das Darlehen erschlichen wurde,

b) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht hat oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht;

c) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge,die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind,ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetze vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;

d) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides insbesondere über Beginn,Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;

e) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;

f) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen,die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt.3a) enthalten sind,nicht einhält oder umgeht.

Eine Nichteinhaltung der Bescheidbestimmungen ist insbesondere auch dann gegeben,wenn der Bewerber ohne vorherige Einholung der Zustimmung der Fondsverwaltung nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt,die Wohnungsgrößen abändert,an Stelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume,wie z.B.Büros,Geschäfte,ärztliche und zahnärztliche Ordinationsräume und dergleichen ausführt.

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

B e g r ü n d u n g:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz,insbesondere in dessen § 18,Abs.(2) begründet.

Ergeht an:

1.(zweifach mit Rückschein)
Herrn Eduard Schaupp und Frau Anna Meixner
vertr.d.Herrn Rudolf Herzog Hausverw.
W i e n IV.,Brucknerstr.4

2. Herrn Landeshauptmann von Wien M.A. 5
W i e n XVII.,Kalvarienberggg.33
zur do.Zl.M.A.25-F 4732/53 s.g.K.

25.April 1957
Der Bundesminister:
i.V.Dr.Putz

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 3. Mai 1957
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 6. Mai 1957
Zahl: W.W. 243/57
Beilagen:

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße 4
Fernruf U 42-0-26

24. Mai 1957.

An das

Bundesministerium f.Handel u.
Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbaufonds

W i e n, I.,
Regierungsgebäude

Betrifft: Zl.W 491o/6-II-14S/57

Im Sinne des Bescheides Zl.W 491o/6-II-14S/57 vom 25.April 1957 Absch.I Pkt.6 erstatte ich die Meldung, dass mit den Wiederaufbauarbeiten am kriegsbeschädigten Objekt in Wien I., Bäckerstrasse 12 am 27. Mai 1957 begonnen wird.

Name und Anschrift der Baufirma:

Baugesellschaft Ferdinand Grell sen.G.m.b.H.Wien,III.,Salmgasse 11.

Der Gebäudeverwalter

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Herzog

Geht in Abschrift an:

1) An den Herrn Landeshauptmann von Wien MA.25
Wien XVII.,Kalvarienberggasse 33
zur do.Zl.Ma.25 F 4732/53 z.g.K.

2) an den Herrn Prüfungsingenieur Prof.Dipl.Ing.Dr.Anton Winter
Ziv.Ing.f.Bauwesen Wien,I.,Wollzeile 14

Die Angaben der Meldung werden bestätigt:

Wien, 27.Mai 1957

vom Prüfungsingenieur: vom Bauleiter bzw.Gen.Unt.:

M. Abt. 25
Eingelangt 27. MAI 1957
Zahl
Beilagen
Wa

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 1. Juni 1957
Zahl: W.W. 295/57
Beilagen:

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 491o/7-II-14S- /57

Ergänzungsbescheid
zu Bewilligungsbescheid vom 25. April 1957, W 491o/6-II-14S-57

Der ho. Bewilligungsbescheid vom 25.4.1957, Zl. W491o/6-II-14S-57, wird wie folgt ergänzt:

Dem Abschnitt II ist als Punkt 18.) anzufügen:
"Die Positionen des dieser Bewilligung zugrundeliegenden Kostenvoranschlages, die durchgestrichen und mit dem Buchstaben "Z" bezeichnet sind, beinhalten Arbeiten, die der Behebung von Zeitschäden dienen. Für diese Leistungen kann gemäß § 1 Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz Fondshilfe nicht bewilligt werden.

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, die so bezeichneten Schäden gleichzeitig mit den Kriegsschäden beheben zu lassen und dies anläßlich der Vorlage der Schlußabrechnung dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nachzuweisen. Vor Erbringung dieses Nachweises kann die Zuzählung des Teils der Darlehensvaluta, der mit der Schlußabrechnung angesprochen wird, nicht erfolgen. Die Kosten der Zeitschadensbehebung wurden mit S 4o.6oo.- festgestellt."

B e g r ü n d u n g :

Mit Erklärung des Bevollmächtigten der Eigentümer der Liegenschaft Wien 1., Bäckerstr. 12 vom 11. März 1957 verpflichtet sich der Vertreter der Liegenschaftseigentümer, Zeitschäden am genannten Hause mit einem Kostenaufwand von rund S 4o.6oo.- aus Eigenmitteln gleichzeitig mit den Wiederherstellungsarbeiten nach Kriegsschaden beheben zu lassen. Die Aufnahme der spruchgemäßen Vorschreibung ist daher als Bestandteil der Darlehenszusage zu werten. Der Bescheid war sohin zu ergänzen.

Ergeht an: 1. Herrn Eduard Schaupp und Frau Anna Meixner
vertr. d. Herrn Rudolf Herzog, Hausverw.
Wien 4., Brucknerstr. 4

2. Herrn Landeshauptmann von Wien. M.A. 25
Wien 17., Kalvarienbergg. 37
z.Z. M.A. 25 P 4732/53 z.g.K.

25. Mai 1957
Der Bundesminister:
i.V. Dr. Putz

M. Abt. 25
Eingelangt 29. Mai 1957
Zahl
Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Betr.: Fondsansuchen F I/14/52
I., Böckerstrasse 12

Wien, am 1o.XII.1952

An die
M.Abt. 25
z.Hd.Herrn Ob.Baurat WALDBRECHT

Das auf einer Mittelparzelle vor ca. 45o Jahren errichtete dreistöckige Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem Dachgeschoss, wurde im April 1945 durch Bombennahwirkung schwer beschädigt.

Die Parzelle wurde bis an die Grundgrenzen mit einem Gassentrakt, einem rechtseitigen und einem rückwärtigen Hoftrakt bebaut.

Das Ansuchen beinhaltet die Instandsetzung des unter Denkmalschutz stehenden Objektes (Neuerrichtung der offenen Gänge in Stahlbetonkonstruktion, instandsetzen der Gassen- und Hofschauflächen, des zerissenen Gewölbes in der Einfahrt, sowie des gesamten Objektes).

Altbestand ist gleich Neubestand: 8 Wohnungen mit 977 m2 Wohnfläche, sowie eine Betriebsstätte und zwei Lagerräume.

Eine Trennung von Zeit- und Kriegsschäden (Alter des Objektes ca. 45o Jahre) ist auf Grund des Erhaltungszustandes nicht möglich, ebenso ist eine getrennte Durchführung dieser Arbeiten nicht möglich.

Lt. telefonischer Rücksprache ist kein Ersatzvornahme- und Schlichtungsverfahren anhängig.

Mit einer Darlehenssumme von S 241.ooo.-- werden fünf Wohnungen wieder voll benützbar und das gesamte Gebäude instandgesetzt.

Darlehenswerber:	Eduard S c h a u p p und Anna M e i x n e r I., Lobkowitzplatz 3	R 22-9-33
Baumeister:	Baugesellschaft Ferdinand C r e l l III., Salmgasse 11	U 11-2-15
Zivilingenieur:	Dr. Gustav H o p p e III., Barichgasse 7	U 16-2-73

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez. I, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

B

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

22 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen **W 1**

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. /

W 4910

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 2 Dez. 1952
Zahl E-I/14/52
an 22

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

LH

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
~~b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),~~
~~c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Vorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien, I., Straße und Haus-Nr.: Bäckerstrasse 12

Grundstücke: 1 Grundbuchseinlagezahl: 65 Katastralgemeinde: Innere Stadt

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? / Ja (Einlagezahl .....) — Nein*).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Eduard S c h a u p p u. Anna M e i x n e r je zu 1/2 Staatsbürgerschaft: Österr.

Anschrift: Wien, I., Lobkowitzplatz 3 Fernruf: R 22-9-33

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: .....

Staatsbürgerschaft: .....

Anschrift: ..... Fernruf: .....

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? durch Erbschaft

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 511,— m², hievon verbaut: 441,— m². Erbauungsjahr: ?

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV./ N./ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszw. zu 85 %) ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 976,53 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . 78,19 m²
c) „ Lagerfläche . . . . . 82,43 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 4)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1951 S 11.980,—*)

oder des Bruttomietzinses im Jahre . . . . . S . . . . . *)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Nr. 176/1946? Ja / Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Kampfhandlung und Gra[na]teinschläge am April 194[5]

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . m²
c) „ Lagerfläche . . . . . m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 22 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche“ . . . . . 22 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 4)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume“**):

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 263,39 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . m²
c) „ Lagerfläche . . . . . m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . m²
e) „ Kellerfläche . . . . . 6,30 m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche“ . . . . . m²

269,69 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 4)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Herstellung eines neuen geschlossenen Überganges in Eisenbeton und Wiederinstandsetzung der Gassen-u.Hoffassaden.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — Nein*).

Angabe der Abweichung: . . . . . .

Angabe der Gründe: . . . . . .

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — Nein*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: . . . . . .

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume“:

a) gesamte Wohnungsfläche . . . . . 263,39 m²
b) „ Betriebsfläche . . . . . m²
c) „ Lagerfläche . . . . . m²
d) „ Verkehrsfläche . . . . . 28,30 m²
e) „ Kellerfläche . . . . . m²
f) „ Dachbodenfläche . . . . . m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche“ . . . . . 291,69 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 4)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand Anzahl**)	Neubestand Anzahl**)
Wohnungen	8	8
Betriebsstätten	1	1
Lagerräume	2	2
	aus Beilage Nr. 4 **)	aus Beilage Nr. 4 **)

18. Die Baubewilligung wurde am 17.April 51 von M.Abt.36 Baupolizei mit Zahl 1/51 erteilt (Beilage Nr. 5).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am . . . . . von . . . . . mit Zahl . . . . . erteilt (Beilage Nr. . . . .),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. . . . .)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: 120 Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~276.011,24~~ (Beilage Nr. . . . .).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~276.011,24~~ Höchstdarlehen: S 248.100.—,

~~b) die Übernahme der Bürgschaft für S . . . . . ,~~

~~c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S . . . . . angesprochen*).~~

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Baugesellschaft Ferdinand Grell senior m.b.H.

Anschrift: Wien, III., Salmgasse 11 Fernruf: U 11-

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: Baugesellschaft Ferdinand Grell sen. m.b.H.

Anschrift: Wien, III., Salmgasse 11 Fernruf: U 11-

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: Baugesellschaft Ferdinand Gr sen. m.b.H.

Anschrift: Wien, III., Salmgasse 11 Fernruf: U 11-

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**)? Ja — ~~Nein~~.

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: Dr. Gustav Hoppe, Zivilingenieur,

Anschrift: Wien, III., Barichgasse 7 Fernruf: U 16-

Wien (Ort), am 6.10. 1952

Übereinstimmt und richtig befunden

Wien 28.X.52

DR. GUSTAV HOPPE WIEN III BARICHGASSE 7 ARCHITEKT

(Eigenhändige Unterschrift)

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße
Fernruf U 42-0-26

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 4910
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

6 - 2

Baugesellschaft
FERDINAND GRELL senior m. b. H.
Bankkonto: Creditanstalt-Bankverein Postsparkassenkonto Wien 125.462
Fernsprecher U 11-2-15

Wien, am 16. August 1952.
III/40, Salmgasse 11

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Hausverwaltung Josef H. H e r z o g W i e n, IV., Brucknergasse 4.

Ort des Bauvorhabens: W i e n, I., Bäckerstrasse 12.

W 4910

B a u b e s c h r e i b u n g.

I. Baugrund:

Ausmass des Baugrundes beträgt m2 511,--, davon sind m2 441,-- verbaut. Das Gebäude ist an die städt. Wasser-, Gas-, Elektrische- und Abwasserleitung angeschlossen.

II. Bebauung des Baugrundes:

Das Gebäude ist in geschlossener Bauweise mit einer Höhe von 15 m vom Gehsteig bis Oberkante Hauptgesims erbaut. Alle Obergeschosse enthalten Wohnungen, nur im Erdgeschoss befinden sich Geschäftslokale und Lagerräume.

III. Beschreibung des Objektes:

Das Erbauungsjahr ist nicht mehr bekannt, doch dürfte das Gebäude 4-500 Jahre alt sein. Es sind 4 Geschosse und ein ausgebautes Dachgeschoss. Die Geschosshöhen betragen in den Obergeschossen 3,20 m, im Parterre 3,50 m. Das Gebäude ist teilweise unterkellert (200 m2). Das Mauerwerk besteht aus gemischtem Mauerwerk, die Decken sind aus Dippelbäumen, der Dachstuhl ist ein Satteldach mit liegendem Stuhl. Die Dacheindeckung ist eine doppelte.

IV. Kriegsschaden.

Durch Kriegsereignisse wurde der offene Gang, der zu dem einzigen W.C. in jedem Geschoss führt, zur Gänze zerstört. Die Dacheindekkung wurde teilweise zerstört. Im Jahre 1947 wurde die Dacheindeckung aus eigenen Mitteln instandgesetzt, jedoch die Deckenkonstruktion des obersten Geschosses ist durch eingedrungene Nässe teilweise vermorscht. Ebenso sind Verputzschäden an den Fassaden entstanden. Das Gewölbe vor dem Einfahrtstor droht einzustürzen.

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäudes.

Der abgerissene offene Gang wurde provisorisch mit Gerüstholz errichtet und das Dach gepölzt, ebenso das schadhafte Gewölbe beim Eingangstor.

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

Alle diese Sicherheitsvorkehrungen sind nur ein Provisori
das schon 7 Jahre in Verwendung ist.

VII. Geplanter Wiederaufbau:

Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht sind alle Ausbes
ungsarbeiten, die durchgeführt werden müssen so zu gestalt
dass keine Abweichungen vom Altbestand entstehen. Der zer
te Gang wird in Eisenbetonkonstruktion neu erbaut. Die Fa
den werden ausgebessert und das zerissene Gewölbe wird mi
Eisentraverse verstärkt und umkleidet. Duch das Wiederinst
setzen des Ganges werden 4 nur zum Teil benützbare Wohnun
wieder voll benützbar werden.

Baugesellschaft
Ferdinand Grell senior
m. b. H.
Wien. III., Salmgasse 11.

überprüft und richtiggestellt
Wien, 28. IV. 52.

DR. GUSTAV HOPPE
WIEN III
BAUERNGASSE 1
ARCHITEKT

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
liegt dem Bewilligungsbescheid
W 4010
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen | W 11

3fach vorlegen

3

Darlehenswerber: Geb.Verw.Josef R.H e r z o g, Wien, IV. Bruknerstr.4

Ort des Bauvorhabens: Wien, I., Bäckerstrasse 12.

W 4010

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien, I., Bäckerstrasse 12 (Ort)

wird von mir (uns) der (die) Baugesellschaft Ferdinand Grell sen.m.b.H. Wien, III., Salmg.11 (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*)	B ✓		~~2.520~~ ~~2.445~~	2·5924
Arbeitsgruppe:*)	I ✓	%*)	2.478	
Arbeitsgruppe:	III ✓	%	~~1.537~~ ~~1.567~~	~~1.511~~ 1·6082
		%		
		%	~~4.089 %~~ 4.015%	~~3.962 %~~ 4·2106%
Summe der % der reinen Gesamtbaukosten gemäß Punkt Ia aus W 7:				~~333.460·06~~ ~~250.637.84~~ ~~399.687.11~~ S ~~335.478,55~~
Für die veranschlagten Baukosten (Formblatt W 7, Punkt Ic) in der Höhe von				~~12.254.20~~ ~~13.469,46~~ S ~~9.930.27~~
die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von				4.9.806·72

überprüft und richtiggestellt
Wien, am 1. September 1956.

DR. GUSTAV HOPPE
WIEN III
BAUERNGASSE 1
ARCHITEKT

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gel... verwalter
Wien IV., Brucknerstraße 4
Fernruf U 42-0-26
(Unterschrift des Darlehenswerbers)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

Bl. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. (St.) 7370 55

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen | W 11

3fach vorlegen

Bewerber: Gebäudeverwaltung J.R. H e r z o g, Wien, IV., Brucknerstr.4.

Ort des Bauvorhabens: Wien, I., Bäckerstr.12.

W 4910

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 2. Dez. 1952
Zahl F-I/14/52
Beilagen 22

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien, I., Bäckerstrasse 12 (Ort)

wird von mir (uns) der (die) Baugesellschaft Ferdinand Grell senior m.b.H. Wien, III., Salmg.11 (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*)	I	%	2,43
Arbeitsgruppe:	III	%	1,51
		%	
		%	

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten (der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen): % 3,94

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S 262.197,68

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . . S 10.330,59

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße 4
Fernruf U 42-0-26

Wien, am 6.10.52.

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag (St.) 1462 51

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 4910
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr.	

Darlehenswerber: Geb.Verw.Josef R. H e r z o g
Wien, IV., Brucknerstr.4

Ort des Bauvorhabens: Wien, I., Bäckerstr.12.

W 4910

Zusammenstellung der Gesamtkosten

I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA)	S ~~335.478,55~~ ~~299.687.11~~	~~233.460.96~~
b) hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht	S ./.	~~250.637.84~~ ~~299.687.11~~
c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme)	S	~~335.478,55~~ ~~9.869.52~~ ~~12.254.20~~
II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen		
1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11)	~~9.930.27~~	~~13.469.46~~ ~~1.123.30~~ ~~1.498.43~~
2. Gebühr für den Vorprüfer (0·5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme)	~~1.253.19~~	~~1.677,39~~ ~~2.996.87~~
3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme)	~~2.506.38~~ S	~~3.354,79~~ ~~2.334.60~~
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung	S	
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen	S	
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen	S	
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände	S	
8. Gebühren für den Anschluß an die		
a) Kanalisierung	S	
b) Wasserleitung	S	
c) Gasleitung	S	S
d) Elektrizitätsleitung		
9. Kommissionsgebühren für		
a) Baubewilligung	S 300,-- ✓	
b) Benützungskonsens	S 250,-- ✓	
c) Rohbau und Eisenbeschau	S 200,-- ✓	
d) Gas-u. Wasserinstall. (Druckproben usw.)	S	
e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde	S	S 750,-- ✓
f)		
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)		500.-
a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel	S ~~750,--~~ ✓	
b)	S	S ~~750,--~~ ✓
c)	S	S ~~317.936.61~~ ~~355.480,19~~
Angesprochene Fondshilfe	~~265.827.68~~ S 248.018.68	

Wien, am 1. September 1956

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße 4
Fernruf U 42-0-26

(Ort) (Unterschrift des Darlehenswerbers)

Überprüft und richtiggestellt

Höchstdarlehen S 248.100.-

St. Dr. Lager-Nr. 922 Österreichische Staatsdruckerei, Verlag (Sch.) 2247/55

20.8.56.
26.1.57.

Ich beantrage das Darlehen in ____ annähernd gleichen Raten zuzuzählen.

W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr. ____

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 4910

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitt.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Eingelangt 2. Dez. 1952
Zahl F-1/14/52
Beilagen 8 22

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten — W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr. 9 4

(9)

Bewerber: Gebäudeverwaltung J.R. H
Wien, IV, Brucknerstr. 4.

Ort des Bauvorhabens: Wien, I., Bäckerstr. 12

W 4910

Zusammenstellung der Gesamtkosten

1. Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge)		S 220.615·80 ~~262.197,68~~ ~~227.938·75~~	
2. a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) (4 % der reinen Baukosten)	S 8.860·53 ~~9.117·53~~ ~~10.330,59~~		
b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1·5% der reinen Baukosten)	S 3.310·29 ~~3.419·67~~ ~~2.932,97~~		12.170·82 ~~12.536·60~~
	S ~~13.263,56~~ ~~12.536·60~~	S ~~13.263,56~~	
3. Gebühren für den Anschluß an die			
a) Kanalisierung			
b) Wasserleitung			
c) Gasleitung			
d) Elektrizitätsleitung			
	S	S	
4. Kommissionsgebühren			
a) Baubewilligung	S 300,-- ✓		
b) Benützungskonsens	S 250,-- ✓		
c)	S		
d)	S		
	S 550,-- ✓	S 550,-- ✓	
5. Erwaige Aufschließungskosten		S	
6. Etwaige Anliegenleistungen		S	
7. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)			
a)	S		
b)	S		
c)	S		
	S	S	
Überprüft und richtig gefunden Wien, 28/XI. 52	Gesamtkosten	233.106·62	S ~~276.011,24~~ ~~277.024·75~~
	davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht		S ./.
	Angesprochene Fondshilfe	~~277.024·75~~	S ~~276.011,24~~

Gegen Nachweis überhoben

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße 4
Fernruf U 12-0-20

Wien, am 6.10. 1952
(Ort)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei. (St.) 8976 51

DR. TECHN. ANTON WINTER
BEF. U. BEEID. ZIV. - ING. F. BAUWESEN
WIEN I, WOLLZEILE 14, 52-30-622

Wien, 30. September 1959

S c h l u ß b e r i c h t

zum Wiederaufbau Wien, I., Bäckerstraße 12 W 4910

Schon im Verlaufe der Bauarbeiten war es nicht zu vermeiden, der Fondsverwaltung über die außergewöhnlichen Umstände an dieser Baustelle zu berichten.
Für den vom früheren Generalunternehmer, der Fa. Ferd. Grell sen. ausgearbeiteten Kostenvoranschlag war der Unterfertigte nicht Vorprüfer. Es ergab sich die Notwendigkeit mehrmals ziemlich bedeutende Positionsänderungen zu beantragen.
Hinsichtlich der örtlichen Bauleitung fehlte jegliche Kontinuität, die notwendige Baueinrichtung gelangte teilweise unvollständig, teilweise sehr zögernd zur Baustelle. Die für die Firma fachlich Verantwortlichen waren kaum zum Besuche dieser Baustelle zu gewinnen. Der Mangel an ausreichendem Betriebskapital verursachte langsame Baustoffzufuhr und zeitweisen Abfall der dort Beschäftigten auf 1 oder 2 Mann. Durch einen dem Polier zugestosenen Unfall fiel auch dieser lange Zeit aus. Die Zurücklegung der Bauführung vor dem "Ausgleich" erfolgte zögernd. Nach dem vor etwa 20 Monaten erfolgten Ausgleich war es überaus schwierig eine andere Bau-Unternehmung für die Fortsetzung der Bauarbeiten zu gewinnen.
Es muß darauf hingewiesen werden, daß es sehr mühsam war, diesen Wiederaufbau nach obgenanntem Bauführerwechsel fachlich und organisatorisch zu einem brauchbaren Ende zu führen.
Die Nachfolge nach Fa. Grell hatte die Baufirma Peregrin Glazmeier aus Wien, XIV., übernommen.
Nach Angabe der gegenwärtigen Hausverwaltung Ewald Roschka aus Wien, IV., wurde am Beginn dieses Monates um die Benützungsbewilligung eingereicht. Den Wünschen des Bundesdenkmalsamtes wurde allenthalben nachgekommen.

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER Ziv.-Ing. f. Bauwesen WIEN

Dr Winter

Zu Zl. .....

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951).

Name des Kreditnehmers: Geb.-Verw. Ewald Roschka

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, I., Bäckerstr. 12

Rechnungsleger: Ziv.-Ing. Dr. Ant. Winter

Anschrift: Wien, I., Wollzeile 14 52-30-622

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. .....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8 a
3fach einzureichen	

Grundzahl
W 4910

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort: Wien

Datum: 30. Sept. 1959

~~Teil-~~*) Schluß-*) Leistungsrechnung Nr.

(Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. 10 des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

		Festgestellter Betrag in S:
Gesamtbetrag**): 1% ~~234.460,24~~ 234.815.01 ~~2344,60~~ 2.348.15	S	2.350.—
Bisherige Überweisung	S 2200,-	2.200.—
Restguthaben	S 144,60	150.—
Anzuweisender Betrag:		150.—
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		2.1750

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. 22648, lautend auf Dr.-Ing. Ant. Winter oder auf Bankkonto-Nr. xxx, bei der (dem) xxxxxxx (Name des betreffenden Kreditinstitutes) über PSA-Wien Nr. ..... zur Überweisung zu bringen.

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER Ziv.-Ing. f. Bauwesen Stampiglie WIEN

(Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist mit der Summen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten.

Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

St. Dr. Lager-Nr. 991. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4249 57

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

Name des Darlehensnehmers: Geb.Verw. Ewald Roschka

Anschrift des Bauvorhabens: Wien I., Bäckerstr.12

Rechnungsleger: Peregrin Glazmeier

Anschrift: Wien 14.,Hadersdorf, Laudonstr.60

An die Geb.Verw. Ewald Roschka
in Wien 4.,Brucknerstr.4

Grundzahl: W 4910

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 11.Sept.1959.

Schluß-

Leistungsrechnung Nr. 10/41 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 10.I.58 - 24.8.59 Beilagen: .....

Postsparkassenkonto-Nr.: .....

Kontobezeichnung: .....

Bank: .....

Konto-Nr. .....

Zahlungsbedingungen: .....

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		A)Arbeiten lt.K.V.v.1.9.56.						
		I. Baumeisterarbeiten.						
		a)Herstellung des Verbindungsvorbaues:						
1		Abtragen der Holzunterstell.	P.		237.80			
2	3	Stk.prov.Lauftreppen	89.90		269.70			
3	3	" Schutzgeländer	47.40		142.20			
4	7.24	m2 Hofpflaster aufbrechen	13.50		97.74			
		Ausmaße lt. K.V.						
		1.60 x 1.60 = 2.56 m2						
		3.00 x 1.00 = 3.00 "						
		1.40 x 1.20 = 1.68 "						
		7.24 m2						
		Transport			747.24			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 12.575 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g
		Übertrag:			747.14			
5	5.05	m3 Erdaushub für Säulenfundamente	90.--		454.50			
		Ausmaße lt.K.V.						
		1.10x1.10x1.30 = 1.57 m3						
		0.60x1.00x3.00 = 1.80 "						
		1.40x1.20x1.00 = 1.68 "						
		5.05 m3						
6		Freistemmen von Konsolenstützen	P.		468.--			
7		entfällt	-.-		-.-			
8	8	Stk.Balkenauflager freistemmen	62.40		499.20			
9	32	ml Auflagerschlitze freistemmen	15.60		499.20			
10	4	Stk. Schließeneisen liefern u.aufbetonieren	60.30		241.20			
11	18	ml Freistemmen der Schmatzen	9.10		163.80			
		Ausmaß lt.K.V.						
		2 x 3 x 3 = 18.- ml						
12	3	Stk. Öffnungsüberlagen herstellen	1.283.50		3.850.50			
13	1.35	m3 Säulenfundament betonieren	407.40		549.99			
		Ausmaß lt. K.V.						
		(1.10x1.10x1.00)+(0.60x x0.60x0.40) = 1.35 m3						
14		Betonschalung für die Eisenbetonkonstruktion						
a)	1	Stk. für runde Säule	300.--		300.--			
b)	3	Stk. " quadratische Säule I.,II.u.III.Stock	180.--		540.--			
c)	45.88	m2 f.d.Überlagsbalken	49.-		2248.12			
		Ausmaß: 3x(6.70+1.35)x0.55 +0.25+0.45) = 30.18						
		(6.70+1.35)x(0.90 +0.80+0.25) = 15.70						
		45.88 m2						
		Übertrag:			10.561.96			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g
		Übertrag:			10.561.65			
14/d	6.70	m2 Hauptgesimskonsolplatte	67.50		452,25			
		Ausmaß lt.K.V.						
		(7.00x1.50)x0.50=4.25 m2						
		(6.80x1.35) x0.30=2.45 "						
		6.70 m2						
e	33.50	m2 für die Gangplatten aller Geschoße	39.50		1.323.25			
		Ausmaß lt.K.V.						
		4 x (6.70x1.25) =33.50 m2						
15	600	kg Eisenbetonarmierung	7.50		4.500.--			
16	8.67	m3 Betonieren der Eisenbetonkonstruktionen	450.--		3.901.50			
		Ausmaß lt.K.V.						
		3.70x0.15x0.15x3.14=0.23						
		11.40x0.25x0.25x0.25=0.71						
		3x(6.40x1.25)x0.25 x0.55 = 3.16						
		(6.40+1.25)x0.20 x0.80 = 1.22						
		4x6.70x0.10x1.25 = 3.35						
		m3 = 8.67						
17	150.60	ml Überspannen der Fugen	14.10		2.123.46			
		Ausmaß lt.K.V.						
		4x14.70 = 58.80						
		3x4x(6.40+1.25) = 91.80						
		m2 =150.60						
18	50.26	m2 Ausmauern des Eisenbetonfachwerkes	80.--		4.020.80			
		Ausmaß lt.KV.						
		(6.45+1.00)x(11.15- -3x0.55) = 70.78						
		9x1.20x1.90 = 20.52						
		m2 = 50.26						
		Übertrag			26.883.91			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			26.882.92			
19	60.-	ml Ausmauern der restlichen Schlitze	33.60		2.016.--			
		Ausmaß lt.K.V.						
		aus P.7 = 20.--						
		" P.8 = 8.--						
		" P.9 = 32.--						
		m^1 = 60.--						
20	9	Stk. Rahmenstockfenster versetzen	80.--		720.--			
21	2	Stk. Türstöcke versetzen	127.--		254.--			
22		Steinzeugrohre liefern u.versetzen	126.66		126.66			
23	2	Stk. Rohrständer liefern u.versetzen	218.60		437.20			
24	-	entfällt	-.-		-.-			
25	-	Rohrgraben zuschütten	P.		46.--			
26	116.75	m2 Verputz abschlagen	6.-		700.50			
		Ausmaß lt.K.V.						
		15.00x(7.60+1.25) =132.75						
		ab:Öffnung.6x1.10x2.00= 13.20						
		2x1.00x1.40= 2.80						
		m^2 116.75						
27	127.08	m2 Weißkalkmörtelverputz grob u.fein	26.-		3.304.08			
		Ausmaß lt.K.V.						
		(3x3.30)x2x(6.50+1.10)=150.48						
		ab: 3x0.90x2.80=7.56						
		3x1.10x2.00=6.60						
		3x1.10x2.80=9.20 = 23.40						
		m^2 127.08						
28	28.95	m2 Balken u.Betonübersichten verputzen	35.60		1.030.62			
		Ausmaß lt.K.V.						
		4x6.58x1.10 = 28.95 m^2						
		Übertrag:			35.520.98			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

35.518,27

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 3

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			35.520.98			
		B.) Instandsetzungsarbeiten im Hausflur.						
29	1	Stk.Türstock auslösen	407.--		407.--			
30		Zählernischen abtragen	P.		156.--			
31	2.36	m3 Steinpflaster aufreißen	62.--		146.32			
		Ausmaß lt.K.V.						
		(2x2.00+0.70)+1.20 x(0.40x1.00) =2.36 m^3						
32	2.36	m^3 Fundamentbeton herstellen	321.--		757.56			
33	17.86	m^2 Ziegelmauerwerk der Zählerkammern	115.--		2.033.20			
34	54.80	m2 Grob-u.Fein-Wandverputz	26.--		1.424.80			
		Ausmaß lt.K.K.						
		((2x2.00+1.88)+1.00 +0.88+1.50+1.38)) x4.00 = 50.00						
		2x1.20x2.00 = 4.80						
		m^2= 54.80						
35	-	entfällt	-.-		-.-			
36	7.00	m^1 Rißfuge auskeilen	88.--		616.--			
37	-	Träger im Hausflur versetz.	P.		3.204.--			
38	3.-	m2 Brunnen zuschütten	100.50		301.50			
		Ausmaß lt.K.V.						
		2.00x1.50 = 3.- m^2						
39	97.78	m^2 Verputz abschlagen u. wieder verputzen	42.--		4.106.76			
		Ausmaß lt.K.V.						
		(7.00x9.85)+(9.85x1x1.40) +(11.50x1.50) =99.99						
		ab: 1.30x1.70 = 2.21						
		97.78						
		Übertrag:			48.674.12			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 4

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		. . Übertrag:			48.674.32 1,41			
40	133.82	m2 Deckengewölbe weißigen	13.60		1.819.95			
		Ausmaß lt.K.V.						
		Fläche aus P.39 = 97.78						
		" " P.33 = 25.04						
		Kappengewölbe:						
		5.50 x 2.00 = 11.--						
		. . m^2 133.82						
		C.Behebung von Kriegsschäden						
		im Inneren des Gebäudes.						
41	99.40	m^2 Wandverputz abschlagen	6.--		596.40			
		Ausmaß lt.K.V.						
		2.90x2 (6.40+11.00)-(2x1.20 x2.60 = 82.82						
		3.30x2x(4.30x1.30)+1.72 x2.65)-(2x1.30 x2.60) = 29.70						
		2.95x(2x11.50+1.80+0.30 +2 x1.30) = 81.71						
		(2.40+3.30)x2.95 = 16.82						
		211.05						
	ab:	(1.20x2.80)+(0.50+1.00) +(4x0.90x2.00) +(1.20x1.00) = 12.26						
		m^2 =198.79						
		50% v.198.79 = 99.40 m^2						
42	43.21	m^2 Deckenverputz	12.--		518.52			
		Ausmaß lt.K.V.						
		6.40x1.10 = 7.04						
		2x1.30x(4.30+1.72)=15.65						
		(2.40x3.30)x1.00 x(11.50x1.10) =20.52						
		m^2 =43.21						
		. . Übertrag:			51.608.99 6,28			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 5

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		. . Übertrag:			51.608.99			
43	99.40	m2 Wandflächen wie P.41) verputzen	26.--		2.584.40			
44	43.21	m2 Deckenflächen wie P.42) verputzen	46.--		1.987.66			
45	-	entfällt	-.-		-.-			
46	1	Stk. eingebrochenen Sturzbogen herstellen	122.--		122.--			
47	-	entfällt	-.-		-.-			
48	52.03	m^2 Bodenpflaster neu verlegen	70.--		3.642.10			
		Ausmaß lt.K.V.						
		2x(5.50x2.00+1.50x1.20 = 25.60						
		2x2.10x1.30 = 5.46						
		(3.50x6.50-(0.95x1.30)- -(0.45x1.20) = 20.97						
		m^2 52.03						
		D.)Instandsetzungsarbeiten						
		an den Hoffassaden.						
49		ausgesprengtes Mauerwerk ergänzen	P.		245.--			
50	2	Stk.Türstöcke auslösen und neue versetzen	200.--		400.--			
		lt.K.V. 2 Hof-Magazintüren.						
51	2	Stk. Fensterrahmen auslösen u. neue versetzen	200.--		400.--			
52	1 Stk.	Mansardenfenstergaube neu verputzen	228.--		228.--			
53	1	Stk.Mansardenfenstergaube Verputz instandsetzen	293.--		293.--			
		. . Übertrag:			61.511.15 08,44			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 6

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			61.511.15			
54	362.25	m² Einrüsten der Hoffassade	8.40		3.042.90			
		Ausmaß lt.K.V. (4.90+6.70+1.30+2.20+ +5.60)x17.50 =362.25 m²						
55	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
57	-	"	-.-		-.-			
58	-	entfällt	-.-		-.-			
59	162.62	m² Hoffassade Verputz abschlagen	9.--		1.463.58			
		Ausmaß lt.K.V.Richtigstellung.						
60	254.84	m² Hoffassade verputzen	35.--		8.919.40			
61	-	entfällt	-.-		-.-			
62	13.50	m¹ Aufzahlung für Hauptgesimse	97.--		1.309.50			
		Ausmaß lt.K.V. (4.90+6.70+1.90)=13.50m¹						
63	11.-	m² Aufzahlung auf P.16)	66.--		726.--			
		E.)Instandsetzungsarbeiten an der Straßenfassade.						
64	252.-	m² Einrüsten der Straßenfassae	8.40		2.116.80			
		Ausmaß lt. K.V. 14.00x18.00 = 252.- m²						
65	14.-	m¹ Schutzgerüst	18.--		252.--			
		Übertrag			79.341.95			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 7

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			79.341.33			
66	150.19	m² Fassadeverputz abschlagen	9.--		1.351.71			
		Ausmaß lt.K.V.Richtigstellung.						
67	150.19	m² Fassadeverputz neu	45.--		6.758.55			
69	-.-	entfällt	-.-		-.-			
70	120.-	m² Beschüttung abräumen	17.--		2.040.--			
		Ausmaß lt.K.V.Richtigstellung.						
71	-	entfällt	-.-		-.-			
72	120.-	m² Deckenverputz herstellen	46.--		5.520.--			
73	-	entfällt	-.-		-.-			
74	38.-	m³ Schutz verführen	30.--		1.140.--			
		Ausmaß lt. K.V.Richtigstellung.						
75	50.-	m¹ Ritzen verputzen	8.50		425.--			
76	-.-	Zeitschaden	-.-		-.-			
77	-	"	-.-		-.-			
		S u m m e Baumeisterarbeiten lt.K.V.			96.576.33			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		II. Steinmetzarbeiten.						
		1/3 Kriegsschaden.						
1	55.63	m² Instandsetzung der aus Naturstein bestehenden Fassadeteile	355/3		~~6.582,88~~ ~~6.469.--~~			
2	7.56	m² Sockelherstellung	170/3		428,40 ~~439.68~~			
Summe		Steinmetzarbeiten lt.K.V.			~~6.935.68~~			
		9.435,68 Qualitätsabzug			6500.-			
		III. Zimmermannsarbeiten.						
1	40.-	m² Riegelwand abnehmen	62.60		2.504.--			
		Ausmaß lt.K.V. =4x10.-						
2	15.30	m² Gangüberdachung herstellen	240.20		3.675.--			
		Ausmaß lt.K.V.Richtigstellung						
3-5	-	entfällt	-.-		-.-			
6	6	Stk. Sparren verstärken	191.40		1.148.40			
7-8	-	entfällt	-.-		-.-			
Summe		Zimmermannsarbeiten lt.K.V.			7.327.40			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 9

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		IV. Tischlerarbeiten.						
		a) Neuherstellung.						
1	1	Stk. zweifl. Haustor	4.000.--		4.000.--			
2-4	-	entfällt	-.-		-.-			
5	1	Stk. Magazintüre	1.000.--		1.000.--			
6	1	Stk. Werkstättentüre	806.20		806.20			
7	1	Stk. Gangfenster Wo.8	609.--		609.--			
8	-	entfällt	-.-		-.-			
9	9	Stk. Gangfenster, je Stock 3 Fenster	481.40		4.332.60			
		b) Reparaturen.						
1	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
2	2	Stk. Hof-Zi-Fenster Wo.6a	197.20		394.40			
3	1	" " " " Wo.6	336.40		336.40			
4	2	" Lichthof-Zi.-Fenster Wo.6	336.40		336,40 ~~672.80~~			
5	1	" Hof-Zi.-Fenster Wo.6	336.40		336.40			
6	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
7	1	Stk. Lichthof-Kü.-Fenster Wo.7	597.40		597.40			
8	1	Stk. Gang-Vorraum-Fenster Wo.6a	174.--		174.--			
9	2	Stk. Hof-Zi.-Fenster Wo.7	336.40		336.40			
10	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
11	-	"	-.-		417,40			
12	2	Stk. Hof-Zi.-Fenster Wo.7	417.60		~~835.20~~			
13	-	entfällt	-.-		-.-			
14	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
15	2	Stk. Hof-Zi.-Fenster Wo.8	336.40		672.80			
16	2	Stk. " " " "	597.40		1.194.80			
17	1	" Lichth.Kü.-" "	986.--		986.--			
18	1	" Gang-Vorr.-" Wo.7	841.--		841.--			
		Übertrag:			18.125.40			

1737,40

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 10

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			~~18.125.40~~ 17.371,40			
19	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
20	1	Stk.Lichthof-Zi.-Fenster Wo.8	336.40		336.40			
21	1	" Gassenzi-Dachgaube Wo.9	336.40		336.40			
22	1	" Gassenzi-Dachgaube Wo.9	336.40		336.40			
23	2	" Gassenzi-Dachgaube Wo.9	661.20		1.322.40			
24	1	" Gang-Gaubenfenster Wo.10a	336.40		336.40			
25	2	" Hofzimmerfenst.Wo.10a	336.40		672.80			
"	1	" " " " 10	336.40		336.40			
26	1	Stk.Lichthof-Kü." " 10	336.40		336.40			
27	1	" Gang-Zi.-Fenst." 8	336.40		336.40			
28	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
29	-	entfällt	-.-		-.-			
Summe		Tischlerarbeiten lt.K.V. und Naturaufnahme			~~22.475.40~~ ~~22094,40~~		21.721,40	
		V. Schlosserarbeiten.						
1	1	Stk. Haustor	1.300.-		1.300.--			
2-4	-	entfällt	-.-		-.-			
5	1	Stk.Magazintür	522.-		522.-			
6	1	" Werkstättentür	342.20		342.20			
7	1	" Gang-Vorr.-Fenst.Wo.8	319.--		319.--			
8	-	entfällt	-.-		-.-			
9	9	Stk.Gangfenster je Geschoß 3 Stk.	342.20		3.079.80			
10	-	entfällt	-.-		-.-			
11	-	Zeitschaden.	-.-		-.-			
12	-	"	-.-		-.-			
13	-	"	-.-		-.-			
		Übertrag:			5.563.--			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 11

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			5.563.--			
14	-	entfällt	-.-		-.-			
15	1	Stk.Hof-Zi.-Fenster Wo.6	226.20		226.20			
16	2	" Lichthof-Zi. " "	226.20		452.40			
17	1	" Hof-Zi.-Fenster "	272.60		272.60			
18	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
19	1	Stk.Lichthof-Kü.-" Wo.7	226.20		226.20			
20	1	" Gang-Vorr.Fenst." 6a	226.20		226.20			
21	2	" Hof-Zi.-Fenster " 7	226.20		452.40			
22	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
23	-	"	-.-		-.-			
24	2	Stk.Hof-Zi.-Fenster Wo17	226.20		452.40			
25	-	entfällt	-.-		-.-			
26	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
27	2	Stk.Hof-Zi.-Fenster Wo.8	226.20		452.40			
28	2	" " " " "	226.20		452.40			
29	1	" Lichthof-Kü.-" "	226.20		226.20			
30	1	" Gang-Vorr.-Fenster" 7	226.20		226.20			
31	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
32	2	Stk.Gassenzi.-Dachgaubenfenster W 9	226.20		452.40			
33	2	" Gassenzi.-Dachgaubenfenster W 9	226.20		452.40			
34	1	" Gang-Gaubenfenster Wo 10	226.20		226.20			
35	1	" Hofzi.-Dachgaube Wo9	226.20		226.20			
"	1	" Gang-Gaubenfenst.Wo10	226.20		226.20			
36	1	" Lichthof-Küch.-Fenster Wo.10	226.20		226.20			
37	1	" Gangzi.-Fenst.Wo 8	226.20		226.20			
38	-	Zeitschaden	-.-		-.-			
39	-	entfällt	-.-		-.-			
Summe		Schlosserarbeit lt.K.V.u. Naturaufnahme			11.264.40			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 12

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		VI. Spenglerarbeiten.						
		Dach-Gassenseite.						
1	15	m¹ Saumblech	90.--		~~945.--~~		1.350.-	
2	15.50	m¹ Saumrinne	71.--		1.100.50			
3	1	Stk.Einlaufstutzen	118.32		118.32			
		Dach Hofseite						
4	23.50	m² Zwischenrinne instandsetzen	9.--		211.50			
5-9	-	entfällt	-.-		-.-			
10	14.-	m¹ Saumrinne	71.--		994.--			
11	9.80	m² Saumblech	90.--		882.--			
12	6.-	m² Wandlichsen	100.--		600.--			
13	1	Stk. Einlaufstutzen	118.--		118.--			
14-23	-	entfällt	-.-		-.-			
		Fassade Gassenseite.						
24	6.50	m¹ Hängerinnen	44.60		~~290.29~~		289,90	
25	3.90	m² Erkerdach	110.--		429.--			
26-27	-	entfällt	-.-		-.-			
28	-	Ablaufrohre ab-u.aufmontieren	P.		258.60			
		Fassade Hofseite.						
29-30	-	entfällt	-.-		-.-			
31	16	m¹ Ablaufrohre abmontieren und instandsetzen	57.51		~~575.10~~		920,16	
		Übertrag:			6.622.31			

7.271,98

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 13

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		Übertrag:			~~6.522.31~~			
32-35	-	entfällt	-.-		-.-			
36	2.-	m¹ Ablaufrohre	57.51		115.02			
37	7.-	m² Dacheindeckung	110.--		770.--			
38	-	entfällt	-.-		-.-			
Summe		Spenglerarbeit lt.K.V.			~~7.407.33~~		8.157.-	
		VII. Glaserarbeiten.						
1	52.-	m² Verglasung	29.--		1.508.--			
		Ausmaß lt.Naturaufnahme						
		15 Stk.4-flg.Fenst. à 2.- = 30.-						
		11 " 2-flg.Fenst. à 2.- = 22.-						
		= m² 52.--						
2	24.36	m² Reparaturverglasung lt.K.V.	54.--		1.315.44			
Summe		Verglasung lt.K.V.			2.823.44			
		VIII.Elektrikerarbeiten.						
1	35.-	m¹ Rohrleitungen 16 mm samt Leitungsdrähte	11.--		385.--			
2	45.-	m¹ Rohrleitungen 13 mm samt Leitungsdrähte	8.20		369.--			
3	4	Stk.U.P. Lichtschalter	14.--		56.--			
4	3	Stk. Deckenlampen	98.--		294.--			
		Übertrag:			1.104.--			

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 14

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			1.104.--			
5	-	Kleinmaterial	P.		80.--			
6	60	Stk. Monteur u. Helfer	36.--		2.160.--			
7-10	-	entfällt	-.-		-.-			
					3.344.--			
		ab 20% lt. K.V.			668.80			
S u m m e		Elektrikererarb. lt. K.V.			2.675.20			
		IX. Anstreicherarbeiten.						
1	~~203.71~~ 198,77	m² Fenster streichen	49.--		~~9.981.79~~ 9733,73			
		Ausführung a)						
		Ausmaß lt. K.V.						
	15	Stk. Gassenf. á 3.95=59.25						
	4 Stk.	Dachgauben " 2.06= 8.24						
	15 "	Fenster " 3.95=59.25						
	3 "	" " " 5.54=16.62						
	4 "	" " 3.62=14.48						
	4 "	Dachgauben " ~~1.59~~= 6.36						
	~~2~~ "	Fenster " ~~2.49~~= 4.98 von Vorgänger abgestrichen						
	1 "	" " 2.24= 2.24						
	1 "	" " 2.52= 2.52						
	3 "	Dachgauben " 0.73= 2.19						
	3 "	Fenster " 4.86=14.58						
	4 "	" " 3.25=13.--						
		m² ~~203.71~~ 198,77						
					9739,73			
		Übertrag:			~~9.981.79~~			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 15

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			~~9.981.79~~ 9739,73			
2	33.36	m² Türen streichen	51.--		1.701.36			
		Ausmaß lt. K.V.						
	3	Stk. Balkontüren á 5.93 = 17.79						
	1	" Tür Hauswart á 2.72 = 2.72						
	1	" Windfang á 7.44 = 7.44						
	1	" Kellertür á 2.53 = 2.53						
	1	" Wasserl. Kasten á 2.88 = 2.88						
		m² 33.36						
		Ausführung b)						
3	122.94	m² Fenster u. Türen, neu	42.--		5.163.48			
		Ausmaß lt. K.V.						
	1	Stk. Haustor á 18.88= 18.88						
	9	" Fenster á 11.56=104.06						
		m² 122.94						
S u m m e		Anstreicherarbeiten lt. K.V.			~~16.846.63~~ 16604,57			
		X. Malerarbeiten.						
1	600	m² Stiegenhaus und 4 Gänge malen	4.40		2.640.--			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 16

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		B.Arbeiten lt.gen.A.K.V.v.26.8.57						
		I.Baumeistererarbeiten.						
1	3.55	m³ Erdaushub	90.--		319.50			
		Ausmaß lt.A.KK.						
2	-	Bodenuntersuchung	P.		~~700.--~~			
3	3.55	m³ Fundamentbeton	407.40		1.446.27			
4	3	Stk. Rastschließen einziehen	240.--		720.--			
5	6	Stk.Schließenschuber schneiden	30.--		180.--			
6	3	Stk.Bordstufen abstemmen	50.--		150.--			
7	6	m¹ Hauptgesimse abtragen	75.--		450.--			
8	12	m¹ Hauptgesimse aufmauern	135.--		1.620.--			
9	45	m² Noteindeckung herstellen	10.50		472.50			
10	3	Stk. gelockerte Steinverkleidungen auslösen	70.--		210.--			
11	240	m² Isolierung der Mansardendecken	19.50		4.680.--			
12	-	entfällt	-.-		-.-			
S u m m e		Baumeistererarbeiten lt.A.KV. v.26.8.57			~~10.948.27~~ 10.248,27			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 17

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		II.Dachdeckererarbeiten.						
1	24.-	m² hofs.Mansardenfläche eindecken	15.--		360.--			
2	3.-	m¹ Grat eindecken	17.--		51.--			
3	15.-	m¹ Zuschlag f.Mehrarbeit	7.--		105.--			
4	25.-	m² Neueindeckung mit Eternit	65.--		1.625.--			
5	25.-	m¹Zuschlag für Mehrarbeit	30.--		750.--			
6	16.-	m¹ Taschenziegeldeckung	19.~~70~~ 00		~~315.20~~ 304.-			
7	43.-	m² Taschen innen verstreichen	10.20		438.60			
8	-	entfällt	-.-		-.-			
S u m m e		Dachdecker lt.N.KV.v.26.8.57			~~3.644.80~~ 3360			
		III.Zimmermannsarbeiten.						
1	18.20	m² Saumschalung abnehmen	15.--		273.--			
		Ausmaß lt.AKV = 6.50x2.80						
2	6.50	m¹ Mauerbank ausbauen	220.--		1.430.--			
3	6	Stk.Dachgespärre instandsetzen	220.--		1.320.--			
4	2	Stk.Mansardsparren ausbessern	280.--		560.--			
5	1	Stk. Dachgaube herstellen	1.800.--		1.800.--			
		Übertrag:			5.383.--			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 18

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			5.383.--			
6	24.-	m^2 Saum-u.Deckenschalung	45.--		1.080.--			
7	15.-	m^2 Einlattung der Dachfläche	14.--		210.--			
8	-	Mansardsparren auswechseln	P.		3.500.--			
9	-	Tramverstärkung herstellen	P.		400.--			
10	3.80	m^2 Bundtrampodeste auswechseln	95.--		361.--			
11	38.-	m^2 Mansardriegelwand verschalen	40.--		1.520.--			
12	240.-	m^2 Pfostenbelag abnehmen u.wieder aufbringen	P.		1.500.--			
S u m m e		Zimmermannsarbeiten lt.A.K.V. v.26.8.57			13.954.--			
		IV. Spenglerarbeiten.						
1	8.-	m^2 Dacheindeckung über den neuen Gangzubau	110.--		880.--			
		Ausmaß lt.A.K.V.						
		1.50 x 10.00 = 15.-						
		lt.H.K.V. - = 7.-						
		m^2 = 8.-						
S u m m e		Spenglerarbeiten lt.A.K.V. v.26.8.57			880.--			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 19

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		C.Arbeiten lt.2.A.K.V.v.26.3.59						
		I.Baumeisterarbeiten.						
Seite 5)	a/I/a.P.5)	Erdaushub Mehrausmaß v.5.05 auf 7.52 = 2.47 m^3	90.--		222.30			
	a/I/b.P.1)	Erdaushub v.3.55 auf 3.77 = 0.22 m^3	90.--		19.80			
Seite 5)	a/I/b.P.3)	Fundamentbeton erhöht v.3.55 auf 3.77 = 0.22	407.--		89.63			
	b/I/a.P.70)	Beschüttung abräumen, erhöht um 24 m^2	17.--		408.--			
		P.72) Deckenverputz erhöht um 15.30 m^2	46.--		688.80		703,80	
Seite 6)	P.3)	Lichthofmauer abstützen Pauschale	2.200.-- / 2		1.100.--			
	4)	Abbrucharbeiten 12.12 m^3	180 / 2		1.090.80			
	5)	Fundamentaushub 5.- m^3	71 / 2		630.--		177,50	
	6)	Betonfundamente 5.- m^3	252 / 2		630.--			
	7)	Gemischtes Mauerwerk 12.- m^3	600 / 2		3.600.--			
Seite 7)	8)	Fugen verschließen 17.50 m^2	15 / 2		130.25			
	9)	Dachwasserablaufrohr verlegen, Pauschale	270 / 2		135.--			
		Übertrag:			8.744,28		8412,55	7.976,35

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 20

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			8.744.28			
Seite 12)	P.1)	Ausgleichsbeton 23.73 m2	21.--		498.33			
	2)	Feinestrich 23.73 m2	21.50		510.20			
Ergänz.Seite		1.P.1) Rahmenstock auslösen u.wieder versetzen 1 Stk.	160.--		160.--			
S u m m e		Baumeisterarbeiten lt.2.A.K.V. v.26.3.59			9.912.81		9.144,88	
		II.Dachdeckerarbeiten.						
Seite 7)	P.9)	Zwischenrinne freilegen und wieder eindecken 16.-m	54.60		873.60			
S u m m e		Dachdeckerarbeiten lt.2.A.K.V. v.26.3.59			873.60			
		III.Zimmermannsarbeiten.						
Seite 7)	P.6)	Saum-u.Dachschalung erhöht v.24.-auf 42.64= =18.64 m2	45.--		838.80			
	7)	Einlatten der Dachfläche erhöht von 15.- auf 39.63 = 24.63 m2	14.--		344.82			
		Übertrag:			1.183.62			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 21

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			1.183.62			
Seite 12)	P.2)	Träme verstärken=7 Stk.	429.--		3.003.--			
	3)	Sturzboden aufbringen =40.-m2	35.--		1.400.--			
	4)	Sparren verstärken =1 Stk.	396.--		396.--			
	5)	Schiffterspparren unterfangen =1 Stk.	600.--		600.--			
Seite 13)	P.6)	Schiffterspparren verankern =1 Stk.	80.--		80.--			
H.K.V.)	P.2)	Gangüberdachung erhöhen v.15.30 auf 19.- ≙ 3.70 m2	240.80		650.54		890,86	
S u m m e		Zimmermannsarbeiten lt.2.A.K.V. v.26.3.59			7.311.16		7.553,58	
		IV. Tischlerarbeiten.						
Seite 8)	A.K.)	Zählerkammertüren 2 Stk.	360.--		720.--			
Seite 1) Erg.	P.1)	Klotür v.Hofgang d.Wo.6, 1 Stk.	750.--		750.--			
	"	P.2) Eingangstür zur Lichthofküche Wo.6 1 Stk.	250.--		250.--			
	"	P.3) Eingangstür zum Lichthofzimmer Wo.6 1 Stk.	350.--		350.--			
		Übertrag:			2.070.--			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 22

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			2.070.--			
Erg.	P.4)	Eingangstür vom Vorraum zum Hofgang im III.Stock 1 Stk.	400.--		400.--			
Summe		Tischlerarbeit lt.2.A.K.V. v.26.3.59			2.470.--			
		V.Schlosserarbeiten.						
Seite 2)	Erdg. P.1)	Klotür v.Hofgang d.W.6. 1 Stk.	308.--		308.--			
		P.2) Eingangstür zur Lichthofküche Wo.6 1 Stk.	235.--		235.--			
		P.3) Eingangstür zum Lichthofzimmer Wo.6 1 Stk.	150.--		150.--			
Seite 2)	Erdg. P.4)	Eingangstür vom Vorraum zum Hofgang im III.Stock 1 Stk.	150.--		150.--			
Summe		Schlosserarbeiten lt.2.A.K.V. v.26.3.59 Ergänzung			843.--			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 23

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		VI.Spenglerarbeiten.						
Seite 8)	H.K.P.10)	Saumrinne, erhöht v.14.-auf 15.70 m = 1.70 m	71.--		120.70			
	P.11)	Saumblech, erhöht v.9.80 auf 10.37 m² = 0.57 m²	90.--		51.30			
	P.37)	Dacheindeckung, erhöht v.7.- auf 8.- = 1.- m2	110.--		110.--			
	a/1)	Wandiehsenblech, neu 5.19 m2	110.--		570.90			
		a) Hoftrakt Seite.						
Seite 9)	a/2)	Stehfenstereindeckung neu 6.16 m2	110.--		677.60			
	3)	Ichseneindeckung neu 3.80 m2	87.40		332.12			
	4)	Schiefersaumeindeckung und Banell, 1.50 m2	87.40		131.10			
	5)	Ablaufrohre ø 12, 12.- m	49.58		594.96			
	6)	Preßknie neu, 2 Stk.	39.--		78.--			
	7)	Rinnenstutzen,neu, 2 "	37.--		74.--			
		b)Gassentrakt-Hofseite.						
	b/8)	Zwischenrinne neu 12.-m²	110.--		1.320.--			
	9)	Zwischen-Anschlußstück 1 Stk.	P.		210.--			
		Übertrag:			4.270.68			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 24

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			4.270.68			
Seite 9)	b/10)	Überhangstreifen 1.50 m²	110.--		165.--			
S u m m e		Spenglerarbeiten lt.2.A.K.V. v.26.3.59			4.435.68			
		VII. Glaserarbeiten.						
Seite 9)	P.2)	Reparaturverglasung erhöht v.24.36 auf 34.22=9.86 m2	54.--		532.44			
	P.3)	Neuverglasung, 60 Stk. a 60/58 =20.88 m2	56.70		1.183.90			
Ergänz.Seite	3/P.1)	Klotür v.Hofgang Wo.6 = 1.50 m2	45.--		67.50			
Summe		Glaserarbeiten lt.2.A.K.V. v.26.3.59			1.783.84			
		IX. Anstreicherarbeiten.						
		a)Neue Türen.						
Ergänz.Seite	2/P.1)	Klotür v.Hofgang Wo.6=1 Stk.à 7.30 m2	41.--		299.30			
		b)Repar. Türen.						
Ergänz.Seite	2/P.2)	Eingangstür zur Lichthofküche Wo.6 = 1 Stk. à 4.80 m2	50.--		240.--			
Ergänz.Seite	3/P.3)	Eingangstür zum Lichthofzimmer Wo.6 =1 Stk.à 7.20 m2	50.--		360.--			
		Übertrag:			899.30			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 25

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			899.30			
Ergänz.Seite	3/P.4)	Eingangstür zum Hofgang im III.Stock = 1 Stk. à 7.20 m2	50.--		360.--			
S u m m e		Anstreicherarbeiten lt.2.A.K.V. v.26.3.59			1.259.30			
		Ergänzung gem.Pos.Austausch lt.Zusammenstellung v.15.6.59 Seite 4.						
1	-	Betonierung	P.		100.--			
2	-	Haustorkämpfer	P.		150.--			
3	-	Sturz bei Türstock	P.		100.--			
4	-	entfällt	-		-.-			
5	-	Deckenuntersuchung	-		98.--			
6	-	Freistemmen d.Löcher 3 Stk.	78.--		234.--			
		7 " 1/2x78.--			273.--			
7	10	m¹ Schlitze	P.		100.--			
8	-	entfällt	-		-.-			
S u m m e		gemäß Ergänzung			1.055.--			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 26

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Kosten-Zusammenstellung:						
		A) Arbeiten lt. K.V. v. 1.9.56.						
	I.	Baumeister			96.576.59			
	II.	Steinmetz			6.935.68			
	III.	Zimmermeister			7.327.40			
	IV.	Tischler			22.475.40			
	V.	Schlosser			11.264.40			
	VI.	Spengler			7.487.33			
	VII.	Glaser			2.823.44			
	VIII.	Elektriker			2.675.20			
	IX.	Anstreicher			16.846.63			
	X.	Maler			2.640.--			
		B) Arbeiten lt. gen. Ausw. K.V. v. 26.8.57.						
	I.	Baumeister			10.948.27			
	II.	Dachdecker			3.644.80			
	III.	Zimmermeister			13.954.--			
	IV.	Spengler			880.--			
		C) Arbeiten lt. 2. Ausw. K.V. v. 26.3.59						
	I.	Baumeister						
	II.	Dachdecker			9.912.81			
	III.	Zimmermeister			873.60			
	IV.	Tischler			7.311.16			
	V.	Schlosser			2.470.--			
	VI.	Spengler			843.--			
	VII.	Glaser			4.435.68			
	IX.	Anstreicher			1.783.84			
		Ergänz. gem. Pos. Austausch			1.259.30			
					1.055.--			
		Übertrag:			235.533.53			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10
Blatt 27

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			235.533.53			
		Preisberichtigung lt. Erlaß d.B.M.f.H.u.W. Zl.: 56211-I-9/59.						
		Ab 1.II.59 durchgeführte Arbeiten mit Preisbasis v.1.9.56.						
		I. Baumeister lt. 2.A.K.V. v. 26.3.59.						
Seite 1)		Ergänzung I/P.1)						
	1 Stk.	Rahmenstock auslösen u. wieder versetzen	160.--					
Seite 12)	P.1)	Ausgleichsbeton	498.33					
	2)	Feinestrich	510.20					
			1.168.53					
		2.5% v. 1.168.53			29.--			
		III. Zimmermannsarbeiten. lt. 2.A.K.V. v. 26.3.59						
Seite 12)	P.2)	Träme verstärken 7 Stk.	3.003.--					
	3)	Sturzboden aufbringen 40 m2	1.400.--					
	4)	Sparren verstärken 1 Stk.	396.--					
	5)	Schifftersparren unterfangen 1 Stk.	600.--					
	6)	Schifftersparren heben 1 Stk.	80.--					
			5.479.--					
		2.9% v. 5.479.--			158,89			
					235.721.73			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7172 58

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10 Blatt 28

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag:			~~235.721.23~~ 233 866,99			
		IV. Tischlerarbeiten.						
		lt. 2.A.K.V. v.26.3.59						
Seite 1)		Ergänzung IV/P.1-4)	1.750.--	✓				
		2.9% v. 1.750.-- ✓ ✓			50.75	✓		
		V. Schlosserarbeiten.						
		lt. 2.H.K.V. v.26.3.59						
Seite 2)		Ergänzung V/P.1-4)	843.--	✓				
		2.9% v.843.-- ✓ ✓			24.45	✓		
		IX. Anstreicherarbeiten.						
		a) lt. Haupt-K.V. v.1.9.56 ~~16.946,65~~ 1660,57						
		b) lt.2.A.K.V.v.26.3.59						
Seite 2-3)		Ergänzung IX/P.1-4)	1.259.30 ✓					
		~~18.105.93~~						
		2.9% v.18.105.93 1786,87			518,85 525.07			
		Reine ~~Gesamt~~-Baukosten			~~236.322.00~~ 234.460,94			
		Übertrag:			~~236.322.00~~ 234.460,94			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

234,815,01

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			~~236322.00~~ 234.460,94		234.815,01	
		Erforderliche Kommissionsgebühren laut Zusammenstellung zum 1.u.2.Auswechsl.K.V.v.15.6.59.						
		Seite 4) P.9/b)						
1 ✓		Baubewilligung	300.-	✓				
2 ✓		" - " Verlängerung	16.-	✓				
3 ✓		Eisenbeschau I.u.II.Stock	182.-	✓				
4 ✓		" - " III.u.IV. "	176.-	✓				
5 ✓		Deckenprüfung üb.Erdgesch.	~~480.-~~ 300					
6 ✓		Kanalbefund	56.-	✓				
7 ✓		" über Fertigstellung	56.-	✓				
8 ✓		Rauchfangbefund samt Abdrücken der Kamine	700.-		~~1966.-~~ 1786			
		Architektenhonorar laut W 11 für Gen.Unternehmer	4.2	%	~~9847,93~~ ~~9806,72~~		9.862,23	
		Zusammen :			~~248.094.72~~ 246.693,67		246.463,24	

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
							246.463,21	
		Gesamtrechnungssumme:			[3] 248.093,72		[3] 22.10,57	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			~~246.093,57~~		sagt sechs Zweiundvierzig	
		Restschuld:						

ARCHITEKT
PEREGRIN GLAZMEIER
STADTBAUMEISTER
WIEN 14.,
HADERSDORF-LAUDONSTR. 80
TELEF. 84 24 692

Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 246.093,57 (in Worten zweihundertvierundsechstausend neunundneunzig 57/100)

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER Ziv.-Ing. f. Bauwesen D. S. WIEN

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

I

Der Auswechslungskostenvoranschlag vom 24.3.1959 ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides. Mit den in diesem Kostenvoranschlag aufscheinenden Berichtigungen hat sich der Darlehenswerber lt. Erklärung vom 22.6.1959 einverstanden erklärt.

2. Juli 1959
Der Bundesminister:
i.V. R i e d e r

- - - - - - - - - - - - -

W 4910/46-I/4c/59 2. Juli 1959

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abt. 25

W i e n 17.,
Kalvarienbergg. 33

zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Magistratsabteilung 25
Eingel. 15. JULI 1959
Zl. ..... Bg. ____

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 4910/46-I/4 c - /59

A b s c h r i f t

Betr.: Bauvorhaben Wien 1.,
Bäckerstr. 12. Genehmigung
von Positionswechsel Nr.2.
Beilagen.

An die

Geb.Verw. Ewald R o s c h k a

W i e n 4.,
Brucknerstr.4

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde mit Schreiben vom 6.4.1959 ein Ansuchen um Positionswechsel für das unter ho. Zl. W 4910/6/57 am 25.4.1957 genehmigte Darlehen für das obgenannte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Dem Ansuchen wird Folge gegeben und der geänderten Bauausführung nach Maßgabe des diesem Bescheid angeschlossenen Auswechslungskostenvoranschlages vom 24.3.1959 zugestimmt. Darnach werden die angeführten neuen Arbeiten in der Höhe von S 31.818,31 genehmigt. Demgegenüber entfallen Arbeiten aus dem Kostenvoranschlag vom 1.11.1956 in der Gesamthöhe von S 32.632,92. Die dadurch entstehende Einsparung in der Höhe von S 814,61 wird zur Kenntnis genommen.

Die Vorschreibungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für die neu durchzuführenden Arbeiten einzuhalten.

Die Arbeiten sind gemäß des vorliegenden Auswechslungskostenvoranschlages auszuführen, wobei höhere Kosten nicht in Rechnung gestellt werden dürfen. Als Lohn- und Preisbasis gilt der Stichtag: 1.9.1956

./.

I

Der Auswechslungskostenvoranschlag vom 24.3.1959 ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Bescheides. Mit den in diesem Kostenvoranschlag aufscheinenden Berichtigungen hat sich der Darlehenswerber lt. Erklärung vom 22.6.1959 einverstanden erklärt.

2. Juli 1959
Der Bundesminister:
i.V. R i e d e r

- - - - - - - - - - - - - -

W 4910/46-I/4c/59 2. Juli 1959

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abt. 25

W i e n 17.,
Kalvarienbergg. 33

zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

Magistratsabteilung 25
Eingel. 15. JULI 1959
Zl. ..... Blg. ....

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Gebäudeverwaltung
Ewald Roschka
Wien IV, Brucknerstraße 4
Fernruf 65 31 37
Girokonto der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Nr. 1,201.413

Wien, am 6. April 1959.

An das
Bundesministerium für Handel und
Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

W i e n , I.,
- - - - - - - - - - - - -
Regierungsgebäude

Betr.: Zl. W 491o/6-II-14 S/57
Haus Wien,I., Bäckerstrasse 12

In der Anlage überreiche ich als Darlehenswerber einen in dreifacher Ausfertigung und vom Prüfingenieur Herrn Dr.Winter überprüften Positionswechsel aus dem ersichtlich ist, dass verschiedene Einsparungen nach dem Urkostenvoranschlag gemacht wurden.

Es hat sich jedoch ergeben, dass ausser den im genehmigten Kostenvoranschlag erfassten Kriegsschäden noch weitere Kriegsschäden vorhanden sind, die unbedingt im Zuge der Fertigstellung behoben werden müssen.

Die Differenz der Mehrleistungen gegenüber den Minderleistungen übersteigt nicht den bewilligten Darlehensbetrag von S 248.1oo.-- und findet daher das Kostenerfordernis des beantragten Positionswechsels voll in dem bewilligten Darlehen Deckung.

Ich stelle daher den

A n t r a g unf die B i t t e

den Positionswechsel ehestens zu genehmigen, damit das Bauvorhaben raschest beendet werden kann.

Der Darlehenswerber

EWALD ROSCHKA
Konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße 4
Fernruf 65-31-37

Roschka

-3- Beilagen

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER
Ziv.-Ing. f. Bauwesen
WIEN

Der beantragte Positionswechsel ist sachlich gerechtfertigt.
6.IV.59 Dr. Winter

siehe Seite 13 des Ausweichslungs K-V.

ARCHITEKT
PEREGRIN GLAZMEIER
STADTBAUMEISTER
WIEN 14.,
HADERSDORF-LAUDONSTR. 60
TELEF. 84 23 702

Auswechslungskostenvoranschlag

zum Hauptkostenvoranschlag vom 1.9.1956 und zum Nachtrags=kostenvornanschlag vom 26.8.1957 über die Behebung von Kriegschäden im Hause Wien I.,Bäckerstrasse 12. (W 491o).

Auf Grund der nachfolgend ausgewiesenen Einsparung wird ersucht,die im Zuge der Ausführung notwendig gewesenen,so=wie die noch erforderlichen Mehrarbeiten zu genehmigen.

A. Minderleistung.

I. Baumeisterarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56.

P.4)	Hofpflaster von 97.74 auf 56.14 reduziert	= 41.6o
7)	Hofmauerwerk,freistemmen der Löcher nicht ausgeführt.	= 156o.-
14c)	Verrechnungsdifferenz	= -.o2
15)	Eisenbetonarmierung,statt 9oo kg.nur 6oo kg verbraucht,daher von 657o.-auf 45oo.-reduziert	= 2250.-
17)	Rechenfehler von 2123.46 auf 1955.65	= 167.81
21)	Türstöcke versetzen statt 6 Stk.nur 2 Stk.daher von 762.-auf 254.-reduziert	= 5o8.-
22)	Steinzeugrohre verlegen von 7oo.-auf 126.66 reduziert	= 573.34
24)	Putzschacht betonieren	= 325.-
26)	Verrechnungsdifferenz	= -.5o
31-34)	Von S.(142.32+757.56+2879.6o+1424.8o)= 52o8.28 auf S.3ooo.-reduziert	= 22o8.28
35)	Nicht ausgeführt	= 118.-
45)	" "	= 317.6o
47)	" "	= 2o4.-
5o)	Türstöcke auslösen etc. statt 3 Stk.nur 2 Stk. daher von 6oo.-auf 4oo.-reduziert	= 2oo.-
51)	Fensterstöcke auslösen etc.statt 6Stk. nur 2 Stk.daher von 12oo.-auf 4oo.- reduziert	= 8oo.-
58)	Nicht ausgeführt	= 11o2.-
66)	Verrechnungsdifferenz	= -.51
67)	Verrechnungsdifferenz	= -.55
68)	Nicht ausgeführt	= 1997.53
	Übertrag	= 12374.74

In der Folge nicht verrechnete oder geringer in Rechnung gestellte Pos. werden auch nicht ausgeführt od. weniger geleistet

	Übertrag	12374.74
P.73) Nicht ausgeführt	=	288.53
I. Baumeisterarbeiten:	=	12662.74

II. Steinmetzarbeiten, zum H.KV. vom 1.9.56.

Abstrich von 9253.06 auf 6000.-	=	3253.06
II. Steinmetzarbeiten:	=	3253.06

Lt. Aussage gegenüber d. H.K.V.

III. Zimmermannsarbeiten, zum H.KV. vom 1.9.56

P.3,4,5) nicht verrechnet (2928.-+2064.-+7984.-)	=	31516.-
P.7,8) Nicht verrechnet (292.20+ 1893.60)	=	2185.80
Summe:	=	33701.80

zum N.KV.v.26.8.57.

P.3) Dachgespärre instandsetzen, statt 1.320.- nur 1.000.-verrechnet	=	320.-
4) Mansardsparren auswechseln, statt 560.-nur 360.-verrechnet	=	200.-
11) Mansardriegelwand verschalen, statt 152o.- nur 1000.-verrechnet	=	520.-
Summe:	=	1040.-
III. Zimmermannsarbeiten:		34741.80

IV. Tischlerarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56.

a) P.1) Haustor, statt 4000.-nur 3500.-verrechnet	=	500.-
P.2,3,4) Nicht verrechnet (464.-+191.40+350.-)	=	1005.40
P.7) Verrechnungsdifferenz	=	-.40
b) P.29) Nicht verrechnet	=	348.-
IV. Tischlerarbeiten:		1853.80

V. Schlosserarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56

P.1) Haustor nicht verrechnet	=	1300.-
P.2,3,4) Nicht ausgeführt (185.60+157.76+157.76)	=	501.12
P.5) Statt 522.-nur 185.60 verrechnet	=	336.40
P.6) Verrechnungsdifferenz	=	-.20
P.10) Nicht verrechnet	=	64.96
P.14,15) Nicht verrechnet (591.60+226.20)	=	817.80
P.17) Nicht verrechnet	=	272.60
Übertrag:		3293.08

Pos. nicht anerkannt

Lieb inzwischen die Hausverwaltung an eigene Kosten einbauen, ist daher an diese rückzuerstatten

Übertrag:		3293.08 ✓
P.17) Nicht verrechnet	=	226.2o ✓
P.24,25) Nicht verrechnet (226.4o+271.44)	=	497.84 ✓
P.28) Nicht verrechnet	=	452. 4o ✓
P.32,33,34) Nicht verrechnet (452.4o+452.4o+226.2o)	=	1131.oo
P.37) Nicht verrechnet	=	226.2o
P.39) Nicht verrechnet	=	18o.96
P.16,2o,21,27,29,3o,35,36) statt (226.2o+226.2o+ +226.2o+452.4o+226.2o+226.2o+452.4o+226.2o)= = 2262.- nur 2243.-verrechnet	=	19.-
V.Schlosserarbeiten:		6o26.68

VI.Spenglerarbeiten,zum H!KV.v.1.9.56.

P.5-9) Nicht verrechnet (58.-+139.66+187.92+3o9.26+ +4oo.-	=	1o94.84 ✓
P.13-3o) Nicht verrechnet(118.12+1o3.24+48.72+52.78+ +225.-+58.-+23.76+6o.-+46.4o+46.4o+3o9.26+29o.29+ +429.-+3o8.-+127o.- +258.6o+631.4o237.6o)	=	4517.o7 ✓
P.32-36) Nicht verrechnet (242.-+158.4o+196.49+294.-+ +115.o2	=	1oo5.91 ✓
P.38) Nicht verrechnet	=	554.4o ✓
VI. Spenglerarbeiten:		7172.22 ✓

VII.Glaserarbeiten,zum K.V.v.19. 1.9.56.

P.2) Statt 24.36 m2 nur 2o.-m2 verrechnet,daher 1315.44 - 1o26.-	=	289.44 ✓
VIII. Glaserarbeiten:		289.44 ✓

VIII.Elektrikerarbeiten,zum H.KV.v.1.9.56.

P.1) Statt 385.-nur 33o.-verrechnet	=	55.- ✓
P.2) Statt 369.- nur 164.-verrechnet	=	2o5.- ✓
P.3,4,5) Nicht verrechnet(84.-+294.-+8o.-)	=	458.- ✓
P.7-1o) Nicht verrechnet (615.-+14o.-+99.-+1o8o.-)	=	1934.- ✓
Summe:		2652.- ✓
Ab: 2o% von 53o6.-	=	1o61.2o ✓
VIII.Elektrikerarbeiten	=	159o.8o ✓

IX. Anstreicherarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56.

P.1-3) Summe = 16604.57, verrechnet nur 1568.40, daher = 15036.17

IX. Anstreicherarbeiten: 15036.17

X. Malerarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56.

Nichts verrechnet, daher = 2640.-

X. Malerarbeiten: 2640.-

Zusammenstellung: Minderleistung.

I.	Baumeisterarbeiten :	12 662.74
II.	Steinmetzarbeiten :	3 253.06
III.	Zimmermannsarbeiten:	34 741.80
VI.	Tischlerarbeiten :	1 853.80
V.	Schlosserarbeiten :	6 026.68
VI.	Spenglerarbeiten :	7 172.22
VII.	Glaserarbeiten :	289.44
VIII.	Elektrikerarbeiten :	1 590.80
IX.	Anstreicherarbeiten:	15 036.17
X.	Malerarbeiten :	2 640.-
	Summe:	85 266.71
	+ Diverse Verrechnungsdifferenzen:	1.06
	Summe Minderleistung:	85 267.77

b) Arbeiten durchgeführt und noch nicht verrechnet.

I. Baumeister. a) zu H.KV.v.1.9.56.

P.31,32,33,34) Geleistet (145.32+757.56+2033.2o+1.424.8o)= = 4260.88, angewiesen nur 3000.-, daher = 1260.80

P.7o) Beschüttung abräumen, Mehrausmass 24.-m2 daher 24 x 17.- = 408.-

P.72) Neuen Deckenverputz, Mehrausmass 24.-m2, daher 24 x 46.- = 1104.-

Summe: 2772.80

b) Ausser Kostenvoranschlag.

P.1) Aufbrechen des 5 cm starken Bohlenbelages im Dachboden über der Mansardendecke entlang den Haupt-

/_

B. Mehrleistung,

a) **Arbeiten durchgeführt und verrechnet.**

I. Baumeister. a) zu H.KV.v.1.9.56.

P.5) Ausmass von 5.o5 auf 7.52 erhöht, daher Mehrkosten von 454.5o auf 676.86 erhöht = 222.3o

P.48) Rechenfehler = 1o.-

P.59) Verrechnungsdifferenz = -.54

Summe: 232.84

b) zu N.KV.v.26.8.57.

P.1) Ausmass von 3.55 auf 3.77 erhöht, daher Mehrkosten von 319.5o auf 339.3o = 19.8o

P.3) Ausmass von 3.55 auf 3.77 erhöht, daher Mehrkosten von 1446.27 auf 1535.9o = 89.63

Summe: 1o9.43

I. Baumeisterarbeiten: 342.27

II. Dachdeckerarbeiten, zu N.KV.v.26.8.57.

P.6) Rechenfehler von 3o4.-geg.315.2o = 11.2o

P.7) Rechenfehler von 43o.-geg.438.6o = 8.6o

II. Dachdeckerarbeiten: 19.8o

b) **Arbeiten durchgeführt und noch nicht verrechnet.**

I. Baumeister. a) zu H.KV.v.1.9.56

P.31,32,33,34) gleistet (145.32+757.56+2o33.2o+1.424.8o)= = 426o.88, angewiesen nur 3ooo.-, daher = 126o.8o

P.7o) Beschüttung abräumen, Mehrausmass 24.-m2 daher 24 x 17.- = 4o8.-

P.72) Neuen Deckenverputz, Mehrausmass 24.-m2, daher 24 x 46.- = 11o4.-

Summe: 2772.8o

b) Ausser Kostenvoranschlag.

P.1) Aufbrechen des 5 cm starken Bohlenbelages im Dachboden über der Mansardendecke entlang den Haupt-

./.

und Mittelmauern, in einer erforderlichen Breite
von 1.5o m, zwecks Untersuchung der Träme auf ihre
Schadhaftigkeit. Nach der Untersuchung die Bohlen
wieder aufgenagelt. An Arbeit und Material.
189.-m2 per m2 A. 18.-
M. -.3o = 18.3o = 3458.7o

Ausmass: (6.15+6.2o+1o.9o+5.4o+1o.7o+12.2o+
21.8o+2.-+4.7o+11.5o+11.-+11.-+7.-+6.-) x 1.5o = 189.-

P.2) Untersuchung der Träme über dem Mansardendecke,
sowie des Dachstuhlholzes, samt Erstellung des Gut=
achtens Pauschale = 15o.-

Summe: 3608.7o

Im Zuge der Baudurchführung wurde festgestellt, dass
die Lichthofmauer gegen die Bäckerstrasse 1o bedenk=
liche Ausbeulungsstellen hat. Die Untersuchung ergab,
dass es sich hiebei um schlecht verkittetes, konglo=
meratartiges Bröckelmauerwerk handelte. Dieses Mauer=
werk wurde durch die Bombardierung derart erschüttert,
dass es durch Auftreten von 3 starken Stauungsrissen
die Stabilität verlor und eine Einsturzgefahr bestand.
Es mussten daher folgende Arbeiten durchgeführt werden,
die zumindest mit 5o% als Kriegsschaden anzunehmen sind.

P.3) Abstützen der bestehenden Lichthofmauer einschliess=
lich aller erforderlichen Pölzungen, Querversteifungen,
anbringen der erforderlichen Schubbolzen, herstellen
der Sicherungsmassnahmen, einschliesslich aufstellen,
einbauen und wieder abtragen, sowie abtransportieren,
an aller Arbeit
Pauschale $\frac{2200.-}{2}$ = 1100.-

P.4) Herstellen der erforderlichen Abbrucharbeiten ein=
schliesslich hinausschaffen des Abbruchmaterials in
den Haushof, sodann auf die Strasse transportieren,
in LKW verladen und auf eine Planie verführen. An al=
ler Arbeit und Transport 1040.8o
12.12 m3 per m3 $\frac{356.-}{2}$ $\frac{180.-}{2}$ = ~~2157.36~~

P.5) Herstellen des Fundamentaushubes, bis auf den trag=
fähigen Grund graben, an aller Arbeit, Material, sonst
wie Post vor. 177.5o
5.-m3 per m3 $\frac{1o5.-}{2}$ $\frac{71}{2}$ = ~~262.5o~~

P.6) Herstellen des Betonfundamentes M.1:6, teilweise mit
einseitiger Schalung, Beton schichtenweise einbringen
und stampfen, an aller Arbeit und Material 630.-
5.-m3 per m3 $\frac{32o.-}{2}$ $\frac{252}{2}$ = ~~3ooo.-~~

P.7) Herstellen des Mauerwerk als gemischtes Mauerwerk,
25 cm starke Ziegelvormauerung, 45-6o cm starke Beton=
füllung M.1:6 einbringen, schichtenweise lagern und

Übertrag = ~~4319.86~~ 2998.3o

Übertrag = 4319.86

herstellen von Schmatzen in das bestehende Mau=
erwerk,Herstellung der ständigen Nachpölzung
während der Aufmauerung,herstellen der horizon=
talen Isolierung 15 cm über dem Lichthoffussboden
bzw.Pflaster,das Ziegelmauerwerk ~~xxi~~ in reinen
Zementmörtel gemauert,an aller Arbeit und Mate=
rial,zu erwähnen ist die Erschwernis durch Raum=
enge,arbeiten zwischen Pölzungen und schwer zugänglich.

12.-m3 per m3 $\frac{600}{2}$ = 3600.-

P.8) Verschiessen der Fugen mit verlängerten Zement=
mörtel,sowie mit Mauerpinsel verstreichen,an al=
ler Arbeit und Material

17.50 m2 per m2 $\frac{20.-}{2}$ = 175.-

P.9) Herstellen des Dachwasserablaufrohres aus Stein=
zeug,einschliesslich einbauen,untergraben,unter=
mauern und einbetonieren,Steinzeugknie,Herstellung
des Anschlusses an den bestehenden ~~xxxxxxx~~ Ein=
lauf und Dachwasserablaufrohr.An aller Arbeit und
Material

Pauschale $\frac{270.-}{2}$ = 135.-

Summe: 8229.86

I. Baumeisterarbeiten: ~~14611.36~~

II. Dachdeckerarbeiten,zum N.KV.v.26.8.57.

A.K.) Durch Neuaufbau des Gangtraktes bedingt,ausge=
führt und noch nicht verrechnet.

P.9) Eine Zwischenrinne freigelegt und nach erfolgter
Spenglerarbeit wieder eingedeckt.

16.-m1 per m1 54.60 = 873.60

II. Dachdeckerarbeiten = 873.60

III. Zimmermannsarbeiten,zu N.KV.v.26.8.57

P.5) Dachgaube herstellen,Kosten 560.-,verr.360.- = ~~200.-~~

P.6) Saum-und Dachschalung,Ausmass erhöht von 24.-m2
auf 42.64 m2,daher Mehrkosten von 1o8o.-auf
(42.64 x 45.-= 1918.8o) = 838.8o

P.7) Einlatten der Dachfläche,Ausmass erhöht von 15.-m2
auf 39.69 m2,daher Mehrkosten von 21o.-auf
(39.63x14.- = 554.82) = 344.82

P.1o) Bundtrampodest,Ausmass erhöht von 3.8o m2 auf
4.-m2,daher Mehrkosten von 364.-auf
(4 x 95.- = 38o.-) = ~~16.-~~

III. Zimmermannsarbeiten: ~~1399.62~~
1183,62

IV. Tischlerarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56

A.K.) 2 Stk Türen samt 8 cm st.Stock 7o/195 Lichte, für die Zählerkammer lt.H.KV.-Baumeister P.31 und 34) Zählerkammerarbeiten
per Stk. 36o.- = 72o.-

IV.Tischlerarbeiten: = 72o.-

V. Schlosserarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56

P.1) Haustor neu anschlagen = 13oo.-
P.5) Magazintür anschlagen, Kosten 522.-, verr.185.6o = 336.4o
P.14) 2 Loch dopp.8 flg.Fenster instandsetzen = 591.6o
P.16,2o) 2 Loch Zimmerfenster instandsetzen a 226.2o= = 452.4o zu 8o% verr, daher verbleibt = 9o.48
P.21) 1 Loch Hoffenster instandsetzen a 226.2o zu 8o% verrechnet, daher verbleibt = 45.24
P.24) 1 Loch Hoffenster instandsetzen, nicht verrechnet = 226.2o
P.27) 2 Loch 8 flg.Gassenfenster instandsetzen a 226.2o= = 452.4o zu 8o% verrechnet, daher verbleibt = 9o.48
P.29,3o) 2 Loch Fenster instandsetzen, a 226.2o = 452.4o zu 8o% verrechnet, daher verbleibt = 9o.48
P.32) 1 Loch Fenster instandsetzen = 226.2o
P.35) 2 Loch Fenster instandsetzen a 226.4o = 452.4o zu 8o% verrechnet, daher verbleibt = 9o.48
P.36) 1 Loch Fenster instandsetzen = 226.2o

V.Schlosserarbeiten: 3313.76

VI. Spenglerarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56

P.1o) m Saumrinne, Ausmass von 14.-auf 15.7o erhöht, daher Mehrkosten 1.7o x 71.- = 12o.7o
P.11) Saumblech, Ausmass von 9.8o m2 auf 1o.37 m2 erhöht, daher Mehrkosten o.57 x o.9o = 51.3o
P.13) 1 dopp.Einlaufstutzen, nicht verrechnet = 118.12
P.37) Dacheindeckung, Ausmass erhöht von 7.-m2 auf 8.-m2, daher Mehrkosten 1.- x 11o.- = 11o.-

Summe : 4oo.12

A.K.) Die Bauverzögerung wird wegen Folgende Arbeiten waren durch den Neuaufbau des Gangtraktes bedingt, wurden ausgeführt und noch nicht verrechnet.
a) Hoftrakt-Hofseite.

P.1) Wandichsenblech o.6o m breit, inkl.Putzleisten für das Stehfenster, neu aus verzinktem Eisenblech
5.19 m2 per m2 11o.- = 57o.9o

Übertrag = 57o.-

Übertrag = 570.90

P.2) Stehfenstereindeckung mit verzinktem Eisenblech samt Saumstreifen und Wandverkleidung
6.16 m2 per m2 11o.- = 677.6o

P.3) Ichseneindeckung neu aus verzinkten Eisenblech
3.8o m2 per m2 11o.- 87.40 = 418.- 332.12

P.4) Schiefersaumeindeckung und Bandleinfassung
1.5o m2 per m2 11o.- 87.40 = 165.- 131.10

P.5) Ablaufrohre ø12 cm aus verzinkten Eisenblech, samt Rohrschellen und Wulsten
12.-m1 per m1 49.58 = 594.96

P.6) Pressknie neu
2 Stk. per Stk. 39.- = 78.-

P.7(Rinnenstutzen neu
2 Stk. per Stk. 45.- 37.- = 9o.- 74.-

b) Gassentrakt-Hofseite.

P.8) Zwischenrinne neu, aus verzinkten Eisenblech samt Putzleisten
12.-m2 per m2 11o.- = 132o.-

P.9ø Ein Zwischenrinnen-Anschlusstück in die Saum= rinne eingemündet
Pauschale = 21o.-

P.1o) Überhangstreifen 2.-mlg. x o.25 m br. für die Gesimsabdeckung, und 2.-m lg x o.5o m br. für die Feuermauereinfassung
1.5o m2 per m2 11o.- = 165.-

gg. Nachw

Summe: 4.153.68 4289.46

VI. Spenglerarbeiten: 4.553.8o 4689.58

VII. Glaserarbeiten, zum H.KV. v.1.9.56.

P.2) Reperaturverglasung, Ausmass von 24.36 m2 auf 34.22 m2 erhöht, daher Mehrkosten 9.86 x 54.- = 532.44

A.K.) Die Neuverglasung des neu aufgebauten Gang= traktes wurde im K.V. vergessen anzuführen, daher:

P.3) Neuverglasung mit 4/4 Bauglas 6o/58 cm
6o Stk = 2o.88 m2 per m2 56.7o = 1183.9o

gg. Nachw

VII. Glaserarbeiten : 1716.34

gg. Nachw

VIII. Elektrikerarbeiten, zum H.KV. 1.9.56

P.3) 4 Stk. Unterputz-Lichtschalter gemacht und nicht verrechnet
4 x 14.- = 84.-

P.4) 3 Stk. Deckenlampen gemacht und nicht verrechnet
3 x 98.- = 294.-

P.5) Heftgips etc. verwendet und nicht verrechnet
Pauschale = 8o.-

gg. Naclow

VIII. Elektrikerarbeiten: ~~458.-~~ 378.-

IX. Anstreicherarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56

P.3) Haustor grundiert und nicht verrechnet

P.7) 4 Dachgaubenfenster grundiert und nicht verrechnet Pausch. 218.-

P.1o) Tür bei Hauswart grundiert und nicht ver,

P.11) Windfang grundiert und nicht verrechnet.

IX. Anstreicherarbeiten: 218.-

B. Laut Kostenvoranschlag noch offene Arbeiten.

IV. Tischlerarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56.

P.2) 1 Lichthoftür in der Werkstätte 85/125 = 464.-

P.3) 1 Lichthoffenster in der Werkstätte 85/11o = 191.4o

P.4) 1 Stk. 2flg. Rahmenstockfenster in der Werkstätte 95/95 = 35o.-

IV. Tischlerarbeiten: 1oo5.4o

IX. Anstreicherarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56.

P.1) 198.77 m2 Holzflächen der Fenster streichen = 9739.73

P.2) 33.36 m2 Holzflächen der Türen streichen = 17o1.36

P.3) 192.94 m2 Holzflächen von Fenster und Türen streichen = 5163.48

gg. Naclow

Summe: = 16386.57

Ab: Ausgeführter Grundierung der P.3,7,1o,11) mit = 218.-

IX. Anstreicherarbeiten: 16386.57

X. Malerarbeiten, zum H.KV.v.1.9.56.

6oo m2 Malerarbeit der Stiegen, Gänge u. Wohnr. = 264o.-

X. Malerarbeiten: 264o.-

gg. Naclow

Z u s a m m e n s t e l l u n g

A. Mehrleistung (Durchgeführt und verrechnet)

I. Baumeister	342.27		362.07
II. Dachdecker	19.80	=	

(Durchgeführt und nicht verrechnet)

I. Baumeister	~~14681.36~~		9.222.85
II. Dachdecker	873.60		
III. Zimmerer	~~1399.62~~		
IV. Tischler	720.-		
V. Schlosser	3313.76		
VI. Spengler	~~4689.58~~	=	4.513.80
VII. Glaser	1716.34		
VIII. Elektriker	~~458.-~~ 378.-		
IX. Anstreicher	218.-	=	~~28 000.26~~ 21.961.97

B. Laut Kostenvoranschlag noch offene Arbeiten.

IV. Tischlerarbeiten	1oo5.4o		
IX. Anstreicherarb.	16386.57		
X. Malerarbeiten	2640.-	=	2o o31.97

C. Mit Teilrechnung 8 a verrechnet = 187 157.83

Summe: 235 552.13

D. Genehmigter Kredit = 248 1oo.-

Rest : 12 547.87

Siehe Aufstellung S. 13

P.3) Bei der von mir vorgenommenen Baubegehung hat sich gezeigt, dass noch einige Arbeiten, die in den Rahmen des Wiederaufbaues fallen, unbedingt erforderlich sind, und zwar:

P.4) In den Gängen des neu aufgebauten Hofgangtraktes fehlt der Fussbodenestrich samt Unterbeton. Diese Leistung wurde im Kostenvoranschlag vergessen.

Bei der vorgenommenen Untersuchung des Dachstuhles und der Mansardendecke wurde festgestellt, dass noch mehrere Träme und einige Dachsparren schadhaft sind.

P.5) Nachdem die Aufstellung der bisherigen, und laut K.V. noch durchzuführenden Leistungen einen offenen Rest gegenüber den genehmigten Baukredit ergibt, wird ergesucht, zur Ausführung nachfolgender Arbeiten die Bewilligung zu erteilen.

d) Noch erforderliche Arbeiten, Nachtragsarbeiten.

I. Baumeisterarbeiten.

P.1) Ausgleichsbeton o-1o cm stark im M.V.1:6,als Unterlage für den Feinestrich in den Gängen des neu aufgebauten Hoftraktes im I.II.u.III.Stock. An aller Arbeit und Material.

23.73 m2 per m2 A.18.5o
M.21.3o = 39.8o = 944.45

Ausmass:((6.9ox1.1o)+(1.26xo.25)) x 3=
= 23.73 m2

P.2) Feinestrich 2 cm stark aus Dolomitsand und Portlandzement im M.V.1:3,mit,geglätteter Oberfläche, in den Gängen des neu aufgestellten Hoftraktes vom I.II.u.III.Stock.An aller Arbeit u.Material.

23.73 m2 per m2 A.28.2o
M.14.9o = 43.1o = 1022.76

I.Baumeisterarbeiten: 1967.21

III.Zimmermannsarbeiten.

Die Untersuchung des Dachgerippes und der Docke über dem Mansarddach hat ergeben,dass noch folgende Zimmermannsarbeiten zur Behebung der Bombenschäden erforderlich sind.

P.1) 4o m 2 Abheben des 5o mm starken Sturzbodens zwekks Instandsetzung des Trambodens,die Bohlen entnageln und zur Wiederverwendung lagern.

per m2 15.6o = 624.-

P.2) 7 Stk.Träme mit 2x6/22 cm starken Zangen verstärken und entsprechend nageln.An aller Arbeit, Material und hochbringen der Zangen.

per Stk.A.143.-
M.286.- = 429.- = 3003.-

P.3) 4o m2 Sturzboden 5o mm stark aufbringen,nageln, inkl.ca.5o% ergänzen der morschen Bohlen.An aller Arbeit und Material.

per m2 A.24.-
M.48.- = 72.- = 2880.-

P.4) 1 Stk.Sparren mit 2 x 5/15 cm starken Zangen verstärken,samt verstärken der Kehlbalken.An aller Arbeit und Material.

per Stk. A. 188.-
M. 2o8.- = 396.- = 396.-

P.5) 1 Stk Schiftersparren bei dem Kamin,sowie einlaufenden Kehlbalken unterfangen,einbauen einer Säule mit Lastholz und Fusschwelle.An aller Arbeit und Material.

per Stk. A. 235.-
M. 365.- = 6oo.- = 6oo.-

Übertrag: 7503.-

Übertrag: 7503.-

P.6) 1 Stk.losgetrennten Schiftsparren heben und entsprechend verankern.

per Stk. A. 80.- 80.-

III.Zimmermannsarbeiten: 7583.-

Die Preise dieses Auswechslungs-Kostenvoranschlages wurden dem Haupt-Kostenvoranschlag vom 1.9.1956 zugrunde gelegt.

Zusammenstellung.

I. Baumeister	1967.21
III.Zimmermeister	7583.-
Summe Nachtrag: S.	9550.21
Offener Rest : S.	12547.87

Wien, am 26.Jänner 1959.

ARCHITEKT
PEREGRIN GLAZMEIER
STADTBAUMEISTER
WIEN 14.,
HADERSDORF-LAUDONSTR. 60
TELEF. 84 23 702

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße 4
Fernruf 65-31-37

EWALD ROSCHKA
Konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße
Fernruf 65-31-37

Josef Herzog
Mehrleistgen Gruppe A (Seite 11) 2001.03,33
" " B " 2003.97
Nachtrag Seiten 12 u 13 8926,21
Ergänzung v. 26.3.59 5833,60
Differenz von beskanger Übereinkg auf Teilleistg Sa, die nicht abgefertigt wurde. 4065,64
62960,75
Summe Mindeleistgen 85584,45

Diese Differenz wird noch durch Gebühren
Dieser Differenz ist noch hinzuzurechnen

Ich beantrage Ersatz der angeführten Positionen

Dipl.-Ing. Dr. Winter
4.4.59

siehe eigene Zusammenstellung

siehe noch weitere Ergänzungen v. 26.3.59.

WINTER Dipl.-Ing. Dr. techn. Baumeister ZIVILINGENIEUR WIEN

Noch erforderliche Arbeiten. Nachtragsarbeiten.

I. Baumeisterarbeiten.

P.1) Ausgleichbeton 0-10 cm stark im M.V.1:6,als Unterlage für den Fußbodenbelag in den Gängen des neu aufgebauten Dachstuhles im I.II.u.III.Stock. An aller Arbeit und Material.

25.75 m2 per m2 A.18.50
M.21.50 = 39.60 = 994.45

Ausmaße: ((6.90x1.10)+(1.25x.25)) x 3=
= 25.75 m2

P.2) Betonestrich 2 cm stark aus Dolomitsand und Portlandzement im M.V.1:3,mit,sorgfältetet Oberfläche, in den Gängen des neu aufgesetzten Dachstuhles vom I.II.u.III.Stock.An aller Arbeit u.Material.

25.75 m2 per m2 A.28.20
M.14.90 = 43.10 = 1022.75

I.Baumeisterarbeiten: 1967.21

III.Zimmermannsarbeiten.

Die Unterschalung des Dachgerippes und der Decke über dem Kanaldach hat ergeben,dass noch folgende Zimmermannsarbeiten zur Behebung der Bonanstalten erforderlich sind.

P.1) 40 m 2 Abheben der 50 mm starken sturzbodens zwecks Instandsetzung des Trambodens,die Bohlen ordnungsgemäß und zur Wiederverwendung lagern.

per m2 15.60 =

P.2) 7 Stk.Pfeiler mit 25/25 cm starken Balken stärken und entsprechend neuen.An aller Arbeit, Material und Bohrungen der Balken.

per Stk.A.143.- M.286.- = 429.- = 3003.-

P.3) 40 m2 Sturzboden 50 mm stark auswechseln,neuen, inkl.ca.5% ergänzen der morschen Bohlen.An aller Arbeit und Material.

per m2 A.24.- M.48.- = 72.- = 2880.-

P.4) 1 Stk.Durchbruch mit 2 x 5/15 cm starken Balken verstärken,samt verstärken der Kehlbalken.An aller Arbeit und Material.

per Stk. A. 198.- M. 208.- = 396.- = 396.-

P.5) 1 Stk Schiftersparren bei den Kamin,sowie einlegen Konsolen Kehlbalken unterfangen,einbauen einer Schale mit Lattenlos und Zwischenvollo.An aller Arbeit und Material.

per Stk. A. 235.- M. 365.- = 600.- = 600.-

Übertrag: 7503.-

24. März 59

ARCHITEKT
PEREGRIN GLAZMEIER
STADTBAUMEISTER
WIEN 14.,
HADERSDORF-LAUDONSTR. 80
TELEF. 84 23 702

E r g ä n z u n g

zum Positions-Auswechslungs-Kostenvoranschlag vom 26.I.1959 betreffend die Behebung von Kriegschäden im Hause Wien I.,Bäckerstrasse 12.

Im Zuge der Behebung von Zeitschäden wurde festgestellt, dass einige Türen schwere Schäden aufweisen und im Ur-Kostenvoranschlag nicht erfasst wurden.Da es sich hiebei um Kriegsschäden handelt wie einwandfrei feststellbar ist,wird um die Bewilligung zur Behebung ersucht.

Zu I. Baumeisterarbeiten.

1.) 1 Stk.beschädigten Rahmenstock 5/8,85/3.1o vom Gangklo. der Wohn.6 im I.Stock auslösen,einen neuen Stock 5/8, 85/3.1o Stocklichte versetzen,einmauern und nachputzen. An Arbeit,Material und Gerüst.
per Stk.18o. 160.— 160.—
30.- 21o.- 21o.-

Summe Baumeister S. 21o.-

Zu IV. Tischlerarbeiten.

1.) 1 Stk.Klo-Tür vom Hofgang der Woh.6 im I.Stock,im Rahmenstock 5/8,Stocklichte 85/3.1o,samt Kämpfer und 2 Oberlichtflügel,den Türflügel als Dreifüllungstür mit Hartholzfaserplatten-Füllungen,neu herstellen,samt Verkleidungen.
per Stk. A 59o.- 750.—
S.465.- 750.— 1o55.-

2.) 1 Stk.Eingangstür vom Hofgang zur Lichthofküche der Woh. 6 im I.Stock mit Pfostenstock 5/15,85/2.o5,instandsetzen.
per Stk. A 42o.- 250.—
S. 6o.- 250.— 48o.-

3.) 1 Stk.zweiflügelige Eingangstür 1.3o/2.45 im Pfostenstock 5/15 vom Hofgang zum Lichthofzimmer der Woh.6 im I. Stock instandsetzen.
per Stk.A.46o.- 350.—
S. 9o.- 350.— 55o.-

4.) 1 Stk.zweiflügelige Eingangstür 1.3o/2.45 im Pfostenstock 5/15 vom Vorraum zum neu gebauten Hofgang im III.Stock instandsetzen
per Stk.52o.- 411.—
26o.- 411.— 78o.-

Summe Tischlerarbeit.S. 2865.-

Die angeführten Kriegsschadenbehebungen sind notwendig da überwiegend Reparaturen positionsmässig anerkannt. Abmessungen und Preise sind nach endlich zu ermöglichender Arbeitsabnahme

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER Ziv.-Ing. f. Bauwesen WIEN

D. Winter

Zu V.Schlosserarbeiten.

1.) 1 Stk.Klo-Tür vom Hofgang der Woh.6 im I.Stock im Rahmenstock 5/8,85/3.1o,samt 2 Oberlichtflügeln und Kämpfer, komplett neu beschlagen.
per Stk.A.16o.-
S.216.- 346.-

2.) 1 Stk.Eingangstür vom Hofgang zur Lichthofküche der Woh.6 im I.Stock mit Pfostenstock 5/15,85/2.o5,die Beschläge instandsetzen bzw.ergänzen.
per Stk.A.134.-
S.128.- 262.-

3.) 1 Stk.zweiflügelige Eingangstür 1.3o/2.45 im Pfostenstock 5/15 vom Hofgang zum Lichthofzimmer der Woh.6 im I.Stock, die Beschläge instandsetzen,bzw,ergänzen.
per Stk.A.172.-
S.135.- 3o7.-

4.) 1 Stk.zweiflügelige Eingangstür 1.3o/2.45 im Pfostenstock 5/15 vom Vorraum zum neu gebauten Hofgang im III.Stock,die Beschläge instandsetzen,bzw.ergänzen.
per Stk.A.172.-
gg Nachw S.135.- 3o7.-

Summe der Schlosserarbeiten S. 1252.-

Zu IX.Anstreicherarbeiten.

Neue Türen.

a) Die Harzadern in den neuen Holzflächen der Türen ausbrennen und auskitten,mit Leinölfarbe grundieren,putzen,mit Schleifkitt überziehen,fein schleifen und zweimal mit Ölfarbe streichen und lackieren.

1.) 1 Stk.Klo-Tür vom Hofgang der Woh.6 im I.Stock,im Rahmenstock 5/8,Stocklichte 85/3.1o,samt Kämpfer und 2 Oberlichtflügeln,der Türflügel als Dreifüllungstür mit Hartholzfaserplatten-Füllungen,vom Anstreicher behandeln wie a)
per m2 A.29.-
7.3o m2 S.19.- 48,- 350.4o

b) Den vorhandenen beschädigten Anstrich abbrennen,mit der Drahtbürste reinigen,entstauben,mit reiner Ölfarbe grundieren,Schäden verkitten,breite Flächen mit Schleifkitt überziehen,fein schleifen,zweimal mit Ölfarbe streichen und lackieren.
xperxm2xx:

2.) 1 Stk.Eingangstür vom Hofgang zur Lichthofküche der Woh.6 im I.Stock mit Pfostenstock 5/15,85/2.o5 wie unter b) beschrieben vom Anstreicher behandeln.
per m2 A.35.-
4.8o m2 S.21.- 65.- 268.8o

Übertrag S. 619.2o

Übertrag S. 619.2o

3.) 1 Stk.zweiflügelige Eingangstür 1.3o/2.45 im Pfostenstock 5/15 vom Hofgang zum Lichthofzimmer der Woh.6 i, I.Stock wie unter b) beschrieben vom Anstreicher behandeln.

7.2o m2 per m2 A.35.- S.21.- 4o3.2o

4.) 1 Stk.zweiflügelige Eingangstür 1.3o/2.45 im Pfostenstock 5/15 vom Vorraum zum neu gebauten Hofgang im III.Stock,wie unter b) beschrieben,vom Anstreicher behandeln.

per m2 A.35.- S.21.- 4o3.2o

Summe Anstreicher S. 1425.6o

Zu VII.Glaserarbeiten.

1.) 1 Stk.Kl-Tür vom Hofgang der Woh,6 im I.Stock,die zwei Oberlichtflügel mit 4/4 Bauglas neu einglasen,verstiften und mit Leinölkitt verkitten.

1.5o m2 per m2 81.-

Summe Glaserarbeiten S. 81.-

Die Preise dieses Auswechslungskostenvoranschlages wurden dem Haupt-Kostenvoranschlag vom 1.9.1956 zugrunde gelegt.

Zusammenstellung.

I. Baumeister	210.-	160.-
IV. Tischlerarbeiten	2865.-	1750.-
V. Schlosserarbeiten	1252.-	843.-
IX. Anstreicherarbeiten	1425.6o	1.259.3o
VII. Glaserarbeiten	81.-	67.5o
Zusammen: S.	5833.6o	4.079.80

Wien,am 26.3.1959.

Gesamt-Preisvergleich auf Blatt 13 des Auswechslungs K.V.

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER Ziv.-Ing. f. Bauwesen WIEN

ARCHITEKT PEREGRIN GLAZMEIER STADTBAUMEISTER WIEN 14., HADERSDORF-LAUDONSTR. 60 TELEF. 84 23 702

EWALD ROSCHKA Konz. Gebäudeverwalter Wien IV., Brucknerstraße 4 Fernruf 65-31-35

DR. TECHN. ANTON WINTER
BEF. U. BEEID. ZIV. - ING. F. BAUWESEN
WIEN I, WOLLZEILE 14, 52-30-622

Wien, 19. Juni 1959

Bericht

Betr.: Wiederaufbau
Wien, I., Bäckerstr.12
W 4910

Der gefertigte Prüfingenieur, der nicht Vorprüfer der ursprünglich beantragten Arbeiten und des zugehörigen Kostenvoranschlages war, erachtet die im nunmehr vorliegenden 2. Auswechslungskostenvoranschlag angeführten Arbeiten als notwendig und im Rahmen der Kriegsschadenbehebungen liegend.
Aus der beiliegenden Zusammenstellung vom 15. Juni 1959 ist ersichtlich, daß sich die Summe der Minderleistungen und der Mehrleistungen kompensieren.

Dr. Ant. Winter

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER Ziv.-Ing. f. Bauwesen WIEN

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 4910-46-I-4c-59
vom 2-7-59 zugrunde gelegt.
Wien, am 6-7-59
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Rieder e.h.

ARCHITEKT
PEREGRIN GLAZMEIER
STADTBAUMEISTER
WIEN 14.,
HADERSDORF-LAUDONSTR. 60
TELEF. ~~84 69 782~~ 8424692

Wien, am 15.6.1959.

Duplikat!

Zusammenstellung

zu 1. und 2. Auswechslungs-Kostenvoranschlag über die Behebung von Kriegsschäden im Hause Wien I., Bäckerstrasse 12. (W 491o)

Zum 1. Auswechslungs-Kostenvoranschlag v. 26.8.1957.

A. Minderleistungen.

I. Baumeisterarbeiten:

H.K.V.P. 7)	Nicht erforderlich		156o.
15)		geringeres Ausmass	750.-
19)		-"-	672.-
33)		-"-	690.-
34)		-"-	650.-
72)		-"-	4600.-

III. Zimmermannsarbeiten:

H.K.V.P. 3)	Nicht erforderlich	2928.-
4)	-" -	20604.-
	Summe S.	32454.-

B. Mehrleistungen.

I. Baumeisterarbeiten	N.K.V. P. 1-12)	a. W4910/18/57	10248.27
II. Dachdeckerarbeiten	-"- 1-8)		3625.-
III. Zimmermannsarbeiten	-"- 1-12)		13954.-
IV. Spenglerarbeiten	-"- 1)		88o.-
	Summe S.		28707.27

==========

Zum 2. Auswechslungskostenvoranschlag v. 26.I.1959 samt Ergänzung.

A, Minderleistungen.

I. Baumeisterarbeiten:

Seite 1. P. 4)		geringeres Ausmass	41.6o
15)		-"-	2250.-
21)		-"-	5o8.-
		Übertrag: S.	2799.6o

	Übertrag S.	2799.6o
Seite 1. P. 22)	geringeres Ausmass	573.34
24)	Nicht erforderlich	325.-
35)	-"-	118.-
45)	-"-	317.6o
47)	-"-	2o4.-
5o)	-"-	2oo.-
51)	-"-	8oo.-
58)	-"-	1162.-
68)	-"-	1997.53
Seite 2. 73)	-"-	288.53

III.Zimmermannsarbeiten:

Seite 5. P. 5)	Nicht erforderlich	7984.-
8)	-"-	1893.6o

IV. Tischlerarbeiten:

Seite 2. P.3)	Nicht erforderlich	191.4o
4)	-"-	35o.-
29)	-"-	348.-

V.Schlosserarbeiten:

Seite 2. P. 2)	Nicht erforderlich	185.6o
3)	-"-	157.76
4)	-"-	157.76
1o)	-"-	64.96
14)	-"-	591.6o
15)	-"-	226.2o

~~VII.~~Spenglerarbeiten:

Seite 3. P.5-9)	Nicht erforderlich	1o94.84
14-23)	-"-	973.56
26)	-"-	3o8.-
27)	-"-	127o.-
29)	-"-	631.4o
3o)	-"-	237.6o
32-36)	-"-	1oo5.91
38)	-"-	554.4o

VIII.Elektrikerarbeiten:

Seite 3. P.7-1o)	Nicht erforderlich	1934.-
	Summe. S.	28886.19

B. Mehrleistungen.

I. Baumeisterarbeiten:

Seite 5) a/I/a P.5)	Mehrausmass	222.3o
-"-/b 1)	-"-	19.8o
-"- 3)	-"-	89.63
	Übertrag:S.	331.73

Übertrag: S 331.73

				408.-
Seite 5)	b/I/a	P.7o)	Mehransmass	688.5o
	-"-	72)	-"-	11oo.-
" 6)		P. 3)	neu	1o9o.8o
		4)	"	177.5o
		5)	"	630.- ~~800.-~~
		6)	"	3600.-
" 7)		7)	"	138.25
		8)	"	135.-
		9)	"	498.33
" 12)	d/I.	P.1)	"	51o.2o
		2) 23.73 × 2.5o	"	16o.-
" 1)	Ergänz.	1)		

II.Dachdeckerarbeiten:

Seite 7)		P. 9)	"	873.7o
		7)		

III. Zimmermannsarbeiten:

Seite 7)	P. 6)	Mehransmass	838.8o
	7)	-"-	344.82
" 12,13)	P.2-6)	xxxxx "	5479.-
HKV.	P.2)	von 15.3o m2 auf 19.-m2 erhöht, Mehrausmass: 4.3o x 24o.2o S.	1o32.86

IV.Tischlerarbeiten:

Seite 8)	A.K.)	neu	72o.-
" 1)	Erg.K.V.P.1-4)	"	175o.-

V. Schlosserarbeiten:

Seite 2)	Erg.KV.P.1-4)	"	843.-

VI.Spenglerarbeiten:

Seite 8)	H.K.	P.1o)	Mehrausmass	12o.7o
		11)	-"-	51.3o
		37)	-"-	11o.-
" 8,9)	--	P.1-1o)	"	4553.68

VII. Glaserarbeiten:

Seite 9)	H.K.P.	2)	-"-	532.44
		3)	"	1183.9o
" 3)	Erg.K.V.	P.1)	"	67.5o

IX. Anstreicherarbeiten:

Seite 2,3)	Erg.KV.P.1-4)	2	1259.3o

Übernommen siehe Bericht D. Winter v. 16.4.59

Summe: S. 29~~391~~222.31

ARCHITEKT
PEREGRIN GLAZMEIER
STADTBAUMEISTER
WIEN 14.,
HADERSDORF-KAUDONSTR. 60
TELEF.

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER
Ziv.-Ing. f. Bauwesen
WIEN

Minderleistungen:

1. Auswechslungs-K.V.	32,454.-	
2. - " -	-"- 286886.19	
Summe: S.	61,34o.19	

Mehrleistungen:

	28,7o7.27
	29,391.31
	58,o98.58

Ergänzung gemäss Positions-Austausch zu Mehrleistungen.

P.1) Betonarmierung, Erschwernis des Brunnenzuschüttens und Notwendigkeit durch Armierung des Betons
Pauschale 1oo.-

P.2) Haustorkämpfer ausstemmen beiderseits im oberen Teil des Haustores einschliesslich vermauern
Pauschale 15o.-

P.3) Beim Türstock zur Malerwerkstätte war das Stiegengewände auf der einen Seite und der Sturz zerstört und musste daher neu hergestellt und verputz werden
Pauschale 1oo.-

P.4) Das Fassadengerüst musste wegen Strassenaufgrabung 3 Wochen liegen bleiben, daher die Mietenverlängerung.
3 Wochen Verlängerung Gerüst 374.88
3 " " Schutzgerüst 89.46
Fassadengerüst Lagerung 15o.- 615.34

P.5) Laut Baubuch vom 27.6.57 für die Deckenuntersuchung aufgewendete Hilfskräftestunden 98.-

P.6) Zu P.I/7 des H.K.V.) Freistemmen der Löcher. Es waren 7 Löcher vorhanden, welche um 2o cm tiefer gestemmt werden mussten. Zusätzlich wie P.7 d.K.V. gestemmt worden.
3 Stk. neu 78.-
7 " vorhanden, tiefer stemmen ½(78.- 273.-

P.7) Da in P.7) d.H.K.V. 1o Stk. Löcher verrechnet wurden, müssen auch 1o m1 Schlitze mehr verrechnet werden
Pauschale 1oo.-

P.8) Erhöhung der sozialen Lasten: Preisbasis März 1957
Von 66,848.-
" 5.716.- = 72,564.5o x 4% .....

P.9) Sonstiges:

a) laut w.V.) genehmigte Kommissionsgebühren 75o.-

b) erforderliche Kommissionsgebühren:

1)	Baubewilligung	3oo.-
2)	" Verlängerung	16.-
3)	Eisenbeschau I.u. II Stock	182.-
4)	" III.u.IV.Stock	176.-
5)	Deckenprüfung üb.Erdge.	48o.-
6)	Kanalbefund	56.-
7)	" über Fertigstellung	56.-
8)	Rauchfangbefund samt abdrücken der Kamine	7oo.- 1966.-

Mehrleistung 1216.- 1 1216.-

Summe Ergänzung zu Mehrleistung gem.Pos.A. 5.877.92

End- Zusammenstellung. Dichtungstafel 2.800.34 500.-

	Minderleistungen	Mehrleistungen
1. Auswechslungskostenvoranschlag	32,454.-	28,7o7.27
2. - " -	28,886.19	29,391.31
Ergänzung zu Mehrleistung lt.s.4)		5,877.92
Summe :	61,34o.19	63,976.5o

Mehrleistungen

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER Bauwesen WIEN

ARCHITEKT PEREGRIN GLAZMEIER STADTBAUMEISTER WIEN 14., HADERSDORF-WEIDLINGAU, HADERSDORFER STRASSE 60, TELEF.

Minderleistungen: 61.340.19

Mehrleistungen: 28.707.27

" " 29.222.31

" " 2.596.— 60.525.58

Rest 814.61

Minderleistungen: 61.340.19 Mehrleistungen:

ab gen. lt. Wechsel I. i 29.222.31

W 4910/18/57 28.707.27 2.596.—

31.818.31

Rest Minderleistungen 32.632.92

-Mehrleistungen 31.818.31

Rest 814.61

Pardubitz, März 1957

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Dem Bescheid Zl. W 4910-46-I-4c-57.

vom 2.7.57. zugrunde gelegt.

Wien, am 6.7.57.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Rieder e.h.

ARCHITEKT
PEREGRIN GLAZMEIER
STADTBAUMEISTER
WIEN IV.
HADERSDORFER LANDSTR. 60
TELEF.

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Abschrift

W 4910/41- I/4c 1958

Wien, am 19. August 1958

Wohnhaus-Wiederaufbaufonds;
Bauvorhaben: Wien I., Bäckerstrasse 12
Darlehensnehmer: Geb.Verw.J.R.Herzog;
Baumeisterwechsel.

An die

Geb.Verw. Josef Rudolf H e r z o g ,

W i e n IV.,
Brucknerstrasse 4

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) teilt mit Beziehung auf das anher gerichtete Schreiben vom 7.8.1958 mit, dass die Übernahme der Baumeisterarbeiten durch Baumeister Ingenieur Peregrin G l a z m e i e r , Wien XIV., Hadersdorf, Laudonstrasse 60 anstelle der Baugesellschaft Ferdinand Grell sen. Ges.m.b.H., Wien III., Salmgasse 11, zu den vom ho. Bundesministerium genehmigten Kostenvoranschlägen zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

Der verantwortliche Bauführer ist von diesem Schreiben zu verständigen.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 4910/41 -I/49 1958

Wien, am 19. August 1958

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien, M.A. 25,

W i e n XVII.,
Kalvarienbergg.33

zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
[illegible]

M. Abt. 25
Eingelangt 22. Aug. 1958
Zahl .....
Beilagen .....

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

A b s c h r i f t

Zl.: W 491o/28-I 4c / 58 29.April 1958

Betr.Wien I.,Bäckerstr.12
Fristerstreckung für die Baubeendigung.

An die

Geb.Verw.Josef Rudolf Herzog
W i e n IV.,
Brucknerstr.4

Laut Punkt 5 des Bewilligungsbescheides vom 25.4.1957 Zl.W 491o/6/57 sollten die Wiederherstellungsarbeiten bis 2.12.1957 bzw.1.4.1958 beendet werden.

Auf Grund Ihres Ansuchens vom 18.4.1958 wird in Würdigung der darin vorgebrachten Gründe die Frist für die Baubeendigung jedoch bis 1.7.1958 erstreckt.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

- -

Herrn

Landeshauptmann von Wien M.A.25
W i e n XVII.,
Kalvarienbergg.33

zur gef.Kenntnisnahme.

29.April 1958

Für den Bundesminister:
R i e d e r

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 7. Mai 1958
Zahl
Beilagen

Plan zum Umbau

Bäckerstrasse 12. E.Z. 65.

Maßstab 1:100

Ansicht der gangseitigen Hoffassade mit Schnitt A-B durch die Einfahrt.

Ansicht der Hoffassade gegen die Einfahrt gesehen

Ansicht der Hoffassade auf der Einfahrt gesehen

Ansicht gegen die Bäckerstrasse

Lageplan. M. 1:360

Grundriss des Mansardengesch.

Grundriss 1. 2. u. 3. Stock

Detailschnitt E-F

Detailschnitt G-H

Detail C

Detailschnitt C-D

Detailschnitt I-K

Parterre - Grundriss

Legende

Bestand

Abtrag

Neu

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße 4
Fernruf U 42-0-26

(7) 5

Stempelfrei
gemäß § 22 der B.Ges. v. 16.2.1948
Z.g. 31. Nr. 130

Plan

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufond für die Kriegsschadenbehebung am Wohnhause Wien, I. Bäckerstrasse 12

„B"

W 4910

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei
Bezirke 1–9 u. 20

Genehmigt gemäß § 70 B.O
M. Abt. 36/1, Bäckerstr. 12
Wien, am 17. 4. 57

1/57

Der Abteilungsleiter:
i.V.
Dipl.-Ing. Erich Zielger

MAGISTRATSABTEILUNG 36 WIEN

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 491o/2o-II-14c /57

Betreff: Bauvorhaben Wien 1., Bäckerstr. 12

An die

HV. Josef Rudolf Herzog

W i e n 5.,
Brucknerstr. 4

Laut Punkt 5 des Bewilligungsbescheides vom 25.4.1957 Zl. W 491o/6-57 sollten die Wiederherstellungsarbeiten bis 2.12.1957 beendet werden.

Auf Grund Ihres Ansuchens vom 1o.1o.1957 wird in Würdigung der darin vorgebrachten Gründe die Frist für die Baubeendigung jedoch bis 1.4.1958 erstreckt.

Gleichzeitig wird die Anzahl der Teilrechnungen von 6 auf 9 erhöht.

22. Oktober 1957
Für den Bundesminister:
Rieder

- -

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien, M.A. 25

W i en 18.,
Kalvarienbergg. 33

zur gefälligen Kenntnisnahme.

22. Oktober 1957
Für den Bundesminister:
Rieder

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 30. Okt. 1957
Zahl F 4732/53.
Beilagen

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
W 491o/18-II-14c- 57
Zl.: ..... - /.....
Betreff: Bauvorhaben Wien 1., Bäckerstr. 12

An die

Geb.Verw. Josef Rudolf Herzog

W i e n 4.,
Brucknerstr. 4

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde ein Ansuchen um Positionswechsel für das unter ho. Zl. W 491o/6-II-1957 vom 25.4.1957 genehmigteBauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d :

Dem Ansuchen wird Folge gegeben und der geänderten Bauausführung nach Maßgabe der beigebrachten Gesuchsbelege unter Einhaltung nachstehander Bedingungen zugestimmt:

1.) Die Vorschreibungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für die neu durchzuführenden Arbeiten einzuhalten.

2.) Die Arbeiten sind gemäß der vorgelegten Einreichung auszuführen, wobei keine höheren Kosten als diejenigen des beiliegenden Anbotes in Rechnung gestellt werden dürfen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag: 1.3.1957.

3.) Über die nachgewiesenen Einsparungen in der Höhe von S 3.746.73 kann erst nach ho. Genehmigung verfügt werden.

Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

18. Oktober 1957

Der mit der Vertretung des Bundesministers für Handel und Wiederaufbau betraute Bundesminister für Finanzen:

i.V. Rieder

./.

BEH. KONZ.
GEBÄUDEVERWALTUNG
JOSEF RUDOLF HERZOG
WIEN IV/50, BRUCKNERSTRASSE 4
FERNRUF U 42-0-26
GIRO-KONTO DER ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN NR. 1.200.282

WIEN, 26. August 1957.

Eingelangt 12. IX. 57

An das
Bundesministerium f. Handel
u. Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbaufond

W i e n, I.,
Regierungsgebäude

Betr.: Wien I.,Bäckerstrasse 12
W 4910
Antrag zur Durchführung eines
Positionswechsels

Im Zuge der bisher durchgeführten Bauarbeiten im Hause Wien I.Bäckerstrasse 12 sind diverse Arbeiten festgestellt worden, die in unserem Kostenvoranschlag zur Behebung der Kriegsschäden nicht enthalten sind. Da haben wir vor allem bei Freilegung der Auflager für die Gangplatten und Unterzüge in der Hofwand morsche Rastschliessen und total vermorschte Mauerbank, Bundtramstutzen, Kehlbalken und ein Teil der Sparren des Mansardendaches rückwärts im Hof gefunden. Dagegen ist die unmittelbar darunter liegende Dippelbaumdecke in Ordnung. Zur Auswechslung dieser Dachkonstruktionen ist es notwendig, den unteren Teil des Mansardendaches vollkommen abzudecken und die Dachgauben wegzunehmen. Infolge dessen kommen die Dachdecker- und Spenglerarbeiten als Mehrarbeit dazu, die Baumeister- und Zimmermannsarbeiten werden durch den Wegfall der Deckenauswechslung ausgeglichen.

Wir ersuchen daher, den Positionswechsel baldigst zu genehmigen, da wir im Interesse des zügigen Fortschrittes diese Arbeiten baldigst in Angriff nehmen müssen.

Hochachtungsvoll

JOSEF RUDOLF HERZOG
bef. kons. Gebäudeverwalter

Josef Herzog

Beilage: 1 Auswechslungs-
kostenvoranschlag.

Obiges Ansuchen, belegt durch den kostenvoranschlag v. 26. Aug 57 erscheint sachlich berechtigt
D. Winter

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER
Beeid. Ziv.-Ing. f. Bauwesen
Wien, I., Wollzeile 14

Baugesellschaft
ERDINAND GRELL senior m. b. H.
Bankkonto: Creditanstalt-Bankverein Postsparkassenkonto Wien 125.462
Fernsprecher U 11-2-15

Wien, am 26. August 1957.
III/40, Salmgasse 11

Auswechslungskostenvoranschlag

zum Hauptkostenvoranschlag über Behebung von Kriegsschäden im Hause Wien I. Bäckerstrasse 12

A. Mehrarbeit

I. Baumeisterarbeiten

1. Erdaushub für das Säulenfundament lt. Pos. 5 des Hauptkostenvoranschlages. Vergrösserung der Ausmasse wegen zu geringer Tragfähigkeit des Bodens.
Ausmasse lt. Baubuchblatt 2:
1.60 x 1.60 x 2.00 = 5.12 m3
ab in K.V. enthalten 1.35 = 3.77 m3 a 90.— 339.30

2. Durchführung der Bodenuntersuchung mittels Ortsgrubenprüfers und Untersuchung des Erdmaterials im Laboratorium samt Ausstellung eines Befundes. W 7 Pauschale 1.100.—

3. Fundamentbeton für die Eisenbetonsäule lt. Pos. 13 des Haupt K.V. Mehrausmass wie in der Pos. 1. 3.77 m3 a 407.40 1.535.90

4. In der Gangmauer des 1., 2. u. 3. Stockes einen Tram (Rastschliesse) 7m lang 14/18cm stark mittels stückweise abstemmen aus dem gemischten Hofmauerwerks herausnehmen. Dies ist notwendig um der Eisenbetonplatten ein festes Auflager zu schaffen. Den entstandenen Schlitz ausmauern samt herstellen der Plattenauflager.
3 Stück per Stk. 270.— 810.—

5. 6 Stück Schliessenschuber im Bereiche der Träger einige cm abschneiden um die Träger versetzen zu können. Samt ausstemmen eines Loches und wieder zumauern.
6 Stück per Stk. 65.— 390.—

6. 3 Stück Bordstufen abstemmen für das Auflager der Gangplatte beim Eingang in den Gang.
Ausmass des Bordstufens: o.30x0.15x1.50
3 Stück per Stk. 58.— 174.—

7. 6 m Hauptgesimse abtragen um die total vermorschte Mauerbank und die Bundtramstutzen auswechseln zu können. Lt. Baubucheintragung auf Seite 11.
6 m per m S. 85.— 510.—

Übertrag: 4.859.20

~~4.345,77~~
~~4.859.20~~
3265,77

Übertrag:

12 m Hauptgesimse mit Ausladung von 30 cm aufmauern bzw. betonieren beim Gangdach analog des bestehenden Hauptgesimses.

max gg. Nachweis

12 m per m 135.-- Vbel. 1.620.-- ✓

9. 45 m2 Noteindeckung bei dem aufgemachten Mansardendach aus Dachpappe und bei den Ichsen aus Blech, nach Arbeitsschluss herstellen und bei Arbeitsbeginn wieder entfernen.

max gg. Nachweis

45 m2 per m2 ~~12.--~~ ✓ 10,50 ~~540.--~~ 472,50 ✓

10. 3 Stk. gelockerte Steinverkleidungen bei den Gangtüren auslösen, die entstandene Schlitze ausmauern und verputzen.

übernimmt teilweise die Sanierung lt. Pos 21 des K.V.

3 Stück per Stk. ~~80.--~~ 70.-- bel. ~~240.--~~ 210 —

11. Herstellen einer feuerhemmenden Isolierung aus Glaswolle in der Mansarden-Deckenkonstruktion an Stelle der bis jetzt dort auf der Stukkaturschalung lagernden Stroh- und Schuttbeschüttung. Liefern und verlegen der Glaswolle, ca 8-10cm stark.

gegen Nachweis

240 m2 per m2 A. 3.50
S. 16.--
19.50 ✓ ✓ 4.680.-- ✓

12. Stückweise ausstemmen und auslösen des total gelockerten und ausgebauchten Mauerwerks im Lichthof und wieder mit Grossformat-Ziegel in Zementmörtel untermauern. Samt aller Sicherungsarbeiten, Pölzung und Material.

lt. altem K.V. Zeitdaten

ca 2.5 m3 per m3 A. 350.--
S. 270.--
~~620.--~~ ~~1.550.--~~

Summe der Baumeisterarbeiten ~~13.489.20~~ ~~11.395,20~~ 10248,27

III. Zimmermannsarbeiten.

1.) 18,20 m2 6,50x2,80
Abnehmen der Saumschalung 0,80 m br. sowie Anschieblinge, des Saumbleches, ferner abtragen der Dacheinlattung, abtragen der Dachgaube 1,35 m br. Firsthöhe 2,25 m bestehend aus einer verstemmten Riegelwandkonstruktion. An Requisitenbeigabe u. aller Arbeit per m2 60,-- 1.092,--

2.) 6,50 m1 Ausbauen einer 20/20 cm st, Mauerbank unter erschwerten Arbeitsbedingungen samt abpölzen, ferner ausbauen der Mauerbank, unterhalb der Gaube 20020 cm st. 1,70 m lg. Einbauen einer neuen Mauerbank 20020 cm st. Ferner Gaubenmauerbank 20020 cm st. 1,70 m lg. an Materialbeigabe, Zufuhr hochbringen, sowie aller Arbeit per m1 Material 105,--
Arbeit 209,-- 314,-- 2.041,--

3.) 6 Stk. Dachgespärre instandsetzen u. zwar:
einziehen eines Bundtramstutzens 20/20 cm st. 0,70 m lg samt anarbeiten der nötigen Holzverbindungen, analog den bestehenden ferner anbringen von 2 Stk. Zangen 5/20 cm st. 1,50 m lg entsprechend statisch genagelt samt aufpölzen. An Materialbeigabe, Zufuhr, hochbringen und aller Arbeit per Stk. Material 109,--
Arbeit 255,-- 364,-- 2.184,--

4.) 2 Stk. Mansardensparrenauswechseln un zwar:
schadhafte Sparren ausbauen inkl. abpölzen, einbauen eines auf 15/18 cm st. Sparrens 2,80 m lg samt anarbeiten der nötigen Holzverbindungen. An Materialbeigabe, Zufuhr hochbringen u. aller Arbeit per St. Material 139,--
Arbeit 314,-- 453,-- 906,--

5.) 1 Stk. Dachgaube herstellen analog der vorhandenen 1,35 m br. Firsthöhe 2,25 m bestehend aus einer 12/12-12/16 cm st. verstemmten Konstruktion samt schalen des Satteldaches u. Seitenflächen mit 26 mm st. Brettern inkl. der nötigen Verhängungen. An Materialbeigabe, Zufuhr, sowie aller Arbeit
Material 905,--
Arbeit 940,--1.845 1.845,--

6.) 42,- m2 Saum-u. Dachschalung 26 mm st. aus rauhen, pararell gesäumten Brettern herstellen u. auf die Sparrenlage resp. auf den neuen 8/8 cm st. Anschieblingen aufbringen. An Materialbeigabe, sowie aller Arbeit per m2 Mat. 45,--
Arbeit 24,-- 69,- 2.898,--

7.) 22,- m2 Einlatten der Dachfläche mit 26/50 st. Ziegellatten f. Strangfalzziegel samt aufbringen einer Dachpappenlage bauseits beigestellt. An Materialbeigabe sowie aller Arbeit per m2 Mat. 7,50
Arbeit 21,-- 28,50 627,--

Übertrag..... 11.593,--

Übertrag..... ~~11.593,--~~

~~8.820.-~~
6673.

adhaftes Hauptachsengespärre des Mandarddach-
stuhles (Deckentragend)instandsetzen
u,zwar:schadhafter Bundtram 22/24 cm
st.2,80 m lg unter vorheriger sorgfälti-
ger Abpölzung sowie Verhängung entfernen.
Einziehen eines neuen 22/24 cm st.Bund-
trames samt Verzanung sowie Verlegung
von Krallendübbel inkl.anbringen von 2
Flacheissen 1,20 m lg mit 4 Mutterschrau-
ben verschraubt.Im oberen Teil des durch-
gehenden Hauptgespärres Einbau eines Trag-
werkes bestehend aus 14/18 cm st.Sprengwerkriegel 4,00 m lg.14/18 cm st.Querriegel 2,50 m lg alles verschrauben samt anbringen von 50 mm st.Bohlen um die Konstruktion giegungssteif durchzuführen,ferner anbringen von 5/8 cm st. Staffel für die Aufnahme der Schiftersparren die über den Brustriegel liegenden Schiftersparren mit 5/16 cm st.Zangen mit Einwechslung abfangen.An Materialbeigabe,Zufuhr,hochbringen sowie aller Arbeit

mit geg. Nachlass

Material 1.300,--
Arbeit 3.320,--

3500.
~~4.000.-~~
~~4.620,--~~

9.) Tramverstärkung am Dachboden u.zwar:Anbringen von 2x8/16 cm st.Zangen 2,90 m lg im Ichsentram eingewechselt samt Verschraubung mit Mutterschrauben,ferner verstärken des anlaufenden Sparrens 8/16 cm st. 1,90 m lg.samt anschifften desselben .An Materialbeigabe u.aller Arbeit

bei.

Material 191,--
Arbeit 267,--

~~400.-~~
~~458,--~~

10.) ~~4,30~~ 3,80 m2 Hersteklung des Bundtrampodestes für den Zugang zur Wohnung u.zwar: einziehen von 8/8 cm starken Riegeln ferner aufbringen eines 26 cm st. Schiffbodens mit vorderer Verschalung 40 cm hoch. Materialbeigabe,sowie aller Arbeit

per m2 Material 74,--
Arbeit 29,--
~~103,--~~

~~85.-~~ ~~103,--~~
~~442,90~~
361.-

11.) 38,-- m2 Verschalung der Mansardenriegelwand an der Innenseite des Ganges sowie Decke mit 20 cm st. Brettern inkl.Verschalung d.Kopfbänder.Material beigabe u.aller Arbeit

übergetr. a. T. Pos 2 d. K. F. vom 1.3.56, daher bei Abrechn. abziehen

per m2 Material 30,--
Arbeit 17,50
47,50

40.-
1.520.-
~~1.805,--~~

12.) 240,-- m2 Abnehmen des Pfostenbodens,entnageln zur Wiederverwendung lagern für die Durchführung der Dekkenisolierung,ferner Wiederaufbringen.An Eisenbeigabe u.aller Arbeit

per m2 Material 9,30
Arbeit 26,70
36,--

1.500.-
~~8.640,--~~

S u m m e : ~~27.558,90~~

~~16.644.-~~
13954.-

II. Dachdeckerarbeiten.

)	ca 30,- m2	hofseitige Mansardfläche mit vorhandenen alten Taschenziegeln eindecken wobei die Ziegel in der laufenden Fläche eingehängt u.an den Umsäumungen genagelt bezw.in Mörtel verlegt werden	a	15,70	471,—
2.)	ca 4,- m1	Grat mit vorhandenen Hohlziegeln eindecken, dieselben in Mörtel verlegt u.genagelt:	a	17,40	69,60
3.)	ca 25,- m1	Zuschlag f.d.Mehrarbeit an den Umsäumungen (Fuff-Saum,Ortsaum,First u.Grate)	a	7,85	196,25
4.)	ca 30,- m2	Neueindeckung mit Eternit-Rhombus-Platten 40/44 cm,hellgrau jede Platte mit 2 Heißverzinkten Stiften genagelt:	a	67,30	2.019,—
5.)	ca 25,- m1	Zuschlag f.d.Mehrarbeit u.für Bruch (Verschnitt) an den Umsäumungen (Fuss-Ort u.Firstsäume,Grate Ichsen etc.)	A	33,60	840,—
6.)	ca 16,- m1	Taschenziegeldeckung gassenseits für Spengler freilegen u.nach erfolgter Fertigstellung der Spenglerarbeiten die freigelegten Teile mit (soweit vorhandenes) Altmaterial wieder eindecken	a	19,70	315,20
7.)	ca 46,- m2	mit Taschenziegel gedeckte Flächen OP1)u.P.6) mit feinen,durch Portlandzement verlängerten Weisskalkmörtel im Innern verstreichen:	a	10,20	469,20
8.)	ca 1 Stk.	vom Spengler neu montiertes Dachfenster in der mit Durnat gedeckten Fläche beidecken:			64,—
		Zusammen S.			4.444,25

Die Preise sind einschl.Beigabe u.Zustellung der erforderl.Materialien (ausgenommen allenfalls zur Ergänzung beizustellende Taschenziegel u,Hohlziegel) u.sind auf Grund der dzt.Lohn-u.Materialkosten erstellt.Einlattung,Dachschalung u.das Eindecken mit Unterlagsdachpappe ist im Preise nicht enthalten. Die erforderl.Schutzgerüste sind bauseits beizustellen.-Im vorliegenden Kostenvoranschlag nicht erwähnte Arbeiten(reparaturen in den Dachflächen,Behebung von Gerüstschäden,Sicherungsarbeiten während der Bauzeit etc) wrden allenfalls zusätzlich in Regie in Anrechnung gebracht.

IV. Spenglerarbeiten

1. Dacheindeckung über den neuen Gangzubau lt. P.37 des Haupt K.V. ausmass: 1.50 x 10.00 = 15.00 m2
   im K.V. enthalten 7.00 "
   8.00 m2 a 110.-- 880.--

1 H. K. V.

fg. Nachweis

Insgesamt Mehrarbeit

I. Baumeisterarbeiten	11.395.77	10 248,27
II. Dachdeckerarbeiten	3.625.--	3625,00
III. Zimmermannsarbeiten	16.611.--	13954,00
IV. Spenglerarbeiten	880.--	880,00
	32.511.77	28707,27

B) Einsparungen

I. Baumeisterarbeiten

P. 7	zur Gänze	1.560.--	
P. 15	ca 100 kg Armierung a 7.50	750.--	
P. 19	ca 20 m Schlitze ausmauern a 33.60	672.--	
P. 33	ca 6 m2 Ziegelmauerwerk a 115.--	690.--	
P. 34	ca 25 m2 Verputz a 26.--	650.--	
P. 72	ca 100 m2 Neuen Deckenverp. a 46.--	4.600.--	8.922.--

III. Zimmermannsarbeiten

P. 3	zur Gänze	2.928.--	
P. 4	zur Gänze	20.604.--	23.532.--
			32.454.--

Überprüft
Dr. Winter
2. IX. 57

Dipl.-Ing. Dr. ANTON WINTER
Beeid. Ziv.-Ing. f. Bauwesen
Wien I., Wollzeile 14

Dieser Pos. Verhsel-
anderung enthält keine
Zeitschadensbehebung
Dr. Winter

Baugesellschaft
Ferdinand Grell senior
m. b. H.
Wien, III., Salmgasse 11.

7

W 4910

KOSTENVORANSCHLAG ÜBER
DIE BEHEBUNG VON KRIEGS-
SCHÄDEN IN WIEN I.
BÄCKERSTRASSE 12

Landesmuseum für Handel, Wirtschaft und Verkehr
Landesmuseum für Handel, Wirtschaft und Verkehr

Baugesellschaft
FERDINAND GRELL senior m. b. H.
Bankkonto: Creditanstalt-Bankverein / Postsparkassenkonto Wien 125.462
Fernsprecher U 11-2-15

Wien, am 1. September 1956
III/40, Salmgasse 11

An dien
Gebäudeverwaltung
Josef Rudolf H e r z o g

W i e n 4.
Brucknerstrasse 4

Kostenüberschlag

über die Behebung von Kriegsschäden im Hause Wien I. Bäckerstrasse 12

Pos. Nr.		Einzeln	Zusammen
	I. Baumeisterarbeiten		
	A. Herstellung des Verbindungsvorbaues		
1	Abtragen der Holzunterstellungen von den Verbindungsgängen. Das der Bauges. Grell sen. gehörige Pölzholz herunterschaffen und auf den Lagerplatz der Firma überführen.		
	Pauschale Arb.	162.30	
	Sonst.	75.—	237.30
2	Provisorische Lauftreppen mit einem Schutzgeländer 7 m lang, 3 Gerüstpfosten breit im I. II. und III. Stock für den Zugang zur rückwärtigen Wohnung herstellen und wieder entfernen nach der Fertigstellung der Gangplatte aus Eisenbeton. Samt aäler Arbeit, Requisitten und leihweiser Überlassung des Materiales auf die Bedarfsdauer.		
	3 Stk. Arb.	64.80	
	Sonst.	25.—	
		89.80	269.40
3	Schutzgeländer auf dem bereits fertig betonierten Gangplatten, 8 m lang, 1 m hoch mit einem Fuss- u. Scheuchladen, sonst wie P.2		
	3 Stk. Arb.	32.40	
	Sohst.	15.—	
		47.40	142.20
4	Hofpflaster, bestehend aus 20x20x20 cm grossen Natursteinwürfel aufbrechen, gute Steine im Hof depohieren, anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen.		
	7.24 m2 Arb.	~~15.60~~ 13.50	~~102.94~~ 97.74
	Übertrag		~~751.84~~ 746.64
	Ausmasse:		
	Säulenfundament 1,60x1.60 = 2.56 m2		
	Kanalkünette 3.00x1.00 = 3.00 "		
	Kanalschacht 1.40x1.20 = 1.68 "		
	7.24 m2		

Baudrucksorten-Verlag Stefan Sandner, Wien I., Franziskanerplatz 5 — Verlags-Form. Nr. 753 S — Nachdruck verboten

Pos. Nr.		Einzeln	Zusammen
	Übertrag		746.64 ~~751.84~~
5	Erdaushub für das Säulenfundament, die Kanalkünette und den Kanalschacht. Das zur Hinterfüllung notwendige Aushubmaterial seitlich lagern, den Rest auf die Strasse führen. 5.05 m3 Arb. ~~93.60~~ 90.–		454.50 ~~472.68~~
	Ausmasse: Säulenfundament 1.10x1.10x1.30 = 1.57 m3 Kanalkünette 0.60x1.00x3.00 = 1.80 " Kanalschacht 1.40x1.20x1.00 = 1.68 " 5.05 m3		
6	Freistemmen der Konsolstützen und Längsträger von den ursprünglichen Gangkonstruktionen, die freigelegten Eisenteile sowie Holzdielung seilen und im Hof deponieren. Den anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen. An aller Arbeit und erforderlichen Gerüstung. Pauschale		468.–
7	Im gemischtem Hofaussenmauerwerk freistemmen der Löcher mit 20x20 cm Querschnitt, 90cm tief, für das einbringen der Verankerungseisen und deren Schuber, den anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen. An aller Arbeit und erforderlichen Gerüstung. Stk. 20 Arb. 78.–		1.560.–
8	Im gemischten Hofaussenmauerwerk 25x60x30 cm grosse Balkenauflager freistemmen für die neuen Eisenbetonbalken. Den anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen. An aller Arbeit und erf. Gerüstung. Stk. 8 Arb. 62.40		499.20
9	Freistemmen der Auflagerschlitze mit 15x15 cm Querschnitt in gemischtem Hofaussenmauerwerk für die Auflagerung der Eisenbetonplatten, den anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen. An aller Arbeit und erf. Gerüstung. 32 m Arb. 15.60		499.20
10	Schliesseneisen aus Ø 18 mm ca 2.50 m lang mit ebensolchen 40 cmlangen Schuber liefern und einbetonieren. Stk. 4 Arb. 25.30 Sonst. ~~35.– 52.50~~ 60.30 77.80		241.20 ~~311.20~~
	Übertrag:		~~4.562.12~~ 4.468.74
	c) für die Überlagsbalken im Erdgeschoss I., II. u. III. Stock m2 45.88 Arb. 37.– Sonst. 12.– 49.–		2.248.12
	Ausmass: 3x(6.70+1.35)x(0.55+0.25+0.45) = 30.18 (6.70+1.35)x(0.90+0.80+0.25) = 15.70 m2 45.88		
	Übertrag:		~~12.664.53~~ 12.121.15

Übertrag 4.562.12 4.468.74

11 Freistemmen der Schmatzen im gemischten Hofmauerwerk (Aussenmauerwerk) für das einbinden der 12 cm starken Ziegelwände des Gangvorbaues. Den anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen, An aller Arbeit und erf. Gerüstung.
Ausmass 2x3x3.00 = 18.00 m Arb. 9.10 163.80

12 Herstellen von Öffnungsüberlagen über 2 nebeneinanderliegende Türen- und Fensteröffnungen als Auflager für die neuen Gangbalken in jedem Stock, bestehend aus je 1 Stk. Traverse N.P.26 3.50m lang. Samt ausstemmen des Schlitzes und der Auflager, liefern , versetzen und vermauern der Traversen. Samt aller Arbeit und allem Material.
Stk. 3 Arb. 333.50
Sonst 1100.— 950. - 3.850.50
1433.50 4.300.50
1.28350

13 Fundamentbeton unter der Eisenbetonsäule lt. Plan mit 180 kg Zementgehalt je m3 Fertigbeton, entsprechend armiert und samt der nötigen Schalung hergestellt, sowie aller Arbeit und allem Material.
1.35 m3 Arb. 162.40
Sont. 245.— 407.40 549.99

Ausmass
(1.10x1.10x1.00) + (0.60x0.60x0.40) = 1.35 m3

4 Betonschalung für die Eisenbetonkonstruktionen samt den notwendigen Gerippe und der Gerüstung, samt aller Arbeit und allem Material.

a) für die runde Säule im Erdgeschoss mit 25 cm Ø 3.80m lang
Stk. 1 Arb. 250.—
Sonst. 50.— 300.— 300.—

b) für die quadratuschen Säulen im I., II. u. III. Stock mit 25 cm Seitenlängen, 3.20 m lang.
Stk. 3 Arb. 135.—
Sonst. 45.— 180.— 540.—

c) für die Überlagsbalken im Erdgeschoss I., II. u. III. Stock
m2 45.88 Arb. 37.—
Sonst. 12.— 49.— 2.248.12

Ausmass: 3x(6.70+1.35)x(0.55+0.25+0.45) = 30.18
(6.70+1.35)x(0.90+0.80+0.25) = 15.70
m2 45.88

Übertrag: 12.664.53 12.121.15

18 Ausmessen des Eisenbetonfachwerkes mit Normalformat Ziegel, 12 cm stark, in allen Stockwerken, in verlg. Z.M. gemauert und in die Eisenbetonsäulen sowie in die

Übertrag: 12.664.55 / 12.121.15

d) für die Hauptgesimskonsolplatte bei der Davhtrauge und beim Balken oberhalb des Erdgeschosses.

m2 6.70 — Arb. 55.50 / Sonst. 12.— / 67.50 — 452.25

Ausmass:
(7.00+1.50)x 0.50 = 4.25 m2
(6.80+1.35)x 0.30 = 2.45 "
6.70 m2

e) für die Gangplatten aller Geschosse

m2 33.50 — Arb. 27.50 / Sonst. 12.— / 39.50 — 1.323.25

Ausmass:
4x(6.70x1.25) = m2 33.50

15 Eisenbetonarmierung, biegen und einmontieren der Trageisen aus Torstahl, der Verteilungs und Bügeleisen aus Betonstahl. Samt einlegen von Drahtschlingen an den Sichtflächen der Säulen und Balken zum befestigen der Fugenüberspannung, samt aller Arbeit und allem Material.

kg 900 — Arb. 2.10 / Sont. 5.85 / 7.95 / 7.50 — 6.750.— / 7.155.—

gegen statischen Nachweis statt 600 kg

16 Betonieren der Eisenbetonkonstruktionen in allen Stockwerken aus Beton der Güteklasse B 160 samt aller Arbeit und allem Material.

m3 8.67 — Arb. 190.— / 198.— / Sonst. 287.— / 280.— / 485.— / 470.— / 450.— — 3.901.50 / 4.074.90 / 4.204.95

Ausmass:
Säulen: 3.70x0.15²x3.14 = m3 0.23
11.40x0.25²x0.25 = " 0.71
Überlager: 3x(6.40+1.25)x0.25x0.55 = " 3.16
(6.40+1.25)x0.20x0.80 = " 1.22
Platte: 4x6.70x0.10x1.25 = " 3.35
m3 8.67

17 Überspannen der Fugen zwischen Beton und Ziegelmauern mit verzinkten Rabitzgewebe in einer Breite von 25 cm. An den Beton mittels einbetonierten Drähten, an das Ziegelmauerwerk mittels Nägel gut befestigt. Samt aller Arbeit u. allem Material.

m 150.60 — Arb. 8.90 / Sonst. 5.20 / 14.10 — 2.123.46

Ausmass:
Säulen (aussen u. innen)
4 x 14.70 = 58.80 m
Überlagen: (aussen u. innen)
3x4x(6.40+1.25) = 91.80 "
150.60 m

18 Ausmauern des Eisenbetonfachwerkes mit Normalformat Ziegel, 12 cm stark, in allen Stockwerken, in verlg. Z.M. gemauert und in die Mauerschmatzen sowie in die

Übertrag: 27.923.44 / 27.250.01 / 26.671.61

Übertrag 12.664.55 / 12.121.15

Freistehenden der Sonnseiten im Gemischten Hofmauerwerk (Aussenmauerwerk) für das einbinden der 12 cm starken Ziegelwände des Gangvorbaues. Den anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen, An aller Arbeit und erf. Gerüstung.

Ausmass 2x3x3.00 = 18.00 m — Arb. 9.10 — 163.80

Herstellen von Öffnungsentlagen über 2 nebeneinander liegende Türen- und Fensteröffnungen als Auflager für die neuen Gangbalken in jedem Stock, bestehend aus je 1 Stk. Traverse N.P.26 3.50m lang. Samt ausstemmen des Schlitzes und der Auflager, liefern, versetzen und vermauern der Traversen. Samt aller Arbeit und allem Material.

Stk. 3 — Arb. 333.50 / Sonst. 1100.— / 1433.50 — 3.934.50 / 4.300.50

Fundamentbeton unter der Eisenbetonsäule 1t. Plan mit 180 kg Zementgehalt je m3 Fertigbeton, entsprechend armiert und samt der nötigen Schalung hergestellt, sowie aller Arbeit und allem Material.

1.35 m3 — Arb. 162.40 / Sont. 245.— / 407.40 — 549.99

Ausmass
(1.10x1.10x1.00) + (0.60x0.60x0.40) = 1.35 m3

Betonschalung für die Eisenbetonkonstruktionen samt den notwendigen Gerüste und der Gerüstung, samt aller Arbeit und allem Material.

a) für die runde Säule im Erdgeschoss
mit 25 cm Ø 3.80m lang
Stk. 1 — Arb. 250.— / Sonst. 50.— / 300.— — 300.—

b) für die quadratischen Säulen im I., II. u. III. Stock mit 25 cm Seitenlängen, 3.20 m lang.

Stk. 3 — Arb. 135.— / Sonst. 45.— / 180.— — 540.—

c) für die Überlagsbalken im Erdgeschoss I., II. u. III. Stock

m2 45.88 — Arb. 37.— / Sonst. 12.— / 49.— — 2.248.12

Ausmass: 3x(6.70+1.35)x(0.55+0.25+0.45) = 30.18
(6.70+1.35)x(0.90+0.80+0.25) = 15.70
m2 45.88

Übertrag: 12.664.55 / 12.121.15

Übertrag: 27.923.44

Eisenbetonpfeiler mit Betonzungen eingebunden
Einschl. der kleinen Pfeiler zw. den Flanschen.
An aller Arbeit, Material und Gerüstung.
m2 50.26 Arb. 48.50
Sonst. 54.—
102.50

Ausmass: (6.45+1.00)x(11.15-3x0.55) = m2 70.78
abz. Öffnungen 9x1.20x1.90 = " 20.52
m2 50.26

Ausmauern der restlichen Schlitze oberhalb den betonierten Gangplatten und der restlichen Öffnungen an den Verankerungsstellen. An aller Arbeit und Material.
m 60.00 Arb. 21.60
Sonst. 12.—
33.60 2.016.—

Ausmass: aus P. 9 = 32.00 m
" P. 8 = 8.00 "
" P. 7 = 20.00 "
60.00 m

Versetzen und festmauern der Rahmanstockfenster Grösse 1.00/1.90 m an aller Arbeit und Material
Stk. 9 Arb. 68.80
Sonst. 25.—
93.80 844.20

Neue Türstöcke versetzen und mit starken Ankereisen in bestehende Steingewände befestigen. An aller Arbeit samt stemmen der Ankerlöcher, und betonieren der Ankereisen und samt allem Material. Im Bereich des Verbindungsgangvorbaues.
Stk. 6 Arb. 102.—
Sonst. 42.—
144.— 762.—

Liefern und verlegen von Steinzeugrohren Ø 150 mm samt Aufstandsbogen für die Dachwasserableitung vom Rohrständer bis in den Hauptkanal, ca 3m lang einschl. eines Putzstückes u. herstellen des Anschlusses an den Hauptkanal.
Pauschale A. 380.—
S. 320.— 700.—

B. Instandsetzungsarbeiten im Hausflur.

Liefern und versetzen von 1.50 m langen Guseisernen Rohrständer für die Dachwasserableitung.
Stk. 2 Arb. 53.60
Sonst. 165.—
218.60 437.20

Herstellen eines betonierten Putzschachtes 40x60 cm lichte Weite über den Putzstück der Dachwasserableitung, mit einem gerippten, starken befahrbaren Deckel (Gusseisen) im Rahmen sitzend abgeschlossen. An aller Arbeit und Material.
einbaues im Hausflur rechts vom Eingangstor.
Pauschale

Übertrag: 37.936.49

Übertrag: ~~37.936.49~~ 36.940.15

Stk 1 Arb. 115.-- Son. 210.-- 325.-- 325.--

25 Zuschütten des Rohrgrabens, ca 3m lang, mit vorh. Aushubmaterials in Schichten feststampfen u. aufbringen der vorhand. Pflastersteine.
Pauschale 46.--

26 Zu den neuen Übergängen den Gelockerten Wandverputz von den alten Wänden bis auf den Ziegelgrund abschlagen. Fugen reinigen und anfallenden Schutt zur Strasse schaffen.
m2 116.75 Arb. ~~10.80~~ 1.260.90

Ausmass: 15.00x(7.60+1.25) = m2 132.75
abzüglich Öffnungen:
6x1.10x2.00 = m2 13.20
2x1.00x1.40 = " 2.80 16.--
m2 116.75

27 Die inneren Wandflächen von den Verbindungsgängen mit Weisskalkmörtel gr, und fein putzen. An aller Material und Gerüstung.
m2 127.08 Arb. 24.-- Son. 5.-- ~~29.--~~ 3.685.32

Ausmass: (3x3.30)x2+(6.50+1.10) = m2 150.48
abzüglich Öffnuggen:
3x0.90x2.80 = m2 7.56
3x1.10x2.00 = " 6.60
3x1.10x2.80 = " 9.24 " 23.40
m2 127.08

28 Die Balken und Betonuntersichten mit verl. ZM. grob und fein putzen, An aller Arbeit, Material sowie Gerüstung.
m2 28.95 Arb. ~~33.50~~ Son. 5.60 ~~39.10~~ 35.60 1.030.62

Ausmass: 4x6.58x1.10 = m2 28.95

B. Instandsetzungsarbeiten im Hausflur.

29 Auslösen und deponieren einer ca 1.20/1.90 m gr. Holztüre, ausstemmen der Schmatzen im gemischten Mauerwerk, anfallenden Schutt zum Wegführen auf die Strasse schaffen, vermauern der Türöffnung 25 cm stark mit Ziegeln in Kalkmörtel. An aller Arbeit und Material.
Stk. 1 Arb. 197.-- Son. 210.-- 407.--

30 Abtragen und wegräumen des zerstörten Zählerkammereinbaues im Hausflur rechts vom Eingangstor.
Pauschale 156.--

Übertrag: ~~44.848.66~~ 43.850.99 41.296.81

Übertrag: ~~27.923.44~~ ~~24.250.07~~

Eisenbetonpfeiler mit Betonnasen eingebunden
Klasse I. der kleinen Pfeiler aw. den Pfeilern.
An aller Arbeit, Material und Gerüstung.
m2 50.25 Arb. 48.50
Sonst. 54.--
~~102.50~~

Ausmass: (6.45+1.00)x(11.15-3x0.55) = m2 70.78
abz. Öffnungen 9x1.20x1.90 = " 20.52
m2 50.26

Ausmauern der restlichen Schilfe oberhalb den betonierten Gangplatten und der restlichen Öffnungen an den Verankerungseisen. An aller Arbeit und Material.
m 60.00 Arb. 21.60
Sonst. 12.--
33.60 2.016.--

Ausmass: aus P. 9 = 12.00 m
" P. 8 = 8.00 "
" P. 7 = 20.00 "
60.00 m

Versetzen und festmauern der Raumnetzofenrohre Grösse 1.00/1.90 m an aller Arbeit und Material
Stk. 9 Arb. 68.80
Sonst. 25.--
~~93.80~~ ~~844.20~~

Neue Türstöcke versetzen und mit starken Anker- eisen in benachbarte Steingewände befestigen. An aller Arbeit samt eisernen der Ankerlöcher, und betonieren der Ankereisen und samt allem Material. Im Bereich des Verbindungsganges vorhanden.
Stk. 6 Arb. ~~102.--~~
Sonst. 42.--
~~144.--~~ ~~864.--~~

Liefern und verlegen von Steinzeugrohren Ø 150 mm samt Anschlussbogen für die Drainwasserleitung vom Hofrechteck, ohne Putzarbeiten u. herstellen des Anschlusses an den Hauptkanal.
Pauschale A. 380.--
B. 320.-- 700.--

Liefern und versetzen von 1.50 m langen Umsetzrohren Hofrechtecken für die Drainwasserleitung.
Stk. 2 Arb. 55.60
Sonst. 162.--
218.60 437.20

Herstellen eines betonierten Putzschachtes 40x60 cm lichte Weite über den Putzstock der Drainwasserleitung, mit einem Gerippeisen, starken verstärkten Deckel (Gusseisen) im Rahmen stehend abgeschlossen. An aller Arbeit und Material.

Übertrag: ~~37.936.49~~ ~~86.940.15~~ ~~35.343.81~~

Übertrag: ~~44.948.66~~ 43 850.99

31 Aufreissen des Steinpflasters und ausheben der Erde für die Fundamente der neuen Zählerkammereinbauten im Hausflur rechts und links vom Tor. Das Schutt und Aushubmaterial auf die Strasse schaffen. Samt aller Arbeit,
m3 2.36 Arb. 62.-- 146.32
(2x2.00+0.70+1.20) x 0.40 x 1.00 = 2.36 m3

32 Betonfundamente für die neuen Zählerkammereinbauten im M. V. 1:8 samt aller Arbeit und Material wie P.31
m3 2.36 Arb. 144.-- Son. 177.-- 321.-- 757.56
Ausmass: 2.00x1.50

33 Ziegelmauewerk der Zählerkammern in Kalkmörtel 12 cm stark eingemauert samt versetzen der Türen u. der Postkastel, sowie einer horizont. Mauerisolierung. Samt aller Arbeit und allem Material.
m2 25.04 Arb. ~~68.--~~ 65.- Son. 50.-- ~~118.--~~ 115.- 4.106.26 2.879.60 ~~2.954.72~~
Ausmass: (2x2.00+0.88+1.38)x4.00 = m2 25.04

34 Groben und fein. Wandverputz aus Kalkmörtel an den neuen Zählerkammerwänden und an der Türvermauerung lt. P.29 samt allem Material und Arbeit.
m2 54.80 Arb. 24.-- Son. 5.-- ~~29.--~~ 26.- 1.424.80 ~~1.589.20~~
Ausmass:
Σ((2x(2.00+1.88)+1.00+0.88+1.50+1.38))x4.00 = 50.00 m2
Türvermauerung lt. P. 29 2x1.20x2.00 = 4.80 "
54.80 m2

35 Freistemmen und einzementieren zusätzlicher Kloben für das Gehänge des neuen Tores im bestehenden Steingewände.
Stk. 2 Arb. 51.-- Son. 8.-- 59.-- 118.--

36 Die zwischen Torbogengurte und anschliessender flacher Ziegelgewölbskappe vorhandene Rissfuge satt mit Ziegel in ZM. auskeilen. An aller Arbeit Material und Gerüstung.
m 7.00 Arb. 68.-- Son. 20.-- 88.-- 616.--

37 Das flache Kappengewölbe im Hausflur hinter dem Hauseingangstor mit einer 5m langen Traverse N.P. 26 mit Stausszigelgewebe in der Form eines ca 1.00 m breiten Gurtbogens samt den Tonnenstirnzwickel auf ein Eisengerippe umhüllen, ebenso herstellen eines Putzträgers am restl. Flachgewölbe, gr. und fein verputzen der gesamten Fläche.
Pauschale A. 1.500.- S. 1.704.- 3.204.--

Übertrag: 54.334.46 ~~53.161.67~~ 50.443.09

Übertrag: ~~54.334.46~~ ~~53.161.67~~

38 Aufbrechen der stark ausgetretenen u. eingesunkenen Bodenpflasters vor dem aufgelassemen Brunnengrund im Hausflur. Den anfallenden Schutt zum wegführen auf die Strasse schaffen. Nach dem aufplanieren u. Feststampfen des Planums, aufbringen eines 10 cm stark. in Pflasterstein grosse Platten geteilten Betonbelages mit rauh verriebener Oberfläche.

m2 3.00 = " Arb. 79.—
m2 198.79 = 99.40 m2 Son. 21.50
100.50 301.50

Ausmass: 2.00x1.50 = 3 m2

39 Abschlagen lockerer Verputzteile an der Tonne und den Wänden des Hausflures. Den anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen. Die abgeschlagenen Putzflächen mit verl. Zm grob u. fein verputzen. An aller Arbeit Material und Gerüstung.

m2 97.78 Arb. ~~43.—~~ 42.— ~~4.106.76~~ ~~4.191.22~~
Son. 6.— ~~5.182.34~~
~~49.—~~

Ausmass:
(7.00x9.85)+9.85x1x1.40)+(11.50x1.50) = 99.99 m2
abzüglich Öffnungen
1.30x1.70 = 2.21 "
97.78 m2

40 Das Deckengewölbe und sämtl. Wände des Hausflures reinigen, zweimal weissnen und eintönig färbeln. An aller Arbeit Material und Gerüstung.

m2 133.82 Arb. 12.—
Son. 1.60
13.60 1.819.95

Ausmass:
Fläche aus P.39 = m2 97.78
" " 33 = " 25.04
Kappengewölbe:
5.50x2.00 = " 11.—
m2 133.82

C. Behebung von Kriegsschäden im Innern des Gebäudes.

41 Durch Luftdruck zerrissenen u. gelockerten Wandverputz abschlagen, den anfallenden Schutt sammeln u. zum Wegführen auf die Strasse schaffen. An aller Arbeit u. Gerüstung.

m2 99.40 Arb. ~~6.—~~ 9.40 ~~596.40~~ ~~934.36~~

Ausmass:
Im I. Stock Gang zum WC
2.90x2(6.40+11.00)-(2x1.20x2.60) = m2 82.82
im III. Stock Gang zum WC
3.30x2x(4.30+1.30)+(1.72x2.65)-(2x
1.30x2.60) = " 29.70

Übertrag m2 112.52

Übertrag: ~~62.572.61~~ ~~61.008.70~~ ~~57.267.30~~

Übertrag: m2 112.52

Im Mansardengang:
2.95x(2x11.50+1.80+0.30+2x1.30= 81.72 " ~~81.72~~
abzüglich:
(1.20x2.80)+(0.50x1.00)+(4x0.90x2.00)+(1.20x1.00) 12.26 " 69.45
Im Vorraum Mansarde:
(2.40+3.30)x.2.95 = " 16.82
m2 198.79

50% von 198.79 = 99.40 m2

42 Durch Luftdruck zerrissenen und gelockerten Deckenverputz bis auf Berohrung abschlagen, dieselbe nachfertigen durch zusätzliches Verdrahten und nachnageln. Den anfallenden Schutt auff die Strasse schaffen. An aller Arbeit und Gerüstung.

m2 43.21 Arb. 20.—
Sonst. 1.—
21.—
12.—

518.52
907.41

Ausmass:
Im I. Stock Gang zum WC 6.40x1.10 = m2 7.04
Im II. u. III. Stk. Gang zum WC
2x1.30x(4.30+1.72) = " 15.65
Im Mansardengang
(2.40x3.30)+1.00x(11.50x1.10)= 20.52
m2 43.21

43 Die in P. 41 angeführten Wandflächen mit Weisskalkmörtel grob u. fein verputzen. An aller Arbeit, Material und Gerüstung

m2 99.40 Arb. 24.—
Son. 5.—
26.— 29.—

~~2.584.40~~
~~2.882.60~~

44 Die in P. 42 angeführten Deckenflächen mit Gipskalkmörtel grob u. fein putzen. An aller Arbeit, Material u. Gerüstung.

40.—
m2 43.21 Arb. ~~42.—~~
Son. 12.—
54.—
46.— 52.—

~~1.987.66~~
~~2.246.92~~
~~2.777.34~~

45 Nach Abnehmen der Verkleidungen durch den Tischler die lockeren Türstöcke ins Lot stellen, festkeilen, falls nötig auslösen und neu versetzen. Lockere Stürze durch beiderseitiges auskeilen festigen. Fehlenden sowie beschädigten Wandverputz ergänzen. an aller Arbeit und Material

Stk. 4 Arb. 59.—
Son. 20.40
79.40

317.60

Ausmass: 150.00x2.60 ..... 3 Stk.
0.90x2.20 ..... 1 "
4 Stk

Ausmass: Im gr. Hof Magazintüre 1.30/3.00 1 Stk
Im 1.20/2.40 1 "
Im Lichthof 1.00/2.10 1 "

Übertrag: ~~69.013.56~~
~~67.363.23~~
62.675.88

Übertrag: 69.013.56

46 Einen ausgebrochenen Sturzbogen im Gang des II. Stockes zurechtstellen und aus Ziegeln in verl. ZM. nachmauern. Grob und fein verputzen. An aller Arbeit, Material und Gerüstung.

Stk. 1 — Arb. 104.-- / Son. 18.-- = 122.-- — 122.--

47 Nach Abnahme des stark zerrissenen Türfutters einer 2flüg. 1.50/3.00m grossen Türe vom Tischler die Futterleibungen ausmauern und mit Weisskalkmörtel grob und fein verputzen. An aller Arbeit und Material

Stk. 1 — Arb. 154.-- / Son. 50.-- = 204.-- — 204.--

48 Gelockertes Bodenpflaster aus 42/42 cm grossen Steinplatten abheben und in die alte Mörtelschichte entfernen. Ungefähr 50% guter Pflasterplatten im Anschluss neu verlegen. Die durch Ausfall gebrochener Platten verbleibender Flächen mit Betonpflaster ergänzen. An aller Arbeit und Material

m2 52.00 — Arb. 67.-- / Son. 21.-- = 88.-- — 4.576.--

Ausmass:
Im Wohnungsgang d. II. u. III. Stockes
2x(5.50x2.90+1.50x1.20) - m2 25.60
Im WC-Gang des II. u. III. Stockes
2x2.10x1.30 - " 5.46
In der Küche des III. Stockes
(3.50x6.50)-(0.95x1.30)-(0.45x1.20) - " 20.97
m2 52.03

D. Instandsetzungsarbeiten an den Hoffassaden

49 Ausgesprengtes Mauerwerk zwischen 2 Türen im Parterre in verl. ZM. ausmauern. An aller Arbeit u. Material

Pauschale — Arb. 135.-- / Son. 110.-- = 245.-- — 245.--

50 Auslösen alter abgemorschter Türstockrahmen aus den Steingewänden, einsetzen der vom Tischler gelieferten neuen Rahmenstöcke. Befestigen derselben mit Bandeisen welche in das Steingewände einzuzementieren sind An aller Stemm-, Versetzarbeiten, sowie Material und Gerüstung

Stk. 3 — Arb. 160.-- / Son. 40.-- = 200.-- — 600.--

Feitschadau

Ausmass: Im gr. Hof Magazintüre 1.30/3.00 1 Stk
Im " 1.20/2.40 1 "
Im Lichthof 1.00/2.10 1 "
3 Stk.

Übertrag: 71.760.56
73.006.23
67.486.88

Übertrag: ~~74.700.40~~ ~~73.006.23~~

51 Auslösen alter abgemorschter äusserer Fensterstock-rahmen, einsetzen der vom Tischler gelieferten neuen Rahmenstöcke, sonst wie P. vor

Stk. 6 Arb. 160.--
son. 40.--
200.-- 1.200.--

Ausmass:

Gr. Hof III. Stock Gang-Zimmer	1.25/1.90	Stk.	2	
" I. " "	1.25/1.90	"	2	
Lichthof Parterre	1.85/1.15	"	1	
" "	0.95/0.95	"	1	
		Stk.	6	

52 Ein durch den Luftdruck zerstörter neu errichteter Mansardenfensterausbau, vom Mansardengang aussenseitig berohren und mit verl. ZM grob u. fein putzen. An aller Arbeit, Material und Gerüstung. Den anfallenden Schutt zum wegführen auf die Strasse schaffen. 1.463.58 3.009.27

Stk. 1 Arb. 178.--
Son. 50.-- 228.--

53 Die zersprungenen Putzflächen an einem Mansardenfensterausbau abklopfen, die Berohrung erneuern und mit verl. ZM. grob und fein putzen. An aller Arbeit, Material und Gerüstung. Den anfallenden Schutt zum wegführen auf die Strasse schaffen.

Stk. 1 Arb. 228.--
Son. 65.-- 293.--

54 Einrüsten der Hoffassade samt der Mansardenfenster mit pat. Konsolleitergerüst einschl. abrüsten. Zu- und Abfuhr des Gerüstmateriales. Gerüstleihmiete für 4 Wochen. An aller Handarbeit und Requisitten. 8.919.40 10.009.40

m2 362.25 Arb. 6.--
Son. 2.40
8.40 3.042.90

Ausmass:
~~(4.90+6.70+1.30+2.20+5.60)x17.50~~ = 362.25 m2

55 Einrüsten eines schwer zugänglichen Lichthofes mit patent Hängegerüst ca 4.50/2.50 m breit, ca 30 m hoch, einschl. abrüsten, Zufuhr und Abfuhr des Gerüstmateriales. Gerüstleihmiete für 4 Wochen. An aller Handarbeit und Requisitten. 1.309.50 1.890.50

Pauschale Arb. 1.480.--
Son. 650.-- ~~2.130.--~~

Ausmass: Zeitschaden

57 An der Lichthoffassade eine 30 cm Ziegelrollschar-abdeckung eines Mauervorsprunges mit verl. ZM. nachmauern und ausfugen. An aller Arbeit u. Material

Zeitschaden 4.00 m Arb. 20.--
Son. 16.--
36.-- ~~144.--~~

Übertrag: ~~81.798.40~~ ~~77.770.13~~ 72.250.78

Übertrag: ~~81.798.46~~ ~~77.770.13~~

58 Die schadhaften Putzflächen der Kamine über Dach abschlagen und mit verl. ZM. grob und fein verputzen. Den anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen. An aller Arbeit, Material und Gerüstung

m2 19.-- Arb. ~~50.--~~ 54.--
Son. 8.--
~~62.--~~
58.--

1.102.-
~~1.178.--~~

Ausmass: 4x(3.00+1.50)x 2.00 - m2 13.50

2x(3.00+1.50)x 0.60 - " 5.40

m2 18.90

59 Abschlagen aller lockeren Fassadenverputzflächen, die Ziegelflächen reinigen den anfallenden Schutt zum Abführen auf die Strasse schaffen

m2 ~~424.62~~ 214.62 Ar. ~~8.50~~ 9.--
- Öffnungen 52.--
162.62

1.463.58
~~3.609.27~~

Ausmass:

a) Grosser Hof: ~~14.90x15.00~~+(6.70x2.60)+ 12.20x15.00) - m2 130.62
5.60x15.00 - " 84.--
~~b) Lichthof: 15.00x(1.50+2.50)x2~~ - " ~~210.--~~
m2 ~~424.62~~ 214.62
- Öffnungen 52.--
162.62

60 Groben und feinen Hoffassadenputz aus verl. ZM. an den neuen Mauern und an den in P. 59 abgeschlagenen Verputzflächen. Samt herstellen der Fensterplattenumrahmungen am neuen Anbau, samt Arbeit und Material

m2 ~~516.84~~ Arb. 29.--
254.84 Son. 6.--
35.--

8.919.40
18.089.40

Ausmass:
~~die Wandflächen ad P. 59~~ m2 ~~421.68~~ 162.62
die neuen Mauern (6.70+1.25)x11.60 " 92.22
m2 ~~516.84~~ 254.84

62 Aufzahlung auf Posten 60, 61 für das ziehen sowie grob und fein putzen des Hauptgesimses mit verl. ZM. An aller Arbeit, und Material

m 13.50 Arb. ~~91.--~~ 88.-
Son. 9.--
~~100.--~~
97.-

1.309.50
1.396.50

Ausmass:

4.90+6.70+1.90 = m 13.50

Übertrag: ~~110.980.21~~ ~~95.011.12~~

Übertrag: ~~106.065.62~~ ~~90.564.61~~ 85.045.26

Übertrag: 106.065.63

53 Aufzahlung auf die Post 16 für die Herstellung der runden Eisenbetonsäule und des Balkens über dieser Säule mit einem Gesimsvorsprung nach beiden Seiten am unteren Rande des Balkens mit einem Rechteckquerschnitt von 10/10 cm aus Kunststeinmaterial bestehend aus Portlandzement u. Granitkies im M.V. 1:3, alle Sichtflächen fein gestockt. Samt aller Arbeit und Material

m2 11.00 Arb. 54.--
Son. 12.--
66.--

Ausmass:
Säulen: 0.30x3.14x3.90 = m2 3.67
Balken: (0.20+0.50+0.20)x(6.70+1.25)= " 7.16
m2 10.83

726.--

E. Instandsetzungsarbeiten an der Strassenfassade.

54 Einrüsten der Strassenfassade mit Patentkonsolleitergerüst samt den Mansardenfenstern einschl. abrüsten. Zu- und Abfuhr des Gerüstmaterials. Gerüstleihmiete für 6 Wochen. An aller Handarbeit und Requisitten.

m2 252.00 Arb. 6.--
Son. 2.40
8.40

2.116.80

Ausmass:
14.00 x 18.00 = 252.00 m2

55 Herstellen eines Schutzgerüstes aus 1" starken Brettern der Hauptfront entlang in der Breite des Gehsteiges, sonst wie Post vor

m 14.-- Arb. 13.--
Son. 5.--
18.--

252.--

56 Abschlagen aller lockeren Fassadenputzflächen einschl. Mansardenfensterausbauten, die Fugen auskratzen, die Mauerflächen reinigen, den anfallenden Schutt zum wegführen anhäufen

m2 150.19 Arb. 9.--
8.50

1.351.71

Ausmass:
(3.50 + 0.80 + 11.50) x 14.00 = 198.80 m2
Dachfenster:
4x((1.20x1.50)+(1.20x1.00/2x2)) = 12.-- "
210.80 m2
- Fenster 60.61
150.19

Übertrag: 110.980.23

Übertrag: 110.980.23 / 95.011.12

57 Grober und feiner Fassadenverputz aus verl. ZM. samt der Herstellung aller Gesimse, Umrahmungen, Nuten u.s.w. alles wie die bestehende Fassade hergestellt. An aller Arbeit und Material, Fläche wie in Post 66

m2 ~~210.80~~ 150.19 Arb. 38.— Son. 7.— 45.— 6.758.55 / ~~9.486.—~~

59 Schauflächen der Strassenfassade mit Ausnahme der Steinteile mit Terranova-Anstrichmasse rein streichen

m2 ~~210.80~~ 150.19 Arb. 11.50 Son. 1.80 13.30 1.997.53 / ~~2.803.64~~

60 Abräumen der Beschüttung auf dem Dachboden zwecks auswechslung der Deckenkonstruktion, den Schutt herunter schaffen und auf der Strasse zur Abfuhr bereitstellen.

m2 ~~240.—~~ 120.— Arbeit 17.— ~~19.—~~ 2.040.— / ~~4.560.—~~

Ausmass:
von rückwärtiger Feuermauer bis zu der Stiege
~~15.00 x 8.00~~ = m2 ~~120.—~~
11.00 x 8.00 = " 88.—
8.00 x 7.00 = " 32.—
m2 ~~240.—~~ 120.—

61 Deckenverputz abschlagen im Bereiche der Deckenauswechslung in der rechten Mansardenwohnung, dann anfallenden Schutt auf die Strasse schaffen. Ausmass wie in Pos. 70

m2 ~~240.—~~ 120.— Arb. 12.— ~~1.440.—~~ / ~~2.880.—~~

62 Neuen Deckenverputz herstellen auf die neu zu errichtende Decke mit einfacher Berohrung und mit Kalk-Gipsmörtel, samt herstellen der Hohlkehlen und des Anschlusses an den bestehenden Wandverputz. An aller Arbeit, Material und Gerüstung. Ausmass wie in P. 70

m2 ~~240.—~~ 120.— Arb. ~~42.—~~ 46.— Son. ~~12.—~~ 54.— ~~5.520.—~~ 6.240. / 12.960.—

63 Liefern, anbringen und planieren der 8 cm starken Beschüttung auf den neuen Eisenbetongang.

m2 24.— Arb. 9.40 Son. 5.60 15.— 12.— ~~288.—~~ 360.— /

Übertrag: ~~144.029.87~~ ~~113.847.20~~ 106.095.85

Überprüft und richtiggestellt
Wien, 26.1.57.

Summe der Baumeisterarbeiten S. ~~150.664.87~~ 107.664.85

ING. ARCH. HANS HOPPE WIEN III BARICHGASSE 7

Übertrag: ~~106.065.63~~ 95.011.12

Aufzahlung auf die Post 16 für die Herstellung der runden Eisenbetonsäule und des Balkons über dieser Säule mit einem Gesimsvorsprung nach beiden Seiten am unteren Rande des Balkons mit einem Rechteckquerschnitt von 10/10 cm aus Kunststeinmaterial bestehend aus Portlandzement u. Granitkies im M.V. 1:3, alle Stoffflächen fein geätzockt. Samt aller Arbeit und Material

m2 11.00 Arb. ~~54.—~~ Son. ~~12.—~~ ~~66.—~~ 726.—

Ausmass:
Säulen: 0.30x3.14x3.90 = m2 3.67
Balken: (0.50+0.50+0.20)x(6.70+1.25)= " 7.16
m2 10.83

2. Instandsetzungsarbeiten an der Strassenfassade.

Sämtlichen der Strassenfassade mit Putzschadhaften ausgebessert samt den Mansardenfenstern einschl. schützen. Ein- und Ausfuhr des Gerüstmaterials. Gerüstzeitmiete für 6 Wochen. An aller Handarbeit und Hepuiatten.

m2 252.00 Arb. 6.— Son. 2.40 8.40 2.116.80

Ausmass:
14.00 x 18.00 = 252.00 m2

Übertragen eines Sohnitzgesimses aus 1" starken Brettern der Hauptfront anfang in der Breite des Gebäudes, sonst wie Post vor

m 14.— Arb. ~~15.—~~ 13.— Son. 5.— 18.— ~~252.—~~ ~~280.—~~

Abschlagen aller losseren Fassadenputzflächen einschl. Mansardenfensterumgebungen, die Fugen auskratzen, die Mauerflächen reinigen, den anfallenden Schutt zum wegführen anhäufen

m2 ~~210.80~~ 152.19 Arb. 0.50 ~~1.831.—~~ ~~1.791.80~~

Ausmass:
(3.50 - 0.80 + 11.50) x 14.00 = 198.80 m2
Dachfenster:
4x((1.20x1.50)+(1.20x1.00x2)) = 12.— / 210.80 m2

Übertrag: ~~110.980.23~~ ~~95.011.12~~ ~~106.065.63~~

Übertrag: ~~144.029.87~~ ~~113.847.20~~

II. Steinmetzarbeiten.

74 Den aus den Vorposten zur Strasse geschaften Schutt verladen und auf eine behördl. genehmigte Planke verführen.

m3 ~~48.--~~ 38.— Arb. 16.— Son. 24.— ~~40.--~~ 30.— ~~1.920.—~~

Ausmass:

aus P. 4	7.24 x 0.10	=	m3	0.72	
" " 5	(1.57+0.45+1.68)	=	"	3.70	
" " 6	Schätzung	=	"	0.50	
" " 7	"	=	"	1.00	
" " 8	"	=	"	0.50	
" " 9	32 x 0.15 x 0.15	=	"	0.72	
" " 11	18 x 0.12 x 0.10	=	"	0.22	
" " 12	3.60 x 0.30 x 0.30	=	"	0.97	
" " 26	103.25 x 0.03	=	"	3.09	
" " 29	Schätzung	=	"	0.25	
" " 30	"	=	"	0.75	
" " 31	"	=	"	2.36	
" " 41	99.40 x 0.03	=	"	2.98	
" " 42	43.21 x 0.03	=	"	1.30	
" " 48	52 x 0.10	=	"	5.20	
" " 52	Schätzung	=	"	0.25	
" " 53	"	=	"	0.25	
" " 58	19 x 0.03	=	"	0.57	
" " 59	~~424.62 x 0.02~~ 214.62 x 0.02	=	"	~~8.48~~ 4.29	
" " 66	~~210.80 x 0.03~~ 150.19 x 0.03	=	"	~~6.32~~ 4.51	
" " 71	~~240~~ 120 x 0.03	=	"	~~7.20~~ 3.60	
			m3	~~47.33~~ 37.73	1.030,— 7.992,80

75 Ritzen nach dem Elektriker verputzen lt. K.V. Elektriker ca 50 m Arb. 7.— Son. 1.50 8.50 425.—

76 Die schliefbaren Rauchfänge der Wohnungen 9 u. 10 wegen starken Rauchrückschlag sowie Versottungen in 3 Zylinderrauchfänge mittels einziehen von Eternitrohren umzubauen und den Restquerschnitt zuschütten. 3 Stk. Arb. 450.— Son. 320.— 770.— ~~2.310.—~~

77 Ausführen von 2 neuen Rauchfängen mit Eternitrohren für die Wohnungen 10 u. 10a und sie über das Dach des angrenzenden Hauses Wollzeile 15 hochziehen. 2 Stk. Arb. 530.— Son. 460.— 990.— ~~1.980.—~~

Überprüft und richtiggestellt

Wien, am 26.1.57.

DR. GUSTAV HOPPE WIEN III BARICHGASSE 7 ARCHITEKT

~~115.792.20~~

Summe der Baumeisterarbeiten S. ~~150.664.87~~ 107.660.35

			Betrag Lohnk.	Sonst.
	1/3 Bringschaden 2/3 Zeitschaden			
	II. Steinmetzarbeiten.			
1	Instandsetzen der aus Natursteinen bestehenden Fassadenteile wie die Tor-, Tür- u. Fenster-umrahmungen m2 55,68	per m2 355,--		19.766,40
	Ausmaß: Gasse			
	Tor 8,00x0,60 = m2 4,80			
	Türe 4,00x0,40 = " 1,60			
	2 Fenster 2x4,00x0,40 = " 3,20			
	1.u.3.Stock:			
	Fenster 15x6,40x0,20 = 19,20			
	Hof			
	Fenster 21x6,40x0,20 = 26,88			
	m2 55,68			
2	Fassadensockel aus hartem Kalkstein neuanfertigen und versetzen m2 7,76	per m2 1.030,--		7.992,80
	Ausmaß: (1,30+2,10+6,30)x0,80 = 7,76 m2			
	1/3 = 9.253.06			
	Summe der Steinmetzarbeiten.....			27.759,20

400-jähriges altes Stadthaus, das unter Denkmalschutz belassen.

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Bruckenmühle 4
Fernruf U 46-0-66

Baugesellschaft Ferdinand Grell senior m. b. H. Wien III., Salmgasse 11.

Herzog

Überprüft und richtig befunden
26. Jänner 1957
Wien, am 30. August 1956.

BARICHGASSE 7 ARCHITEKT

II. Steinmetzarbeiten.

Instandsetzen der aus Naturstein bestehenden Fassadenteile wie die Tor-, Tür-u. Fenster-umrahmungen m2 55,68 per m2 355.-- 19.766,40

Ausmass: Gasse
Tor
Türe
2 Fenster 2x4,00x0,40 = " 3,20
1.u.3.Stock:
Fenster 15x0,40x0,20 = 19,20
Hof:
Fenster 21x0,40x0,20 = 26,88
m2 55,68 8,00x0,60 = m2 4,80 4,00x0,40 = " 1,60

Fassadensockel aus buntem Kalkstein neuerstellen und vorhandenen ergänzen
m2 7,76 per m2 1.030.-- 7.992,80

Ausmass: (1,30+2,10+6,30)x0,80 = 7,76 m2

Summe der Steinmetzarbeiten..... ~~27.758,20~~ 9.253.06

Übertrag: ~~62.367.46~~ 38.843.46

III. Zimmermannsarbeiten

1. 40 m2 4 x 10.00
Abnehmen des Ziegelpflasters und Beschüttung der ausgefüllten Riegelwand, abnehmen der Schalung des Blechsaumes, abnehmen des vermorschten Dachausbaues in der Grösse von 2.00x2.00 und 2.50m hoch, ausbauen der Gangpfette und der dazu nötigen Stichträme, abnehmen der angefaulten Sparren, alles sorgfältig auslösen, da das obgenanntes Haus unter Denkmalschutz steht. An Pölzungsbeigabe hochbringen und aller Arbeit
per m2 62.60 292.20

2. 15.30 m2 10.00 x 1.53
Herstellung der Gangüberdachung inkl. Dachausbau, den alten Bestand und Form angepasst, bestehend aus der Mauerbank 15/15 cm stark samt verschrauben der Saumschalung, Dachschalung 26 mm stark. Dachlattung Dachausbau 2 x 2.50 m bestehend aus den Säulen, der Riegel Streben, Pfetten, der Decke mit Satteldach an das Hauptdach anlaufend samt anarbeiten, verschalen mit gehobelter Rollschalung in Nut und Feder, Materialbeigabe, hochbringen, Zufuhr, und aller Arbeit.
per m2 A. 88.20 S. 152.-- Z. 240.20 3.675.06

3. ~~240~~ 120 m2 41 x 8 + 8 x 7 = 120 m² (Kehlbalken)
~~20 x 6 + 14 x 6 + 6 x 6~~
Ausbauen der vermorschten Träme über dem letzten Geschoss samt abnehmen der 5 cm starken Sturzschalung und 20mm starken Deckenschalung. Anfallendes Material abseilen und im Hofe lagern.
An aller Arbeit per m2 24.40 2.928.--

4. ~~240~~ 120 m2 Verlegen einer Tramdecke mit 16x24 cm stk. Trämen 0.65 m von Mitte zu Mitte aussernanderliegend, einer 26mm stk. Sturzschalung mit Fugendeckleisten, einer 20mm stk. gesprengten Deckenschalung. An aller Arbeit, Materialbeigabe, Zufuhr und hochbringen.
per m2 A. 34.80 S. 136.90 Z. 171.70 20.604.--

5. 80 m2 10 x 8
Auswechseln des Bohlenbelages am Dachboden 5 cm stark, samt entfernen der Beschüttung, an aller Arbeit und Materialbeigabe
per m2 A. 30.20 S. 69.60 Z. 99.80 7.984.--

6. 6 Stk. Verstärkung von angefaulten Sparren bis zum Kehlbalken mit 8/16 cm stk. Sparren samt verschrauben derselben.
per Stk. A. 92.80 S. 98.60 Z. 191.40 1.148.40

Übertrag: ~~62.367.46~~ 38.843.46

Altes Stadthaus unter Denkmalschutz, daher wurden die Tischlerarbeiten weitgehendst d. Altbestand angepasst.

Übertrag: 8.172,20

8. IV. Tischlerarbeiten

a) Neuherstellung

1. 1 Stk 2-flügeliges Haustor aus Föhre mit korbbogenförmigen Sturz, die Torflügel aussen mit Nut- und Federbrettern verschalt, innen glatte Füllungen, samt eingebautem Gehtürl. Stocklichte 310/310 cm
   A. 3.190.--
   S. 1.276.--
   Z. 4.466.--
   ~~4.000.--~~ ~~4.466.--~~

2. 1 Stk Lichthoftüre in der Werkstätte liefern und einpassen von:
   1 Glastürflügel, 85/185 cm
   1 Loch glatte Falzverkleidung 85/185 cm
   1 Wetterleiste
   A. 290.--
   S. 174.--
   Z. 464.-- 464.--

3. 1 Stk Lichthoffenster in der Werkstätte 85/110 cm hiezu:
   2 Stk. neue Fensterflügel mit je einer Quersprosse sowie
   1 Stk. Wetterleiste liefern und einpassen
   A. 145.20
   S. 46.40
   Z. 191.40 191.40

4. 1 Stk einfaches 2-flügeliges nach innen aufgehendes Rahmenpfostenstockfenster (Lichthof Anstreicher) neu herstellen, Stocklichte 95/95 cm
   A. 232.--
   S. 179.80
   Z. ~~411.80~~ ~~350.--~~ ~~411.80~~

5. 1 Stk 2-flügelige Magazintüre aus Föhre, Rahmenstock Kämpfer, Kreuzel, 2 Oberlichtflügel mit halbkreisförmigen Sturz, die Türflügel als Dreifüllungstüre mit Füllungen aus 2 verleimten Hartfaserplatten. Stocklichte 150/320 cm
   A. 597.40
   S. 626.40
   Z. ~~1.223.80~~ ~~1000.--~~ ~~1.223.80~~

6. 1 Stk 1-flügelige Eingangstüre in die Anstreicherei mit geradem Sturz, 15 cm Pfostenstock, Kämpfer und Kreuzel, 2 Oberlichtflügel, der Türflügel mit 3 Füllungen aus verleimten Hartfaserplatten, Falzverkleidung, Wetterleiste, Stocklichte 100/260 cm
   A. 435.--
   S. 371.20
   Z. 806.20 806.20

7. 1 Stk einfaches 4-flügeliges Gangfenster im 3. Stock nach aussen aufgehend, Kämpfer, Kreuzel, Wetterleiste, Fensterbrett. Stocklichte 125/190 cm
   A. 319.--
   S. 290.--
   Z. 609.-- 609.--

9. 1 Stk Hoffenster wie in P. 3 beschrieben reparieren
   A. 232.--
   S. 104.40

Übertrag: ~~8.172,20~~ ~~7.420,60~~ ~~2.966,70~~ 2.511,40

Übertrag:

8. 1 Stk einfaches 2-flügeliges Pfostenstockfenster nach aussen aufgehend im Dachgeschoss. Stocklichte 130/85 cm
A. 232.--
S. 174.--
Z. 406.--

9. 9 Stk einfache Rahmenstockfenster mit Kämpfer und Kreuzel, 4 nach innen aufgehende Flügel, Unterflügel mit Quersprosse, 20cm breites Fensterbrett, Stocklichte 125/190 cm per Stück
A. 319.--
S. 162.40
Z. 481.40

Summe der Neuherstellungen

b) Reparaturarbeit I. Stock

1. 1 Stk einfaches Vorzimmerfenster 2-flügelig mit Kämpfer reparieren
A. 101.50
S. 17.40
Z. 118.90

2. 2 Stk doppelte 8-flügelige Fenster reparieren per Stk.
A. 174.--
S. 23.20
Z. 197.20

3. 1 Stk 8-flügeliges doppeltes Hoffenster 120/200 cm reparieren, Flügel und Verkleidungen teilweise erneuern. Gang zum W.C.
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40

4. 1 Stk Zimmerfenster 8-flügelig, doppelt 100/200 cm reparieren, wie in P. 3 beschrieben
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40

5. 1 Stk. 8-flügeliges doppeltes Hoffenster wie in P.3 beschrieben reparieren.
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40

6. 1 Stk 8-flügeliges Lichthoffenster wie in P. 3 beschrieben behandeln
A. 332.--
S. 104.40
Z. 336.40

7. 1 Stk Küchenfenster 160/170 cm reparieren
A. 440.80
S. 156.60
Z. 597.40

8. 1 Stk Gangfenster wie in P.3 beschrieben reparieren
A. 116.--
S. 58.--
Z. 174.--

II. Stock

9. 1 Stk Hoffenster wie in P. 3 beschrieben reparieren
A. 232.--
S. 104.40

Übertrag:

Übertrag: 2.966.70

10. 1 Stk Lichthoffenster 100/170 cm reparieren
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40 — 336.40

11. 1 Stk Vorzimmerfenster wie in P. 3 beschrieben behandeln
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40 — 336.40

12. 1 Stk Hoffenster wie in P.3 beschrieben reparieren
A. 243.60
S. 174.--
Z. 417.60 — 417.60

13. 1 Stk Küchenfenster 100/170 cm reparieren
A. 440.80
S. 156.60
Z. 597.40 — 597.40

III. Stock Wohnung 8

14. 1 Stk Lichthoffenster wie in P.3 beschrieben behandeln
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40 — 336.40

15. 2 Stk 8-flügel. Gassenfenster wie in P.3 beschrieben behandeln per Stk
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40 — 672.80

Gang zum W.C.

16. 2 Stk rechte Hoffenster 135/185 cm reparieren
A. 440.80
S. 156.60
Z. 597.40 — 1.194.80

17. 1 Stk linkes 8-flügel. Hoffenster 135/185 cm reparieren
A. 638.--
S. 348.--
Z. 986.-- — 986.--

18. 1 Stk Gangfenster 135/185 cm reparieren
A. 493.--
S. 348.--
Z. 841.-- — 841.--

19. 1 Stk 8-flügeliges Lichthoffenster 100/270 cm reparieren
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40 — 336.40

20. 1 Stk 8-flügeliges Fenster 135/185 cm reparieren
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40 — 336.40

IV. Stock Wohnung 9

21. 1 Stk Gassenfenster reparieren
A. 232.--
S. 104.40
Z. 336.40 — 336.40

Übertrag: 9.694.70
7.893.80

	Übertrag:		9.694.70
22.	1 Stk Gassenfenster 95/190 cm reparieren		7.893.80
		A. 232.--	
		S. 104.40	
		Z. 336.40	336.40
23.	1 Stk Gassenfenster 90/90 cm reparieren		
		A. 464.--	
		S. 197.20	
		Z. 661.20	661.20
	Gang		
24.	1 Stk Gangfenster (Hof) 130/90 cm reparieren		
		A. 232.--	
		S. 104.40	
		Z. 336.40	336.40
	Wohnung 10a		
25.	2 Stk Hoffenster 90/100 cm reparieren per Stk		
		A. 232.--	
		S. 104.40	
		Z. 336.40	672.80
	Wohnung 10		
26.	1 Stk Küchenfenster 130/150 cm reparieren		
		A. 232.--	
		S. 104.40	
		Z. 336.40	336.40
27.	1 Stk Kabinettfenster 130/150 cm reparieren		
		A. 232.--	
		S. 104.40	
		Z. 336.40	336.40
	I. - IV. Stock		
28.	4 Stk Gangtüren und 4 Stk Stiegenhausfenster reparieren per Stk		
		A. 208.80	
		S. 37.12	
		Z. 245.92	~~983.68~~
29.	2 Stk Hoffenster reparieren per Stk		
		A. 116.--	
		S. 58.--	
		Z. 174.--	348.--
	Summe der Reparaturarbeiten		~~13.705.98~~ 10.921.40

Zusammenstellung

Neuherstellung	S. ~~12.910.80~~	12.033.20
Reparatur	S. ~~13.705.98~~	10.921.40
	S. ~~26.616.78~~	S. ~~23.832.20~~ 22.994.60

Überprüft und richtiggestellt
Wien, 26.1.57.

DR GUSTAV HOPPE WIEN III BARICHGASSE 7 ARCHITEKT

V. Schlosserarbeiten

	Übertrag:			8.375.20
1.	1 Loch 2-flüg. Haustor neu anschlagen	A.	812.--	1.624.--
		S.	812.--	
2.	1 Loch Lichthoftür neu anschlagen	A.	81.20	185.60
		S.	104.40	
3.	1 Loch Lichthoffenster 2-flüg. neu anschlagen	A.	99.76	157.76
		S.	58.--	
4.	1 Loch 2-flüg. Lichthoffenster neu anschlagen nach innen aufgehend	A.	99.76	157.76
		S.	58.--	
5.	1 Loch 2 flüg. Magazintür mit Oberlichte neu anschlagen	A.	295.80	522.--
		S.	226.20	
6.	1 Loch Eingangstür mit 2 Oberlichtflügel neu anschlagen	A.	150.80	342.20
		S.	191.40	
7.	1 Loch 4-flüg. Gangfenster nach aussen aufgehend nach Tischler anschlagen	A.	168.20	319.--
		S.	150.80	
8.	1 Loch 2-flügel. Fenster neu anschlagen	A.	106.72	180.96
		S.	74.24	
9.	9 Loch 4-flüg. Gangfenster nach innen aufgehend anschlagen per Stk.	A.	150.80	3.079.80
		S.	191.40	
		Z.	342.20	
10.	1 Loch Kellertür instandsetzen	P.		64.96
11.	1 Loch Kammertür instandsetzen, nach Tischler anschlagen J. Sch.	A.	78.88	178.64
		S.	99.76	
12.	1 Loch Kammertür anschlagen J. Sch.	A.	78.88	178.64
		S.	99.76	
	I. Stock Kolonne 6a			
13.	1 Loch 2-flüg. Fenster instandsetzen, nach Tischler anschlagen J. Sch.	A.	48.72	67.28
		S.	18.56	
14.	2 Loch doppelte 8-flügel. Fenster instandsetzen, nach Tischler anschlagen.	A.	203.--	591.60
		S.	92.80	
		Z.	295.80	
15.	1 Loch 8-flüg. Hoffenster instandsetzen, nach Tischler anschlagen.	A.	179.80	226.20
		S.	46.40	
16.	1 Loch Zimmerfenster instandsetzen, nach Tischler anschlagen	A.	179.80	226.20
		S.	46.40	
17.	1 Loch doppeltes 8-flüg. Hoffenster instandsetzen	A.	191.40	272.60
		S.	81.20	
	Übertrag:			8.375.20
				7.950.64

		Übertrag:		11.388.80 ~~8.375.20~~
18.	1 Loch 8-flüg. Lichthoffenster instandsetzen, nach Tischler anschlagen	A.	179.80	226.20
		S.	46.40	~~226.20~~
19.	1 Loch Küchenfenster instandsetzen, nach Tischler anschlagen	A.	179.80	226.20
		S.	46.40	
20.	1 Loch Gangfenster instandsetzen, nach Tischler anschlagen	A.	179.80	226.20
		S.	46.40	
	II. Stock Wohnung 7			
21.	1 Loch Hoffenster instandsetzen nach Tischler	A.	179.80	226.20
		S.	46.40	
22.	1 Loch Lichthoffenster instandsetzen nach Tischler	A.	179.80	~~226.20~~
		S.	46.40	
		Summe der Schlosserarbeiten		S. 14.888.92
				12.700.84
				- 338.—
				12.362.84
23.	1 Loch Vorzimmerfenster instandsetzen nach Tischler	A.	179.80	226.20
		S.	46.40	
24.	1 Loch Hoffenster instandsetzen nach Tischler	A.	179.80	226.20
		S.	46.40	
	III. Stock Wohnung 8			
25.	1 Loch Veranda instandsetzen nach Tischler	A.	204.16	271.44
		S.	67.28	
26.	1 Loch Lichthoffenster instandsetzen nach T.	A.	179.80	~~226.20~~
		S.	46.40	
27.	2 Loch 8-flüg. Gassenfenster wie vorher per Stk	A.	179.80	452.40
		S.	46.40	
		Z.	226.20	
	Gang zum WC			
28.	2 Loch Hoffenster instandsetzen	A.	179.80	452.40
		S.	46.40	~~226.20~~
29.	1 Loch 8-flüg. Hoffenster instandsetzen	A.	179.80	226.20
		S.	46.40	
30.	1 Loch Gangfenster instandsetzen wie vorher			226.20
31.	~~1 Loch 8-flüg.~~ Lichthoffenster instandsetzen wie vor			~~226.20~~
32.	1 Loch 8-flüg. Fenster instandsetzen wie vor			226.20
	IV. Stock Wohnung 9			
32.	1 Loch Gassenfenster instandsetzen wie vor			226.20
33.	2 Loch " "			452.40
	Übertrag:			~~13.190.64~~ 11.388.80

		Übertrag:		11.388.80 ~~13.190.64~~
34.	1 Loch Gangfenster wie vorher			226.20
35.	2 Loch Hoffnester wie vorher a 226.20			452.40
36.	1 Loch Küchenfenster wie vorher			226.20
37.	1 Loch Kabinettfenster wie vorher			226.20
38.	~~4 Loch Stiegenhausfenster instandsetzen~~, nach Tischler anschlagen			
		per Stk A.	69.60	
		S.	~~20.88~~	
		Z.	90.48	~~361.92~~
39.	2 Loch Hoffenster instandsetzen			
		per Stk A.	69.60	
		S.	20.88	
		Z.	90.48	180.96
	Summe der Schlosserarbeiten			S. ~~14.864.52~~ 12.700.84
	ab Diff.v. Pos. 1			- 324.-
				12.376.84

Überprüft und richtiggestellt
Wien am 26.1.57.

DR GUSTAV HOPPE WIEN III BARICHGASSE 7 ARCHITEKT

VI. Spenglerarbeiten

Dach Gassenseite

1. 15 m Saumblech incl. Saumstreifen aus verz. Eisenblech neu aufmont. 0.70 cm breit
   10.50 m2 — A. 23.20 / S. 87.— / Z. ~~110.20~~ — 90.— — 945.— — ~~1.157.10~~ — 118.12

2. 15.50m Saumrinne 0.65 br. aus verz. Eisenblech mit verz. Rinnenhaken und 2 Vorköpfe
   A. 24.89 / S. 61.22 / Z. ~~86.11~~ — 71.— — ~~1.100.50~~ — ~~1.334.71~~

3. 1 Stk doppelten Einlaufstutzen aus Zinkblech
   A. 46.40 / S. 71.92 / Z. 118.32 — 118.32

4. Dach Hofseite

4. 23.50m2 Zwischenrinne reinigen mit Spachtel u. Drahtbürste und streichen.
   A. 8.24 / S. 3.36 / Z. ~~11.60~~ — 9.— — 211.50 — ~~272.60~~

5. 3 Stk Aussteigfenster reparieren und streichen
   5 m2 — A. 8.24 / S. 3.36 / Z. 11.60 — 58.—

6. 1 Stk neuen Fensterdeckel mit Glasrahmen
   A. 58.— / S. 81.66 / Z. 139.66 — 139.66

7. 6 Stk Aussteigfenster, Drahtgläser neu einschneiden
   A. 2.32 / S. 29.— / Z. 31.32 — 187.92

8. 1 Stk neues Aussteigfenster 60x60 cm mit Glasdeckel samt 2 Stk Drahtgläser und montage.
   A. 110.90 / S. 198.36 / Z. 309.26 — 309.26

9. 8 m neue Rauchfangeinfassung incl. Putzleisten aus verz. Eisenblech 0.50m breit
   4 m2 — A. 45.24 / S. 80.04 / Z. ~~125.28~~ — 100.— — 400.— — ~~501.12~~ — 46.40

10. 14 m Saumrinne 0.65 aus verz. Eisenblech mit verz. Rinnenhaken und Rinnenwinkeln
    A. 24.89 / S. 61.23 / Z. ~~86.11~~ — 71.— — 994.— — ~~1.205.54~~

11. 14 m Saumblech mit Saumstreifen o.70 breit aus verz. Eisenblech 9.80 m2
    A. 23.20 / S. 87.— / Z. ~~110.20~~ — 90.— — 882.— — ~~1.079.96~~

12. 2x3 m2 Wandichsen neu aus verz. Eisenblech
    6 m2 — A. 45.24 / S. 80.04 — ~~2.125.28~~ — 600.— — ~~751.68~~ — 46.40

Übertrag 100.— — ~~7.116.17~~ — 5.946.77 — ~~7.115.87~~

		Übertrag-		
1 Stk	doppelten Einlaufstutzen aus Zinkblech mit Drahtsplinten befestigen, 2 m2	A. 46.20 S. 71.92 Z. 118.12		118.12
1 Stk	neuen Dunsthut 15 cm Ø	A. 47.33 S. 55.91 Z. 103.24		103.24
7 m	Saumblech 0.60 breit reparieren u. streichen 4.20 m2	A. 8.24 S. 3.36 Z. 11.60	154.-	48.72
7 m	Saumrinne o.65 breit reparieren u. streichen 4.55 m2	A. 8.24 S. 3.36 Z. 11.60		52.78
	8 +8 + 1 + 8 m2 Ichsenblech streichen 25 m2	A. 8.24 S. 3.36 Z. 11.60	9.-	290.-
5 m2	Zwischenrinne reparieren u. streichen	A. 8.24 S. 3.36 Z. 11.60	154.-	58.-
8 m	Atelierfenstereinfassung streichen 0.33 br. 2.64 m2	A. 8.24 S. 3.36 Z. 11.60	109.-	36.62
1.5 m	neues Fensterblechvorderteil 0.40 br, aus verz. Eisenblech o.60 m2	A. 45.24 S. 80.04 Z. 125.28	110.-	75.17
	Dach Lichthofseite			
8 m	Hängerinnen reparieren und streichen o.50m br. 4 m2	A. 8.24 S. 3.36 Z. 11.60	110.-	46.40
4 m2	Ichsenblech reparieren und streichen	A. 8.24 S. 3.36 Z. 11.60	110.-	46.40
1 Stk.	Aussteigfenster neu mit Drahtglaser	A. 110.90 S. 198.36 Z. 309.26		309.26
	Fassade Gassenseite incl. Ablaufrohre			
6.50 m	Hängerinnen am Erkerdach aus verz. Eisenblech neu aufmont.	A. 17.40 S. 27.26 Z. 44.60		290.29
6 m	Erkerdach 0.65 br. neu aus verz. Eisenblech 3.90 m2	A. 43.27 S. 78.42 Z. 121.69	110.-	429.- 474.59
10 m	neues Nordenblech aus Zinkblech			übertragr. mit 9.065.76

Übertrag: 9.065.76

10 m neues Kordonblech aus Zinkblech 0.20 br. mit Drahtsplinten befestigen, Nähte löten
2 m2
A. 58.—
S. 118.32
Z. 176.32 154.— 308.— 352.64

15 Stk Fensterbleche neu mit Zinkbl. eindecken
1.65 x 0.20
8 Stk Fensterverdachung
1.65 x 0.25
8.25 m2
A. 58.—
S. 118.32
Z. 176.32 154.— 1.220.50 1.454.64

Ablaufrohre unten 4 m abmontieren mit 2 Stk Sockelknie 12 cm Ø wieder aufmontieren mit Dachpappe isolieren wegen der Einmauerung.
A. 90.40
S. 168.20
Z. 258.60 154.— 554.40 634.25 258.60

Fassaden Hofseite

15 Stk Fensterbleche 1.80 x 0.15
4.10 m2
A. 58.—
S. 118.32
Z. 176.32 154.— 631.40 722.91

15 Stk Wetterschenkel 1.20 x 0.12
2.16 m2
A. 45.24
S. 80.04
Z. 125.28 110.— 232.60 270.60

16 m Ablaufrohre abmontieren, die schlechten 10 m erneuern aus verz. Eisenblech 12 cm Ø mit Rohrschwellen u. Rohrwulsten.
A. 22.62
S. 34.89
Z. 57.51 575.10

4 m neue Mauerabdeckung 0.55 br. aus verz. Eisenblech
2.20 m2
A. 45.24
S. 80.04
Z. 125.28 110.— 242.— 275.62

8 Stk neue Wetterschenkel 1.50 x 0.12
1.44 m2
A. 45.24
S. 80.04
Z. 125.28 110.— 158.40 180.40 194.40

7 m2 Mauerabdeckung aus Zinkbl. reparieren, Wasser-nasen ansetzen und Flecke auflöten.
A. 21.11
S. 6.96
Z. 28.07 196.49

Übertrag: 13.363.76 13.346.46 11.635.22

Übertrag: 13.363.76 ~~13.346.44~~

Neuer geschlossener Zubau im Hof

7 m Hängerinnen 0.25 m br. neu aus vez. Eisenbl. mit verz. Rinnenhaken.
p.m. ~~44.66~~ 42.- ~~312.62~~ 294.-

2 m Ablaufrohr 10 cm ø einmünden ins Ablaufrohr
per m 57.51 115.02

7 m2 Decheindeckung
A. 80.04
S. 45.24
Z. ~~125.28~~ 110.- ~~876.96~~ 270.-

24 m neue Kordoneindeckung und Fenstergesims aus Zinkblech 0.15 br.
3.60 m2
A. 58.--
S. 118.32
Z. ~~176.32~~ 154.- ~~634.75~~ 554.40

Summe der Spenglerarbeiten ~~15.303.11~~ ~~15.285.81~~ 13.368.64

Überprüft und richtiggestellt
Wien am 26.1.57.
Dr. Hoppe

DR GUSTAV HOPPE WIEN III BARICHGASSE 7 ARCHITEKT

täglich kleine Summe z. Reparatur!

VIII. Elektrikerarbeiten

VII. Glaserarbeiten

1. Umglasungsarbeiten(Ausglasen der Fenster und nach Tischler- und Schlosserarbeiten wieder einglasen.

15 Stk.	4-flüg.	Fenster umglasen.....	30.00 m2
19 "	2-flüg.	" "	38.00 m2
			68.00 m2

Umglasungsarbeiten, samt 100% Leinölkitt und Arbeit

per m2 S. 29.-- 1.972.--

2. Alter bestehender Glasbruch

2	Gangtürscheiben	36/64	neu einschneiden	0.46 m2
2	"	40/100	"	0.80 "
4	"	50/62	"	1.24 "
3	"	46/52	"	0.72 "
40	Wohnungsscheiben	52/60	"	13.20 "
18	"	44/70	"	5.54 "
2	Gangfensterscb.	52/62	"	0.64 "
16	Windfangscb.	24/46	"	1.76 "
				24.36 m2

Reparaturverglasung mit 4/4 Einglas, 100% Leinölkitt und Arbeit.

per m2 S. ~~58.--~~ 54.- 1.315.44 ~~1.412.88~~

Summe der Glaserarbeiten S. ~~3.384.88~~ 3.227.44

Überprüft und richtig befunden

Wien am 26.1.57.

Dr. Gustav Hoppe Wien III Barichgasse 7 Architekt

26.1.57

Dr. Hoppe

VIII. Elektrikerarbeiten

Ausführung a)

a) Elektrische Stiegenbeleuchtung

a) Rohrleitung 16mm mit 3x1.5mm Cu-Leitungsdrähten, samt allem Rohr- und Drahtzubehör

215.66 m2 Holzflächen der Fenster per m S. 11.-- 385.--

a) Rohrleitung 13 mm mit 2x1.5mm Cu-Leitungsdrähten, samt allem Rohr- und Drahtzubehör.

15 Stk. 4-flüg. Gassenfenster 2 per m S. 8.20 369.--
samt äusseren Rahmen a 3.95 m2

1 Unterputz-Lichtautor samt Dosen S. 14.-- 84.--

1 Deckenlampen mit Opalglaskugel u. Glühlampe
äusseren Rahmen a 3.95 per Stk. S 98.-- 294.--

1 " Heftgips, Isolierlack u. Kleinmaterial 80.--

1 Monteur- u. Helferstunden a S. 86.-- 2.160.--

b) Elektrische Beleuchtung der Wohnungen nach Deckenauswechslung

a) Rohrleitungen 13mm mit 2x1.5mm Cu-Leitungsdrähten, samt allem Rohr und Drahtzubehör.

1 " per m S. 8.20 615.--
samt äusser. Rahmen a 2.25

1 Unterputzschalter samt Dosen S. 17.50 140.--

1 Unterputzsteckdosen S. 16.50 99.--

1 Monteur- u. Helferstunden a S. 36.-- 1.080.--

Schilling 5.200.--

-20% 1.067.20

4.244.80

m2 Holzfläche der Türe per m2

"überprüft und richtiggefunden"
Wien, 26.1.57.

GUSTAV HOPPE
WIEN III
BARICHGASSE 10
ARCHITEKT

VII. Glaserarbeiten

1. Umglasungsarbeiten (auswechseln der Fenster und nach Tischler- und Schlosserarbeiten wieder einglasen.

15 Stk. 4-flüg. Fenster umglasen..... 30.00 m2
15 " 2-flüg. " " 38.00 m2
68.00 m2

Umglasungsarbeiten, samt 100% Leinölkitt und Arbeit

per m2 S. 29.-- 1.972.--

2. Alter bestehender Glasersatz

2 Garagenfenster 35/91 mit einscheiben 0.46 m2
2 " 40/100 " 0.80 "
4 " 50/62 " 1.24 "
3 " 40/82 " 0.72 "
40 Normalfenster 52/60 " 15.20 "
18 " 44/70 " 5.54 "
2 Garagenfenster. 52/62 " 0.64 "
16 Windfangfenst. 52/46 " 1.76 "
24.36 m2

Doppelverglasung mit 4/4 Zuglas, 100% leinölkitt und Arbeit.

per m2 S. 59.-- -47 8. Summe der Glaserarbeiten

IX. Anstreicherarbeiten

Ausführung a)

Holzflächen von Aussenfenstern und Aussentüren, den alten rissigen Anstrich nach Erfordernis mit dem Carbidentwickler abbrennen, mit der Drahtbürste reinigen, entstauben, mit reiner Ölfarbe Grundieren, Schäden verkitten, breite Flächen mit Schleifkitt überziehen, fein schleifen, 2mal decken mit Bleiweissölfarbe und mit Bleiweiss-Standöllackfarbe wetterfest lackieren.

~~215.66~~ 198.77 m2 Holzflächen der Fenster streichen per m2 S ~~63.20~~ 49.-

Ausmasse:

15 Stk.	4-flüg. Gassenfenster 200/120 2seitig samt äusseren Rahmen a 3.95 m2 =	59.25	m2
4 "	Dachgaubenfenster 120/85 2seitig samt äusseren Rahmen a 2.06 m2 =	8.24	"
15 "	4-flügel. Fenster 120/200 2seitig samt äusseren Rahmen a 3.95 m2 =	59.25	"
3 "	6-flügel. Fenster 180/200 2seitig samt äusseren Rahmen a 5.54 m2 =	16.62	"
4 "	4-flüg. Fenster 120/200 einseitig samt äusseren Rahmen a 3.62 m2 =	14.52	"
4 "	Dachgaubenfenster 85/100 2seitg samt äusseren Rahmen a 1.59 m2 =	6.36	"
2 "	2-flüg. Fenster 150/95 2seitig samt äusser. Rahmen a 2.49 m2 =	4.98	"
1 "	1-flüg. Fenster 140/90 2seitig samt äusser. Rahmen a 2.24 m2	2.24	"
1 "	1-flüg. Fenster 145/100 2seitig samt äusser. Rahmen a 2.52 m2	2.52	"
3 "	1-flüg. Dachgaubenfenster 65/55 2seit. samt äusser. Rahmen a 0.73 m2 =	2.19	"
3 "	4-flüg. Fenster 200/140 2seitig samt äusser. Rahmen a 4.86 m2 =	14.58	"
6 "	2-flüg. Fenster 175/110 2seitig samt äuss. Rahmen a 3.25 =	~~19.50~~	"
1 "	2-flüg. Fenster 140/140 2seitig samt äusser. Rahmen a 3.28	~~3.28~~	"
1 "	2-flüg. Fenster 140/85 2seitig samt äusser. Rahmen a 2.13 m2	~~2.13~~	"
	Zusammen	~~215.66~~ 198.77	m2

33.36
~~60.37~~ m2 Holzfläche der Türen streichen per m2 S. ~~74.80~~ 51.-

Ausmasse:

3 Stk.	Balkontüren samt Oberlichte 285/85 2seitig samt Rahmen a 5.93 m2 =	17.79	m2
1 "	Türe/Hauswart/ 180/72 einseitig samt Stock	2.72	"
1 "	2-flüg. Windfang/Stiege/ 290/130 2seitig samt Stock	7.44	"
1 "	1-flüg. Türe samt Oberlichte 265/105 2seitig samt Stock	~~6.27~~	"
1 "	1-flüg. Türe samt Oberlichte 300/125 2seitig samt Stock	~~9.81~~	"
1 "	2-flüg. Kellertüre 185/130 1seitig	2.53	"
1 "	Wasserleitungskasten 160/180 1seit.	2.88	"
1 "	1-flüg. Türe samt Oberlichte 300/80 2seit. samt Stock	~~7.03~~	"
1 "	1-flüg. Türe 180/70 2seit.s.Stock	~~3.94~~	"
	Zusammen	~~60.37~~	m2
	Übertrag:	33.36	

~~18.145.39~~
~~15.057.59~~

~~43.629.71~~
~~12.562.26~~
9.739.73

~~21.413.59~~
~~18.614.57~~

~~1.701.36~~
~~2.495.33~~
~~4.515.68~~

11.441.09

Übertrag: ~~18.145.39~~ ~~15.057.59~~

Ausführung b)

Neue Holzflächen von Aussenfenstern und Aussentüren, den Anstrich ausführen wie bei a) beschrieben, jedoch ohne Abbrennen von Farbschichten.

122.94 m2 Holzflächen von Fenstern u. Türen streichen 5.163.48
per m2 S. ~~51.70~~ 42.—

Ausmasse:

1 Stk	Haustor 290/310 beiderseitig	18.88 m2
9 "	Gangfenster 210/120 4-seitig samt Stock a 11.56	104.06 "
	Zusammen	122.94 m2

Summe der Anstreicherarbeiten ~~24.559.89~~ ~~21.413.59~~ 16.604.57

X. Malerarbeiten

Stiegenhaus vom Parterre bis Dachgeschoss samt den dazugehörigen Gängen und Wohnräume nach der Deckenauswechslung neu malen u.zwar: von den Mauerflächen der Decken und Wände die alten Malschichten gründlich abscheren, mit Kalkemulsion grundieren, kleine Mauerschäden soweit es mit der Spachtel möglich ist, verputzen, mit bester Leimfarbe im einheitlichen Elfenbainton streichen und mit der Spritzmaschine egalisieren. Die unteren Wandflächen zur Erhöhung der Wischfestigkeit mit einer Wachsleimlösung imprägnieren. In den Wohnräumen einmal walzen.

Ausmass Stiegenhaus incl. 50%igen Stiegenzuschlag		340 m2
4 Gänge zusammen		260 "
~~Wohnräume~~		~~350 "~~
	Zusammen	600.— ~~950.—~~ m2

600 ~~950~~ m2 malen a A. 4.—
S. ~~0.40~~
Z. 4.40 2.640.—
S. ~~4.180.—~~

Überprüft und richtiggestellt
Wien, am 26.1.54.
Dr. Hoppe

GUSTAV HOPPE WIEN III BARICHGASSE 7 DR. ARCHITEKT

HERZOG Hausverwalter Brucknerstraße 4 U 42-0-28

Zusammenstellung der Kostenvoranschläge

24. 8. 1956

...isterarbeiten	~~107.660·85 115.792·20~~	~~141.596·20~~
...rmetzarbeiten	9.253.06	~~27.759·20~~
...rmannsarbeiten	41.029.26	~~64.553·26~~
...lerarbeiten	~~22.994·60 23.832·20~~	~~26.616·78~~
...sserarbeiten	~~12.376·84 12.700·84~~	~~14.864·52~~
...glerarbeiten	~~13.362·64 15.285·81~~	~~15.303·11~~
...rarbeiten	~~3.287·44 3.384·88~~	~~3.384·88~~
...trikerarbeiten	~~4.244·80 5.306·—~~	5.306.—
...reicherarbeiten	~~16.604·57 21.413·59~~	~~22.800·80~~
...rarbeiten	~~2.640·—~~	~~2.320·—~~
	~~233.460·06 250.637·84~~	~~324.504·75~~

...der Kostenvoranschläge:

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Brucknerstraße 4
Fernruf U 42-0-26

Baugesellschaft
Ferdinand Grell jemar
m. b. H.
Wien III., Schimgasse 11.

Überprüft und richtiggestellt
Wien am 26.1.57.

ARCHITEKT
DI. STEFAN HOPPE
WIEN III
BAUMGASSE 7

30. Aug. 1956

Baugesellschaft
Ferdinand Grell senior
m. b. H.
Wien. III., Salmgasse 11.

24. 8. 1956

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Bewerber: Hausverwaltung Josef R. Herzog,
Wien, IV., Brucknergasse 4

Ort des Bauvorhabens: Wien, 1., Bäckerstrasse 12

Erklärung zum Anbot der Baumeisterarbeiten

A. Unserem Anbot liegen gemäss der österr. Bauordnung vom 1. VII. 48 die Oenorm B 2060 und B 2061, sowie folgende Vertragsbedingnisse zugrunde: Oenorm B 2110, B 2111, B 2112, B 2204 und Din-Norm 1967

B. Dem Anbot zugrundegelegte Stundenlöhne und Ermittlung des Mittellohnes:

	Stundenlohn	Zulagen		Zusammen:	Mittellohn:
1 Polier	S 11.--		0.75	S 11.75	S 11.75
4 Maurer	" 7.70	20%	1.45	" 9.15	" 36.60
2 Zimmerer	" 7.70	20%	1.75	" 9.45	" 18.90
1 Gerüster	" 7.40	10%	0.75	" 8.15	" 8.15
6 Hilfsarbeiter	" 6.75	15%	1.00	" 7.75	" 46.50
14 Mann					S 121.90

Mittellohn	S	8.70
90% Gesamtzuschlag	"	7.83
Neuer Bruttomittellohnpreis	S	16.53
alter - " -	"	12.26
Lohnerhöhung	S	4.27 ist 34.83 %

C. Baustoffpreise:

	Preise vom 16.8.52	Preise vom 24.8.56	Erhöhung
Zement	525/1000 kg	558/1000 kg	6.3%
Mauerziegel	585/1000 Stk.	585/1000 Stk	0
Mauersand	40.5/m3	49.50/m3	22.2%
Betonsand	30.70/m3	43.50/m3	42.5%
Weisskalk	340/m3	300/m3	- 11.8%
Torstahl	4.00/kg	4.80/kg	20 %

Zur Kenntnis genommen
30. Aug. 1956

JOSEF RUDOLF HERZOG
beh. konz. Gebäudeverwalter
Wien IV., Bruckner[illegible]
Fernruf U [illegible]

Baugesellschaft
Ferdinand Grell senior
m. b. H.
Wien. III., Salmgasse 11.